Velegraphische Depeschen.

(Geliefert bon ber "Associated Press".)

Inland.

Der Philippinen-Feldjug. 800 Infurgenten übergeben fich mit der Gar-

nison von Bayombong den Umerifanern. Manila, 2. Dez. General Conon hat fich mit 800 Offigieren und Mann= schaften, sowie ber Garnison bon Bahombong, in ber Proving Nueva Bigcapa, bem Leutnant Monroe, ber nur 50 Mannschaften bes 4. Raballe= rieregiments bei sich hatte, ergeben. Mehrere spanische und ameritanische Rriegsgefangene murden ebenfalls auß=

geliefert. In Bahombong gedachte Aguinalbo nach seiner Flucht von Tarlac sein Sauptquartier aufzuschlagen, waren ihm die ameritanischen Truppen

gu icharf auf ben Gerfen. Bafbington, D. C., 2. Dez. Bon General Dtis ift folgende Depefche im Rriegs=Departement eingetroffen:

"Manila, 1. Dez. General Sughes melbet aus Bentral=Banan, bag ein Drittel ber Proving Iloilo bon ben Infurgenten gefäubert ift. In bem Gefecht bei Paffi, am 26. November, murbe ber Feind bollig gerfprengt, mo= bei gehn Felbgeschüte und eine Menge Munition in unfere Sanbe fielen. Rapt. Barmid und ber Gemeine Daniel B. Sumphrens, Beibe bom 18. Infanterie-Regiment, find gefallen". Manila, 2. Dez. Major Johnson

bom Stabe bes Generals Arthur hat auf einem Extrazuge ben gefangenen Finangminifter, Churibian, ber foge= nannten Filipino=Regierung und ben Gifenbahn= und Poftbireftor berfelben, Mariana Lin-Cap, einen dinefifchen Halbblütigen, hierher gebracht; beibe hatten fich in Bahombong mit ihren Familien und Dienern ben Umerifanern ergeben. Das Gepad biefer herren füllte bier Bahnwagen. Churibian hatte geglaubt, er werbe als Cibilift nicht gefangen gehalten werben, und war fehr unwirsch barüber, als er ge= meinfam mit Buencamino "eingespon= nen" wurde. Major Orteg, bon ber lets= ten Filipino-Rommiffion, Die gu Ge= neral Dtis tam, ift ein harmlofer Befelle, ber eine tomische Rolle fpielt; bie Umeritaner berichmaben es, ihn gefangen gu halten. Er möchte fich in Da= nila als Marthrer auffpielen.

Biele bon ben ameritanischen Trup= pen leiben an Erschöpfung und Dyfen= terie und haben Behandlung im Sofpi=

Bafhington, D. C., 2. Dez. Gene= ral Dtis melbet heute aus Manila, bag Dberft-Leutnant Brereton, bom 24. Infanterie=Regiment, in Santa Tho= mas blöklich bon Babnfinn befallen worben fei und Gelbftmord begangen

Jahresbericht des Rriegsfefretars.

Wafhington, D. C., 2. Dez. In fei= nem foeben beröffentlichten erften 3ah= resbericht beschäftigt fich Rriegsfetre= ber Politit auf den neu erworbenen

Infelgruppen. Der Gefretar gahlt querft bie Ereig= niffe mabrend bes berfoffenen Sabres auf und erflärt babei, bag ber Musbruch bes Aufstandes auf ben Philip= pinen im Februar burchaus unprobo= girt gemefen fei und baf fich ber Rambf von unserem Standpunkt aus nicht habe vermeiben laffen. Ueber die Verwaltung, welche auf den Phi= lippinen eingerichtet werben follte, wird nichts gefagt, ba biefer Begen= ftand bem Bericht ber Philippinen= Rommiffion überlaffen werben foll.

Für Porto Rico ichlägt ber Gefretär bie Ginfegung eines Bouberneurs por, welcher bon bem Brafibenten gu ernen= nen und bom Genat gu beftätigen fei. Diefem follen die oberften Beamten, bie auf biefelbe Beife gu ernennen maren und ein legislativer Rath gur Geite ftehen, bem bie Beamten und in feiner Minberheit Bürger ber Infel, bie bon bem Prafibenten gu ernennen find, gur Geite fteben. Mit ber Errichtung le= gislatiber Rorperschaften, beren Ditglieber ermählt werben, folle man lieber noch geraume Zeit warten. Die fpani= ichen Gefete follten mit einigen Menberungen beibehalten werben, benn bie Einführung bon Gefegen, wie fie in Bemeinwesen in Neu-England bestehen. würde fich für diese tropischen Länder als brudend und überdies nuglos er=

Gine ahnliche Regierung follte auf Cuba erhalten werben, bis bie Bewohner biefer Infel im Stanbe fein murben, ihre Regierung felbft in bie Sanb gu nehmen. Dem Benehmen ber Cuba= ner wird hobes Lob gezollt, aber barauf hingewiesen, baß bie große Mehrzahl berfelben gang ungebilbet fei, und man beghalb für beren Erziehung forgen

Der lette Theil bes Berichtes enthält Empfehlungen für bieGinführung reor= ganifatorifcher Reformen in bem ftebens ben beer und ber Nationalgarbe, um ein tuchtiges Offiziertorps herangubilben und bie Armee Schlagfertig gu ma=

Brosperitat.

River, 2. Dez. Alle hiefigen Baumwollenfpinnereien haben befchlof= fen, ihren Arbeitern eine Lohnerhöhung bon 10 Prozent zu gewähren. 28,000 Personen werden babon Rugen haben.

Ter Zampa-Bertrag. Washington, D. C., 2. Dez. Seute Nachmittag ift im Staats-Departement moa-Bertrag unterzeichnet wor-

Schnitter Lod.

Schenectaby, N. D., 2. Dez. Er= Mayor Abram A. van Borft ift heute, nach furgem Rrantenlager, in feinem 94. Lebensjahre berichieben.

New York, 2. Dez. Charles Potter jr., der Erfinder ber nach ihm benann= ten Druder=Preffe, ift heute in Plain= fielb, N. J., geftorben. Er erreichte ein Alter bon 75 Jahren.

Topeta, Rans., 2. Dez. F. Abams, einer ber älteften Unfiedler bes Staates und langjähriger Sefretar ber Siftorischen Gesellschaft von Ranfas, ift hier heute berichieben.

Biergig Pferde verbrannt.

Boone, Jowa, 2. Dez. Der Panne'= fche Leihstall ift beute bollig nieberge= brannt, wobei vierzig Pferbe umgetom= men find. Man tarirt ben angerichteten Schaben auf \$20,000. Branbftifter follen bas Feuer angelegt haben.

Banterott. Statiftif.

New Yort, 2. Dez. Während biefer Boche find im Gebiete ber Ber. Staaten insgesammt 144 Bankerotte vorge= fommen, gegen 281 im borigen Jahre, und 21 in Canada, gegen 19 in 1898.

Musland. Methuens Berlufte.

Die Englander verlieren in der Schlacht am Modder fluß 438 Mann an Codten und Dermundeten! - Machricht von General Battacre. - Methuen lobt die Capferfeit der Buren,-Wie fteht's um Ladysmith und Mafeking? — Allerlei vom Kriegs=

London, 2. Dez. General Methuens Berluftlifte ift endlich eingetroffen. Nach derselben hatten die Briten in der Schlacht am Modber River 73 Tobte und 365 Bermundete gu ber=

London, 2. Dez. Detaillirt lautet General Methuens Berluftlifte wie folgt: "Neunte Ulanen", 1 Bermunde= ter; Pioniere, 2 Bermundete; Artillerie, 3 Todte, 25 Bermundete; 2. Cold= ftreams=Regiment, 10 Tobte, 56 Ber= wundete; 3. Grenabier=Regiment, 9 38 Bermunbete, 4 Bermifte; Schottische Garbe, 10 Tobte, 37 Ber= wundete, 1 Bermifter; Northumber= land = Füfiliere, 11 Tobte, 31 Bermun= bete: 1. Northumberland = Regiment. 3 Bermundete; 2. Yorffhire-Regiment, 9 Todte, 44 Berwundete; 1. North Lancashire=Regiment, 5 Tobte, 14 Ber= wundete; Arghul= und Coutherland= Sighlanders, 15 Todte, 35 Bermunde= te, zwei Bermifte; 1. Colbftream=Re= gimeni, 20 Bermunbete; Gubafritani= iche Reservetruppen, 1 Bermunbeter; Sofpital=Rorps. 1 Bermunbeter.

London, 2. Deg. Das Rriegs: Departement hat heute folgende De= pefche bon General Forestier-Balter

Rapftadt, Freitag, 1. Dez. General Gatacre melbet, baß bie Lage unberan= bert fei. General French hat einen Retognoszirungsmarich von Naauwpoort nach Rosmeab unternommen; bie Trup= Methuens Fleischwunde ift leichter Na= tur. Er berbleibt am Mobber Flug, bis bie Brude wieber hergestellt ift. Sende ihm Berftarfung an Raballerie zu. Reitende Artillerie, bas Canada= Regiment, fowie die Truppen aus Auftralien und brei Batillone Infan= terie befinden fich auf dem Wege nach De Mar und Belmont."

London, 2. Dez. Seute find weitere 3000 Mann Truppen nach bem Rriegs= schauplat abgegangen.

nem Dort, 2. Dez. Gine Lonboner Depefche an die hiefige "Tribune" mel= bet heute Folgenbes:

"Es fehlt immer noch an weiteren Nachrichten bom Rriegsschauplag, und ba bie Rabelberbinbung mit Rapitabt nicht unterbrochen ift, fo tann irgend ein Unfall nicht Schuld baran wenn man bis jest noch nichts Näheres über ben Rampf am Mobber Fluß ge= hört hat. Nicht einmal über bie beiber= feitigen Berlufte ift etwas befannt ge= worden. 3m Rriegsbepartement gab man gefternabend zu, bag mehrere Depefchen bon General Buller eingetroffen feien, ben Inhalt berfelben wollte man

inbeffen nicht preisgeben." Strafburg, 2. Deg. Dberft bon Braun, ehemals Rommandeur bes 9. Dragoner=Regiments; Rapt. Weibner, bom 29. Infanterie=Regiment, fowie Er=Leutnant v. Brufewig und mehrere Militärärzte haben fich nach bem Transbaal begeben, um in bie Buren= Armee einzutreten.

Lonbon, 2. Dez. General Methuen hielt nach bem Rampfe bei Gras Ban folgenbe Unsprache an feine Truppen: "Wir haben hartere Arbeit bor uns, als die britische Armee feit langer Zeit gu überwältigen hatte. Dem Feinde, bem wir heute gegenüber ftehen, tonnen wir auch nicht einen einzigen Bunft borgeben. Seine Taftiten find ausgezeichnet, feine Tapferteit ift groß und ich bewundere ihn. Diefer Feind ift unferes Stahles würdiger, als felbft bie tapferften Wilben".

In Bezug auf bie angeblich Bolfer= recht widrige Rampfesweise ber Boeren fagte Lord Methuen, bag, wenn auch bereinzelte Falle borgetommen feien, bie nicht im Gintlange mit givilifirter Rriegführung ftanben, fo muffe man boch nicht bie gange Boeren-Urmee ba= für verantwortlich machen. Er fei überzeugt, bag bie Boeren ebenfo offen und gerabe ju fampfen wünschien, als

Die Briten. Berlin, 2. Dez. Begen bie englischen

größtentheils beutsche Munition, wen= bet fich bie "Rreuzzeitung" febr ener= gifch in einem längeren Artitel. Aller= bings hatten anfangs bie Buren beab= fichtigt, ihren Bedarf an Munition bei beutschen Firmen zu beftellen, boch feien. biefe bon englischen Firmen unterboten. Die Londoner Firma Rynoch und Co., beren Chef ein Bruber bes britischen Rolonial=Sefretars Chamberlain ift, berschiffte auf zwei Glässether Schiffen und bem Dampfer "Bunbesrath" im Frühsommer eine Menge Munition nach Gaft=London und Durban, bie aber als "Gifenturzwaaren" betlarirt ma= ren. Diefe Munition murbe bort ge= landet und nach ben Burenftaaten burchgelaffen nach bem englischen Bringip: "Erft bas Gefchäft - bann bas Baterland". Höhnisch meint die "Kreuzzeitung": "Chamberlain trieb Präsident Krüger zum Kriege, vielleicht um das Patronengeschäft seines Brubers gu forbern. Wenn bie Firma Annoch und Comp. absichtlich für ihre Patronensenbungen beutsche Schiffe charterte, um fbater bie Deutschen ber= bächtigen zu können, so wäre bas aller= bings ber Gipfel ber Gemeinheit".

London, 2. Dez. Sier wird mehr= fach bie Befürchtung ausgesprochen, baf General Methuen nicht im Stanbe fein werbe, ben Mobber-Fluß gu freuzen, daß er sich aber auch nicht mehr zu= rudziehen könne, ba Rommandant De= larage mit einer ftarten Burenmacht ihn umzingelt habe. Ift letteres wirtlich ber Fall, fo murben fich bie Briten in einer ichlimmen Lage befinden.

Man nimmt an, daß ber Bormarich in Natal burch bie Nothwendigfeit, Pietermarigburg mit Borrathen zu bersehen, verzögert worden ift, von ben berschiedenen in Natal stehenden Trup= pen=Abtheilungen ift aber bisher nicht ein Wort gemelbet worben.

England und Franfreich.

London, 2. Dez. Die fenfationelle, gegen Frankreich gerichtete Drohung bes Rolonial-Sefretars in feiner Leicefter = Rebe hat berechtigtes Aufsehen er= reat und wird immer noch eifrig fom= mentirt. Vor allem natürlich auch in ber frangösischen Presse. Einige ber Parifer Zeitungen legen ben Meußerun= gen Chamberlains große Wichtigkeit bei und fagen, fie beweifen, bag Raifer Wilhelms Besuch in England gum Theil politischer Natur war. Die Mehrheit ber Blätter aber charafterifirt bie Erflärungen Chamberlains als lee= re Drohungen und betrachtet ben Bor= fchlag eines Bundniffes zwifchen Groß= britannien, ben Ber. Staaten unb Deutschland als erzentrisch.

Die "Liberte" nimmt bie Sache mehr ernst und bringt in Frankreich, Allian= gen "angesichts einer gewiffen Ebentua= lität in vielleicht ber nächften Bufunft" zu suchen.

Bieder daheim.

Potsbam, 2. Dez. Das Raiferpaar ift pon feiner Englanbreife mieber in bas Neue Palais bei Potsbam gurud= pen fehrten beute gurud. General gefehrt. Der Raifer ift bon bem Erfolg ber Reise hoch befriedigt; ebenso, aller= bings in anderem Sinne, ein Theil ber Breffe. Die "Deutsche Tageszeitung" fagt, bas Bolf athme jest erleichtert auf, ba es bon ber Reife fchlimme poli= tische Erfolge befürchtet habe.

Belohnte Pflichtreue.

hamburg, 2. Dez. Go icharf bie Hamburg-Umerita-Linie gegen ihren Rapitan Bog von der "Athefia" vorge= gangen ift, weil biefer nicht bis zum let: ten Augenblick bei ber brennenben "Batria" aushielt, fo liberal erweift fie fich ber tapferen Besatzung ber "Patria" gegenüber. Die Gefellichaft bewilligte ben Matrofen, Feuerleuten und Stewards ber "Batria" eine ameimo= natliche Extralöhnung für ihr pflicht= treues und tapferes Musharren.

Unter folimmer Auflage.

Berlin, 2. Dez. Sier murbe ber Bantier August Sternberg unter ber Beschuldigung, ein Sittlichkeitsberbre= chen begangen gu haben, in Unterfu= chungshaft genommen, fpater aber ge= gen Rautionsftellung borläufig wieber auf freien Tuß gefett.

Selbstmord eines Pfarrers.

Salle, 2. Dez. In bem nahegelegenen Giebichenftein hat ber schon seit lange= rer Zeit franklich gewesene emeritirte Pfarrer Leibenroth Gelbstmord be-

Lotalbericht.

Berfehre-Grleichterung.

Gine Abordnung, beftehend aus Bürgern ber 26. und 25. Warb, hat heute von John M. Roach Ge= schäftsführer ber "Union Traction Company", bie Busicherung er= halten, baß bon morgen ab jeber zweite Strafenbahnwagen ber N. Clark Str.=Linie, welcher bon ber Wagenre= mife am Endpuntte ber Rabelbahn abgeht, bis Devon Abenue laufen werbe. Bis jeht berfehrten bie Bagen nur bis Lawrence Abenue, und bie Paffagiere, welche bis Devon Abenue fahren wollten, mußten ein zweites Fahrgelb erlegen.

* Auf fechs Monate in bie Bribewell geschickt wurde bom Richter Hutchinson ber Bauernfänger Ebwarb Barnett, weil er bem Landmanne Wim. Broom aus Red Dat, Ja., \$100 abgegaunert hat. Rach ber Urtheilsbertunbung er-Unterfiellungen, Die Buren verwendeten flarte Barnett, er fei ein Martyrer.

Schlauer Schachaug.

Wie die "Continental Cobacco Co." das

Befetz gegen die Erufts umgeht. Die hiefigen Großhandler mit Rauchtabat behaupten, anscheinend mit gutem Recht, bag bie "Continental Tobacco Co.", alias Rauchtabat= Truft, welcher 90 Brogent bes gefamm= ten Fabritates biefer Tabats-Gattung im Lande tontrollirt, einen fchlauen Schachzug gethan habe, um bas Gefet gegen die Trufts zu umgeben. Wie jene Großhanbler mittheilen, haben fie bon bem Truft ein Birfular erhalten, in welchem ihnen bedeutet wird, daß bom 1. Dezember an ber ihnen bis jeht be= willigte Rabatt bon 10 Prozent an Rauchtabat nicht mehr gewährt werben würde. Singegen werbe benjenigen Sanblern, welche mindeftens eine Million Pfund Tabat monatlich tauften, ein Rabatt von 10 Prozent und ein weiterer von 8 Prozent bewilligt werben wenn die Antäufe fich auf 8,000,0000 Pfund per Monat beliefen. Sollte bei Ablauf bes Jahres Die getaufte Quan= tität Taback durchschnittlich im Monat 9,000,000 Pfund betragen, so würde bemRäufer außer den bewilligten 8Pro= gent am Ende des Jahres noch ein befonderer Rabatt bon 2 Prozent ausge= gahlt werben. Die Großbanbler erflaren, nicht ein einziger unter ihnen brauche auch nur 1,000,000 Pfund Tabac mo= natlich, weshalb bie Menderung in bem Rabatt feinen anderen 3med haben tonne, als fie zu zwingen, allen Rauch= tabad bom Truft zu taufen. Thatfachlich erhielten Die Großhandler gleich nach Empfang jenes Birtulars ein Schreiben bon einem gemiffen S. D. Lee, in welchem fich berfelbe anbietet, für sie alle als gemeinschaftlicher Rauf= Mgent gu fungiren, fobaß ihnen ber ge= fammte Rabatt von 10 Prozent'au Gu= te tommen tonne. 2113 Bergutung beanfpruche er ein Behntel ber legten Rabatt = Rate bon 2 Prozent, werbe fich sonft aber jeder Einmischung in bie Geschäftsverhältniffe zwischen ben Großhandlern und ber "Continental Tobacco Co." enthalten. Der Umftand, bag Lees Office fich in ben Bureaux bes Rauchtabad=Trufts befindet, be= ftartt bie Unficht, bag er ein Sanblan= ger bes Truft ift.

Reuer Projeg bewilligt. Bor einiger Zeit ersuchte bie Gubfeite=Straßenbahngesellschaft, welche in einem bon ber Farbigen, Frau Unna Douglas, anhängig gemachten Schabenerfapprozeß zur Bahlung einer Ent= schäbigung bon \$20,000 berurtheilt worben war, um Bewilligung eines neuen Progegverfahrens nach, weil jene Entschädigungssumme ungebührlich hoch angesetzt worden sei. Als heute bor Richter Smith über bas Gefuch berhandelt wurde, erflärte ber Richter bem flägerischen Unwalt, baß er ein Bahlungsurtheil gu Gunften feiner Rlientin eintragen würde, falls biefe fich mit einer Berabsekung ber Schabenersagfumme einberftanben erflare. Da die Rlägerin fich beffen weigerte, fo gewährte Richter Smith bas Gefuch um Bewilligung eines neuen Prozegverfah= rens. Der flägerische Unwalt ftellte bann ben Untrag, bag ber Prozeg bor einen anderen Richter berlegt merben moge. Die Berhandlungen über biefen Untrag follen im Laufe ber nächften Woche ftattfinden.

Berlangt Schmerzensgelder.

Im Rreisgericht hat ber Wirth Abolf Grosfield, bon Nr. 1636 Late Str. gegen die D. Chicago = Strafenbahn= gesellschaft und die "Union Traction Co." eine Schabenerfattlage in Sobe bon \$20,000 anhängig gemacht. Der Rläger ftand am 19. Juni biefes Jahres im Begriff, an State und Late Str. von einem Strafenbahnwagen ber Dgben Abenue-Linie abgufteigen, als ber Wagen sich ploglich wieber in Bewegung feste. Grosfielb murbe in Folge beffen mit großer Gewalt gegen einen Bfoften bes Sochbahngerüftes ge= ichleubert, mobei er fich fchwere Ber= lekungen am Rudgrat und am linten Anöchel zuzog.

Aurg und Reu.

* Chef-Inspettor Spalbing bom ftädtifchen Gefundheitsamt und Gefretar Gaan bon ber ftaatlichen Gefunbheitsbehörbe haben fich nach Diron begeben, um bort mehrere verbachtige Fälle von Sauttrantheiten gu unterfuchen. Bon ben behandelnben Mergten ift in biefen Fällen gwar bie Diagnofe auf "Windpoden" gefiellt worben, aber es wird befürchtet, bag man es in Wirklichfeit mit ben schwarzen Blattern gu thun haben burfte.

* Samuel und Ifibor Berfenfielb, welche fürglich von ber Grand Jury ber Berschwörung, die "Continental National Bant" um \$28,555 gu betrügen, angeklagt worben finb, ftellten beute bor Rriminalrichter Waterman Burgichaft in Sobe bon \$2000. Die Bürgichafts. papiere find bon Abolph Beder und Marcus Lachmann unterzeichnet.

* 3m Superior=Gericht ift heute um bie Ungiltigfeits-Ertlärung ber Che nachgesucht worben, welche ber junge Borfenmatler Maurice F. Fleming im Sommer biefes Jahres mit ber Wittme Glenbora Sloan gefchloffen bat. Rles ming wurde am Tage nach der Hoch-geit wahnsinnig und befindet sich zur Zeit im Irrenasthl zu Kankatee.

Der große Graben.

Drainage-Kommiffar Jones fucht um einen Einhaltsbefehl gegen feine Kollegen nach.

Die Konfereng mit Gouverneur Canner und

der Staatsfommiffion. Je naher ber Beitpuntt feranrudt, welchen bie Drainagebeborbe für bie Gröffnung bes großen Grabens feftge= fest hat, desto mehr beginnt die Noth= lage, in welcher fich die herren Rom= miffare befinden, die öffentliche Mufmertfamteit zu beschäftigen. Rommif= far Jones, ber mit ben weitgehenden Bugeständniffen, welche feine Rollegen ber staatlichen Ranaltommission ma= chen wollen, nicht einverstanden ift, ift heute im Namen bes "Steuergahlers 20m. Behrer" beim Rreisgericht um einen Ginhaltsbefehl gegen die Drainage-Behörde eingefommen. Er will auf Diefe Beife gerichtlich feststellen laffen, ob besagte Behörbe überhaupt gefetlich berechtigt ift, Gelb für bie Unlegung i= nes Berbindungsfanals amifchen bem alten und bem neuen Graben ober gar für ben Betrieb bon Pumpwerten gur Speifung bes alten Grabens auszuge= herr Jones verfichert übrigens, daß fein Borgeben im Ginvernehmen mit ben anderen Rommiffaren erfolge. die Rlarheit über ihre Befugniffe haben wollten, ebe fie fich auf endgiltige 216= machungen einließen. Thatfache ift aber, bag bie anderen Rommiffare fich auf Abmachungen solcher Art einlassen mollen, mahrend herr Jones bage= gen gang entschieben Berwahrung ein=

3m Bureau ber Drainage-Rommif= fion traten beute Gouverneur Tanner. bie staatliche Ranaltommiffion, bie Drainagekommiffion, bie Rommiffion gur Inspigirung bes großen Grabens und die Unwälte und Ingenieure ber brei Behörden gu einer weiteren Ron= fereng gufammen.

Prafibent Bolbenwed unterbreiteie ein längeres Schriftstud, in welchem fich die Drainagebehörde bereit erflärt, in ber Rabe bon Romeo eine Berbindung zwischen dem alten und dem neuen Graben herzustellen, und jenem aus diesem mindeftens 6000 Rubitfuß Waffer guguführen. Ferner würde bie Drainagebehörbe ben alten Ranal bon ber Berbindungsfielle an bis gur Schleufe Mr. 1 bis gu einer Breite bon 46 Fuß erweitern und bis auf 16 Fuß bertiefen laffen. Die Berpflichtung, ben alten Ranal in Diefer Beife gu fpeifen, folle aufhören, sobald ber neue Graben bis gum oberen Baffin bei Joliet bin schiffbar gemacht worben ift. Die noth= wendigen Arbeiten follen bis gum 1. Mai nächsten Jahres fertig gestellt mer=

Es zeigte fich balb, baß bie Ranal= fommiffion mit biefen Unerbietungen nicht gufrieden war, und baf bie Drai= nagefommiffare fich nicht gu weiteren 3u= geftanbniffen bequemen murben, obgleich Die meiften bon ihnen fich neulich in Springfield auch noch gur Fortfetung hes Retriebes her Bribgenarter pen hatten berpflichten wollen. Gouber= neur Tanner erflärte bagegen, bie Staatstommiffion tonne gufrieben fein. wenn fie Baffer genug erhalte, um bie Schiffbarfeit bes Ranals gu fichern. Db die Drainagebehörde fich nicht ber= pflichten wolle, bie Rumben in Retrieb au erhalten, bis bie Staatslenislatur aufammengetreten fei und ben gangen Streit endgiltig fcblichten werbe? -Die Ranalkommiffare wollten inbeffen wenigstens bas erreichen, bag ber Ber= bindungstanal ftatt bei Romeo bei Sac angelegt wird, was etwa bopelt fo viel Roften verurfachen würde. Es trat bann eine Bertagung ein, worauf Ingenieur Randolph baran machte, bie Mehrtoften, welche unter ben beränderten Bedingungen entstehen murben, zu berechnen.

Reuer in Gvanfton.

heute gu früher Morgenftunde fam in ber Unlage ber "Gvanfton Glectric Muminating Co.", Nr.908 ClartStr., ein Feuer gum Musbruch, weldes einen Schaben von etwa \$15,000 bis \$20,= 000 anrichtete. Der Sauptverluft wurde baburch berurfacht, bag bie im zweiten Stodwert bes Gebäubes un= tergebrachten, bochft werthvollen Da= fdinen burch Rauch und Waffer fchmeren Schaben erlitten. Man muthmakt. daß bas Feuer durch Selbstentzündung entstanben ift.

Shuldig befunden.

Bor Rriminalrichter Bafer murben heute Richard Hagenow, Herbert Weid= ner und Arthur Raufchert, welche an= geflagt waren, einen Ginbruchsbiebftahl in Thielmanns Garten-Stabliffement an Pine Grobe Abe. berübt zu haben, bon einer Jury foulbig befunden. Raufchert wird ins Zuchthaus wandern muffen, mabrend bie beiben Unberen, ba fie noch nicht volljährig find, nach ber Reformicule gefdidt werben follen.

* Mit einer Gelbftrafe bon \$3 fam heute ber Berficherungs-Agent F. D. Calais babon, ber bor einigen Tagen bon einer Jury foulbig befunden mor. ben ehemaligen Rongreß-Abgeordneten Durborow mit einem Revolber bebroht gu haben. Die Beweisaufnahme batte ergeben, bag Durborow, bei bem Ca= lais beschäftigt mar, biefen in jeber Bei= fe ditanirt und ihm feinen Lohn borenthalten hatte. Wenn ihm bas nicht baffe, tonne er ja mit ihm raufen, foll Durborom ju Calais gefagt haben.

Bill Frieden ftiften.

Martin B. Madden leitet Unterhandlungen zwitchen den Kontraftoren und den Bau-Gewertichaftlern ein.

ber geftrigen Beichafts=Ber= fammlung bes Baugewertschafts=Ra= thes gelangte eine langere Bufchrift bes Er-Alberman Martin B. Mabben gur Berlejung, welche diefer in feiner Gigenschaft als Brafibent ber Beftern Stone Co. an bie genannte Rorpericaft gerichtet hatte. herr Madden bertritt in besagtem Schreiben ben Standpuntt, daß die in der Bau-Industrie zwischen ben Unternehmern und ben Gewert= Schaften herrschenbe Spannung, wenn ihr nicht balb ein Ende gemacht werbe, nothwendig für alle betheiligten Par= teien und für bas Gemeinwefen im Allgemeinen bie nachtheiligften Folgen haben mußte. Berr Mabben ift ber Unficht, baß fich bie befagte Spannung leicht beseitigen ließe, wenn Bertreter beider Seiten auf neutralem Boben qu= fammentamen, die Sachlage ohne Born und ohne Gifer erörterten und fich no= thigenfalls zu vernünftigen Bugeftand= niffen bequemten, wo immer folches ge= schehen könne, ohne sich etwas zu ber= geben. 2118 einen folden neutralen Boben bringt ber Briefschreiber fein Rontor in Borschlag und zugleich er= bietet er fich, Die Bermittlerrolle gwi= ichen ben Rontraftoren und ben Arbei= tern übernehmen zu wollen. Sobald eine Ginigung erzielt fei, burch welche ben ewigen Streits borgebeugt wurde, werde bas Bertrauen gurudfehren, und es werbe fich zeigen, bag bon einer Ueberbauung porläufig Chicago noch feine Rede fei, und daß auch die Roften Des Bauens nicht übermäßig hohe feien. Chicago machfe noch fortwährend, und beshalb fei bie Errichtung bon Reubauten so nothwendig wie je und als Rapitalsanlage empfehlenswerth.

Der Bau-Gewerkichaftsrath, welcher fich bem Bentralrath ber Bauunterneh= mer gegenüber fo fteifnadig ablehnend verhalten hat, ift auf biefen Borichlag ohne lange Debatte mit großer Bereit= willigfeit eingegangen. Es murbe je ein Bertreter bon jebem im Bentral= forper vertretenen Gewertverein beauf= tragt, ber bon herrn Mabben gu ar= rangirenden Besprechung beigumohnen, und fo ift benn biefe gegenwärtig im

Ihre Strafe.

Daniel Gilbon, welcher fürglich bon einer Jury bes Tobtschlags fculbig befunben worben ift, wurde heute bon Richter Waterman ju Zuchthaus= ftrafe bon unbeftimmter Dauer terur= theilt. Gilbon hat am 4. Juli in einem Gagden in ben Stod Darbs einen ge= miffen Daniel Dwper erfchoffen.

Derfelbe Richter verurtheilte ben bes Diebstahls überführten C. C. Carroll gu gehnmonatlicher Saft im Arbeits-

Louis Haucher und Louis Trinsow, welche in der vorigen Woche von einer Jury bes Ginbruchs fculbig befunden morben find, murben beute pon Richter Bater nach ber Reformichule gefanbt. Die Beiden waren angeflagt, in Die Fabrit ber "Monarch Chele Manu-facturing Co." eingebrochen zu fein und allerlei Waaren geftohlen gu ha=

Berdachtige Gefellen.

In ber Woodlawn = Polizeiftation befinden fich der 28 Jahre alte Arthur Mehers und ber um bier Jahre altere Charles Jennings unter bem Berbach= te, bie Berüber gahlreicher Ginbrüche jenem Stadttheil zu fein, hinter Schloft und Riegel. Die Leute murben geftern Abend von zwei Blauroden eingefangen, nachbem fie angeblich furg porher verfucht hatten, in das haus bon Arthur D. Reed, Mr. 6357 Cham= plain Abenue, einzubrechen. Bei Jennings fand man einen Rebolber und ein Brecheisen bor, mahrend ber andere Ur= restant ein bollftanbiges Ginbrecher= handwertszeug bei fich hatte. Mehers trug auch ein Meffer und ein Porte= monnaie bei fich, welche Gegenstände angeblich bon einem Einbruch in ben Laben des Troblers S. A. Bepell, Mr. 6316 Cottage Grobe Abe., herrühren.

Todtlich verlaufen.

Der Bremfer Josef Monroe, welcher bor einigen Tagen auf ben Geleifen ber Baltimore & Dhio = Bahn zwischen bie Buffer zweier Baggons gerieth und babei ichmere Berletungen erlitt, bat mabrend ber letten nacht im Merch-Sofpital ben letten Athemaug gethan. Der Berunglückte wohnte im Haufe Nr. 9110 Ontario Abenue.

* Der Matrofe Thomas Relly fiel heute an Bord bes Dampfers "John Moore", welcher am Dod ber Crescent Coal Co. bor Unter liegt, aus einer Sobe bon 15 Fuß in ben Laberaum binab und liegt jest fchwer berlett im Marine-Hofpital barnieber.

* Borfteber DeGann bom ftabtifchen Departement für öffentliche Arbeiten befürchtet, und anscheinend nicht ohne Grund, baf ber an anderer Stelle biefes Blattes ermahnte Bericht bes Safenauffebers Marfhall an bas Rriegsminifterium ben Bunbes-Rongreg beranlaffen wirb, bie nachgefuchte Bewillis gung für eine gründliche Musbaggerung bes Chicago-Fluffes gu berweigern.

Reue Rlagen.

Staatsanwalt Deneen gebt gegen weitere Korporationen vor

Staatsanwalt Deneen hat heute ge= gen weitere 32 Rorporationen Strafan= trage geftellt, bie es verfaumt baben. bem Staatsfefretar jenen in Truftfa= chen borgeschriebenen, famojen Reini= gungseib zu leiften. mirb berlangt, Anträgen jeder ber nachgenannten Firmen Bahlung einer Bufe \$8,150 auferlegt werben folle: 3. B. Sullivan & Bro.; 3. H. Lanson & Co.; 3. S. De Benen & Co.; Jerfen Cream Co.; Jefferson Company; Jerfen Dairn Company; Jerome Beardsley Company; J. D. Shugart Dental Company; J. Bust Co.; Johnson Shoe Company; John York Company; 30= feph Wolf Compann; J. Dullingham Compann; James White & Co.; J. N. Interriben Co.; James P. McMahon Company; Jacob Freedman Fur Com= pann; Jarvis California Bine Company; James McMillan Company; 3. L. Fulton Co.; J. M. Lyon Co.; John C. Naghton Company; John B. Hanfon&Company; Johnson& Co.; Johns fon Magnetic Paint Co.; Johnson Sas muel Furniture Co.; John R. Reib Company; John Weft Co.; Josephine More Co.; John R. Armftrong; John M. Schoen Lounge Co.; John S. Sarben.

Bedantte fich für die Strafe.

William M. Bogel, welcher erft bor wenigen Tagen die Bridewell verlaffen hatte, war heute im Chicago Abenue-Bolizeigericht beschuldigt, feine Dr. 134 Wells Str. wohnhafte Gattin wies berum mighandelt und außerbem rube= ftorenben garm berübt zu haben. Frau Bogel gab an, bag ihr Mann feit feiner Rücktehr aus ber Strafanftalt, wofelbft er wegen ähnlicher Bergeben eine fünf= monatliche Saft verbugt habe, noch schlimmer, als früher gehauft hatte. MIs ber Richter bann ben Angeklagten unter einer Gelbbufe bon \$50 wieberum nach ber Bribewell fanbte, las chelte biefer vergnügt und bebantte fich beim Richter, weil er ihm eine geringere Strafe, als bas lette Dal gu'iftirt

Der Schlerei bezichtigt.

Max Rubenftein, ein Nr. 417 Clart Str. wohnhafter Pfandleiber, hatte fich heute im Sarrifon Str.=Polizeigericht gegen die Untlage ber Hehlerei gu berantworten. Die Berhandlung bes Falles wurde bom Richter bis gum 7. Dezember verschoben. Der Angeklagte wird beschuldigt, zwei jugenblichen Burichen eine golbene Uhr im Werthe von \$150 abgekauft zu haben, obwohl er hatte wiffen muffen, daß ber Beit= meffer gesiohlen war. Die Buriden haben eingestanden, daß fie die Uhr bor vier Wochen einem gewiffen Muguft Wachtel entwendet hatten.

Quri und Ren.

* Beim guftanbigen Bunbesgericht hat Charles Bradley, ein in Rock Island, 3ll., anfäffiger Berfäufer, um Entlaffung bon feinen Berbindlichtei= ten im Betrage von \$46,800 nachges fucht. Die Schulden rühren ichon bom Jahre 1890 her.

* Bor Polizeirichter Geberfon mas ren beute ber 14jahrige Rofef Brobte und ber um ein Jahr jungere John Orlewsti angeflagt, ben Anaben Benjamin Dgesti in ber Rahe ber elterlichen Wohnung, Nr. 660 N. Afhland Abe., überfallen und um 97 Cents beraubt au haben. Die Ungeflagten wurden bem Jugendgericht überwiesen.

* Frau S. C. Chabbourne, Dr. 145 Datwood Boulevard, hat von mehreren Berlegern und Buchhandlern qu= fammen 500 ahrgange bon verschiebe= nen Beitschriften überwiesen erhalten und biefelben burch Bermittelung ber Bundesregierung als willfommenen Lefestoff an das auf ben Philippinen ftationirte 39. Freiwilligen=Regime abgeschickt.

Das Wetter.

Bom Betterbureau auf bem Aubitorium-Thurm wird für die nächsten 18 Stunden folgende Bitterung

- Wage es Riemand, baran gu weifeln, daß immer die Schneiberin baran schuld ift, wenn - bie Frauen älter werben!

- Gin frommer Mann. - Mber, Berr Baron, wie fonnen Gie fich erlauben, mich gu füffen? - Aber, gnabiges Fraulein, Sie tennen mich boch als frommen Mann, und es nicht thun, ware bei Ihnen gerabezu eine Unterlaffungsfünde.

- Bertehrt. -"Dort geht ber Raufmann X. mit feinem Sohn, bem Rechtspraftitanten; hat benn ber Rechtsprattitant feinen Ronfurs fcon gemacht?" - "Der Rechtsprattitant noch nicht, aber ber Bater bie borige

HALE'S

HONEY

of Horehound

and Tar

ift ein Feind aller Grtal.

tungen, Suften und heiferer

Rehlen. Ge hat fich feinen

Ruf durch wirklich erfolg:

reiche Auren ermorben und

ift die guverläffigfte Dedis

gin feiner Art im Darfte.

Sill's Saar= und Bartfarbemittel, fcmarg

nen Damen ift ftets mein Urm ge=

"Wogu führen Gie aber - wenn

man fragen barf - biefe Menge Bur=

felauder mit fich berum, mein Frau-

lein?" erfundigte fich Lorchens Ritter;

"benn foviel Portionen Raffee, um

bas alles babei zufammen zu fparen,

tonnen Sie boch heute schon unmöglich

chen ba, ftarrte ibn an und wußte nicht,

war nicht "residenzlerisch" genug, um

an? Das ift - ich habe - ber Buder

ift für meine weißen Ratten!" fagte fie

"Nanu?" Der junge Mann horchte

hoch auf, - bie Rleine fchien mit fich

fpagen zu laffen, trot ihrer angebli=

chen Schüchternheit. "Beige Ratten?

Da "arbeiten" Gie am Enbe im

"Wintergarten"? 3ch las neulich auf

bem Programm, bag bort folch breffir=

tes Zeugs vorgeführt wird-von einer

nicht irre! Sabe ich vielleicht bas Ber-

gnugen, Fraulein Lori, ber reigenben,

Phrasenheld nicht beffer als burch

Nennung ihres Frauentitels in feine

Schranten gurudweifen gu tonnen. -

"Mein Berr," fagte fie, "ich beige in

ben Brettern, bas bleibt fich gleich -

is, bet weeß ich nich,-3ch lieb' Dir auf

ben dritten Fall — Ich lieb' Dich auf'n vierten Fall — Ich lieb' auf alle

Falle!" und ichon find Gie ebenjo auf

Mit Beendigung biefer fühnen Wen-

bung hatte ber junge Mensch auch

feine Arbeit beendet und reichte nun

tonnte man obendrein noch einen Rück=

Lorchen, welche fühlte, daß fie biefem

Berliner" gegenüber boch nichts aus=

richten tonne und baber Schweigen bas

Befte fei, fagte nur turg: "3ch bante!"

Der junge Mann aber hielt ihre Sanb,

in welche er Die Dute gelegt hatte, feft

und bat mit berichleierter Stimme:

"Coll ich benn nichts weiter für meine

Mufopferung haben? Mur einen

Er erhob fich und wollte fie ohne wei=

teres umarmen. Beangftigt manbte fie

ben Ropf fort - barmbergiger Sim=

mel, ba tam ja Paul - gur rechten

wünscht! - Bang nahe war er ichon,

und fein Geficht - o bu lieber Gott!

"Mein Mann - um Gottesmillen

- fort!" fchrie fie und ließ bas Buder=

padden bligichnell in ihre Tafche glei=

ten - vielleicht fonnte fie es noch ber=

gen - benn bag fie ihrem Mann trop=

Der junge Mann aber lief fich bie=

fes "Fort" nicht zweimal fagen - Be-

tanntichaft mit Chemannerfäuften

machte er nicht gern — und rannte in

Paul hatte bei feinem Beraustreten

aus dem Walbe ben Schluß ber flei=

nen Szene mohl beobachten fonnen, er

hatte "mit Staunen und mit Grauen"

gefeben, wie ber junge Mann querft por

Lorchen auf ben Anieen gelegen und

fich bann angeschickt hatte, fie gu um-

armen, und auch bie beiben legten Gage

ihrer Unterhaltung hatte ber Wind

Was bebeutete bas? Was follte bas

beigen? In Pauls Sirn und Bergen

wirbelte es, und ein Berbacht ftieg in

ihm auf, - ein graulicher Berbacht!

Ronnte es fein, bag Lorchen, fein an=

gebetetes, für völlig unschulbig gehal-

tenes Lorchen boch falfch und heuchle=

risch fei, wie die Weiber meiftens? Ronnte es fein? Doch nein und tau-

Aber wer war benn jener junge

Mann? - Gin Frember boch unmög:

troft fagen alter Liebhaber!

chen ungeftum am

fendmal nein!

beutlich zu ihm herübergetragen.

- fündete nichts Gutes.

Moment nicht.

brennenber Saft babon.

hatte.

fcwunghaft er fie "gebreht"

ichluß auf feinen Beruf inüpfen.

alle Fälle!"

Ruk

bas Wörtchen ftart - "Gartner!"

Das war Lorchen benn boch zu

gu Füßen gu liegen?"

In tödtlicher Befangenheit ftand Lor-

Minute.

meiht!"

ber braun, 50 Cents.

geleiftet haben?"

Meine Spezialität

Ich behandte nur Grankheiten der Manner.

Der Wiener Spezial=Arzt des



Hew Era Medical Institute.

Es war meine Unficht, balb nachbem ich bie Universität verlaffen hatte, bag fein Mann groß genug fei, um bas gange Weld ber Medigin und Bunbargneifunft gu beberrichen. Biele Bergte haben versucht bieses zu ihnn, aber biese murben selbst gewöhnlich in ben Resultaten enttäuscht und gefährbeten oft ihre Patienten baburch. Und biesem Grunde entschloß ich mich gleich beim Beginn meiner arzitlichen Karriere meine Praxis absolut nur auf eine Klaffe von Krankheiten ju beichränken und für sie Beilungen zu sinden und zu entbeden. Darum behandle ich nur was ich absolut sicher bin zu heilen, um auch bauernd geheilt zu bleiben. — Baricocele, Strifturen, Blut-Bergiftung, Unvermögen und verwandte Krankheiten und Schwächen ber Manner. Bur biefen Krankheiten habe ich bie besten Jahren meines Lebens geweiht, und ihrer Heilung gilt mein ganzes Können. Meine Konjultations- und Operations Zimmer sind vollständig ausgestattet mit allem was die modernsten Methoden der Praxis erheischen und meine Empsehlungen in prosessioneller fowie in finanzieller hinficht find bie von ben besten Burgern Chicagos und Umgegend, die von mir kuirt und glücklich gemacht wurden. In wünige, daß jeder Kranke meine Behandlung völlig und offen unterjuche. Ich wende keine spesifische Mittel an, keine elektrischen Gürtel, noch andere betrügerische Methoden, die so häusig heutzutage angewandt werden. Meine Bildung, meine Erjahrung, mein Gewissen verdammen alle jolche Quadssalberien. Ich behandle jeden Fall einzeln, wissensichen beobachte ihn genau und verstalle bie Spuntone sorgistis mit verschieben vollen bei verschieben vollen bei den verschieben vollen bei verschieben vollen bei der verschieben vollen bei verschieben vollen verschieben vollen bei verschieben verschieben vollen bei verschieben verschieben vollen bei verschieben verschieben verschieben vollen bei verschieben vollen bei verschieben vollen bei verschieben verschieben verschieben verschieben verschieben vollen verschieben verschie folge bie Symptome forgfältig mit verichiebenen Beilmitteln in allen Stadien und febe meinen Ruf auf bas Refultat. Die Krantheiten, die meine Spezialität bilben, find: Baricocele, was auch die Ursache fein mag. Es ichwächt ben Körper, erschüttert

variedete, was ally die Ursace sein mag. Es igwacht ben Korper, erschuttert bas Nervensystem und endet ichließlich mit Berlust geschlechtlicher Kraft.

Zirifturen, ganz gleich wie alt. Ich heite Euch. Kein Schneiben ober Strecken.
Weine Behanblung it von mir erfunden. Sie beseitigt die Striftur vollständig.

Blutvergiftung, Gorrnohoca und Gleet, Krankheiten, deren Ergebnisse surchtbar und schredlich sind, behandele ich durch eine spezielle Methode und sage Euch, wie Ir davon befreit werden könnt.

Unvermögen und verlorene Dtannestraft; viele von Gud Mannern tragen jest die Folgen von Jugenblinden. Ich habe so viele Falle biefer Art behandelt, daß ich so vertraut mit berselben bin, wie Ihr mit dem Tageslicht, einmal durch mich geheilt, werdet

Glettrigität ift Leben. 3ch habe bie größten und neueften eleftriiden Apparate. Untersuchung erwünicht. Konfultation frei. Sprechstunden: 9-12, 2-7; Mittwochs nur von 9-12; Sonntage von 10-1:30 Nachnt.

New Era Medical Institute,

5. Flut, New Era Gebande, Ede Salfted, Sarrifon und Blue Island Abe.

Die Buderdute.

(Ein Cochzeitsreifeabenteuer bon M. Ereichel.)

Wer bie Beiben, welche fich in einem Roupe bes nach Berlin zu rollenben Gilguges befanden, bort felbanber figen fah, wie "Sie" ihr Röpfchen an feine Schulter lehnte, gartlich und boch befangen zu ihm aufblidenb, wie "Er" ihre Sand hielt und ihr feurig und be= beutungsvoll in ihre Augen schaute, fo= baß fie ein über bas anbere Mal er= rothete, wie er ihr tofenbe Borte in's Dhr flüfterte und fie ihn berliebt an= lächelte, - wer bie funtelnagelneuen Reifeutenfilien oben im Gepadnet und um jeben 3meifel auszuschließen bie blikenden Trauringe an ben rechten Golbfingern bes Barchens mit ben fehnfüchtigen, weltentrückten Gefichtern gewahrte, ber wußte ganz genau: Das find Hochzeitsreisende. Ja, Paul und Lorchen waren an diesem schönen Maitag auf ber Hochzeitsreise, benn Gottlob befteht ja noch die alte Ein= richtung, biefe gemeinschaftlich und gu 3meien zu machen.

"Ich bin fo glüdlich, — bift Du's auch, Liebfter?" hauchte Lorchen. -Es gefchah zwar icon zum fechften Male etwa, aber Paul fühlte fich trob= bem burchaus nicht gelangweilt.

Wie freute Paul fich, bag Lorchen nun fein eigen fei, und bor allem ba= rüber, bak er fie endlich beraus hatte aus bem engen, unbehaglichen Stubchen ihres Dabeims, beraus aus bem Bücherstaub und ber bumpfen Atmofphare, welche Lorchens Bater, ein berrodneter, einseitiger, alter Brofessor. ber gang in feinem gelehrten Rram aufging, über biefes Saus berhanat hatte. Für fein junges, frisches Tochterlein befag er nur wenig Zeit und Berftandnig. - Wenn er nicht an feinem Schreibtifch hodte, befchäftigte er fich mit feinen weißen Ratten, bon benen er fich einen gangen Rafig boll hielt, um allerhand Beobachtungen und Erperimente an ihnen gu machen; er hatte es fich nämlich zu feinem Gpe= zialftubium erforen, bie Wirtung ber= chiebener Gifte an biefen Thierchen gu brobiren.

Lorden beforgte bie fleine Saus= haltung mit ben bescheibenen Mitteln, die ihr zu Gebote ftanden, und fah, fo= biel es eben anging, auf Ordnung und Sauberfeit in ben mit allerlei Schar= bann Baul fennen und lieben lernte und er fie gur Frau begehrte, mar bas bem alten Berrn Brofeffor gar nicht recht, und nur unwirsch hatte er fich auf Pauls Werbung geäußert. Etwas Ernftliches tonnte er aber gegen ben ehrenwerthen und tüchtigen Baul, ber noch bazu ein wohlhabenber Fabrifant mar, nicht haben.

Ratürlich mußte er fich in bas Un= permeibliche fügen, ba Paul nicht ge= fonnen wat, fich fein Liebes= und Le= bensglud nehmen zu laffen. Wie follte es Lorchen gut haben als bie Geine, ihre Jugend follte voll aufblühen, froh und glüdlich follte fie fein, geliebt und perhätschelt!

Und nun waren fie Mann unb berrliche Maiwetter, - was tonnte ihnen ba noch fehlen!

So fuhren fie ber Refibeng gu. Sie gebachten bafelbft eine Woche gu bleiben, Paul wollte feinem Lorchen bort alles Schöne und Sehenswerthe zeigen und bann gings heim nach ihrem fünftigen, in ber Laufit gelegenen Bohn= orte, nach ihrem neuen, eigenen Beim. bas ber junge Chemann bereits fcon und würdig bergerichtet hatte.-

Bas unferm jungen Barchen nun aber in ber Refibeng für ein tlei= nes Intermeggo paffirte, bas ift gu hubich, um es berichwiegen gu laffen .-Um anbern Tage fag natürlich bie-

Damen Eine 50 Cents. Edadtel i: Mes. 2. Subnut, Couth Bend, Ind.

fes Paar, eng aneinanber geschmiegt, auf bem Sopha bes eleganten Sotel= gimmers beim Morgentaffee und la=

chelte fich gludlich und verftandnigvoll Paul that bedächtig zwei ber Buderftudchen bon bem blanten Schalchen in feine Taffe und ichob es bann mit feinem übrigen füßen Inhalt Lorchen bin: "Menn Du mit Deiner Bortion nicht auskommen follteft, Schat-

voilà!" Lorchen schüttelte ben blonben Rraustopf. "3ch trinte ben Raffee "ohne", bante vielmals, - boch gib her, - fieh', bas macht man einfach Sie langte nach bem Schälchen, vereinigte mit einem ichnellen Griffe ben gefammten Buderbeftanb in ihrem Patschändchen und wollte benfelben bann in ihre Rleibertasche gleiten laf-

"Salloh!" rief Paul mit erftaunten Mugen und unwillfürlich fich fraufen= ber Stirn. "Bas ift bas -? Rein, fo haben wir nicht gewettet!" Lorchen hatte bei feinen Worten innegehalten und würfelte ben Buder nun fpielenb in ihren Sanbflächen bin und her. "3ch will ihn mitnehmen," fagte fie, - "ach, ber hubiche Buder!"

"Bogu benn in aller Belt, Lorchen?" bermunberte fich Baul.

"Run, gum Berbrauchen! - Dent' mal, wenn wir in unfer Beim tommen, bann ift gleich etwas ba für bieWirth= fchaft. - 3a, an bergleichen bentt 3br Manner nicht, bas bleibt einem fpar= famen Sausfrauchen überlaffen!" fagte Lorchen wichtig.

Paul lächelte. "Ruriofe 3bee! Das ware etwas - fich mit bem Zeuge schleppen, sich bie Taschen bamit klebrig machen und es unfauber heimbrin= gen --"

"Du, ba widelt man es eben in ein Stiid Papier - fo fchlau bin ich auch!" triumphirte Lorchen und griff nach bem Geibenpapier, in welchem ein Sträußchen bon Paul eingehüllt gemefen war und bas auf bem Tifche

"Aber Lore, folder Unfug! - Du bentst boch nicht ernstlich baran - geh, laß ben fcblechten Spaß; bente, wenn ber Rellner gerade herein tame. - 3ch liebe bergleichen wirklich nicht, alfo, unterlaffe es, Liebchen, - und man thut fo etwas auch wirklich nicht!"

"Co? Was Du nicht weifit! Bapa teten bollgeftopften Raumen. 213 fie | Bum Beifpiel that's immer, wenn er mal auswärts trant. 3ch fab bei fei= ner Beimtebr ftets in feinen Safchen nach. "Für meine weißen Ratten!" fagte er immer, wenn er ben Buder einsteckte, aber bie bekamen ihn nur in ben feltenften Fällen; ich berbrauchte ihn in der Wirthschaft, hihihi, und fparte manchen Pfennig!" kicherte Lor-

Pauls Geficht, welches trop biefes einleuchtenben Sparinftems einen et= mas verftimmten Ausbrud trug, zwang fich jedoch bald wieber zu einem Lächeln. Er ftrich Lorchen über bas blonde haar und fagte: "Nun ja, bas fann ber Papa ja halten wie er will! Aber Du bift meine Frau, und ba bitte und verlange ich ausbrücklich"-Frau und, ach, fo gludlich, bagu bas er betonte bie Borte - "bag Du bergleichen ein für alle Mal unterläßt, bas pakt fich nicht für mein Frauchen. glaubs mir nur, fleine, weiße Ratte Du!"

"Aber — "Benug, Lorchen! Romm, es ift auch bie höchfte Zeit, wir wollen nach ben Linben!"

Lorchen legte bie Buderftudchen gos gernb und ungern wieber in ibr Bebaltniß gurud. Dann ichaute fie gu Paul auf, ber noch immer etwas un=

muthig bor fich hinfah. "Bift Du bofe, Baul?" fragte fie

leife und fcheu. Da flog heller Sonnenschein über fein Gesicht. "Aber Schatz, am Tage nach unserer Hochzeit! Das wäre ja noch fconer!" Und er tugte fie.

Mis fie bie Treppe hinabschritten, blieb Lorchen plöglich fteben, - ein Seitenblid traf Paul, bann rief fie fchnell: "Warte boch noch einen Doment - ich habe mein Zaschentuch bergeffen!" Damit eilte fie in bas Bim-

mer gurud, während Paul fich barrend an bas Gelanber lebnte. Balb war fie wieber ba und hing fich lächelnb an feinen Arm. -Es war am legten Nachmittage ber

Unwefenheit von Baul und Lorchen in Berlin, in welchem ihnen bie Stunben fo herrlich, aber, ach, nur qu

fcnell bahingeschwunden waren. Seute hatten fie noch einen Musflug nach bem bielgepriefenen Grune= wald gemacht, in einem ber Reftaurants bort Raffee getrunten und nun noch eine Wanderung in bas Walb= rebier binein angetreten. Lorchen aber, die eine ichlechte Fußgangerin war, fpurte fehr balb Ermubung, und fo ließ fich bas Barchen auf bem Wal= besboben zu einer furgen Raft nieber.

"Bift Du noch matt, mein Lieb, ober fonnten wir noch ein wenig weiter wanbern?" fragte Paul nach einem Beilden.

"Ach nein, Lieber, ich bin noch gar= nicht ordentlich ausgeruht; Du weißt, ich gebe nicht fo besonders gern, bagu bie Strapagen ber letten Tage - habe schon Nachsicht und laß mich figen geh Du nur ein bischen in ben Balb."

Unfanas wollte Baul jeboch nichts bavon hören und sich nicht trennen bon feinem jungen Beibe; ba fie ihm aber freundlich zusprach und er auch ein gar gu arger Freund bon berglei= den fleinen Waldftreifereien mar, ließ er fich gureben. "Nun benn, in Gottes Namen - nur ein Beilchen, lange bleibe ich nicht aus! Leb wohl unter= beffen !" Er erhob fich, tugte fein Frauchen und schritt frohlaunig ba=

Thre Blide folgten ihm liebevoll, bann lebnte fie fich bequem an ben bin= ter ihr befindlichen Baumftamm qu= rud, folog bie Liber und traumte ba= bon, wie gnäbig ihr boch bas Schidfal gewesen, bag es fie ihren Mann hatte finden laffen und fie fo gludlich ge= macht hatte. Und wie fie fo barüber nachfann, ba trieb ihr bie Rührung und andächtige Freude ein paar warme Thränen in die Augen!

MIS fie jene über ihre Wagen herab= riefeln fühlte, bob fie bie Liber, um babei mit Schreden zu gewahren, bag ein junger Mann bes Weges baherfam und fich bereits in ihrer nächsten Nabe befand. Was mochte ber fich wohl benten, wenn er fie bier in Thranen ah! Schnell griff fie nach ber Tasche ihres Kleibes, um bas Tüchlein herborzugiehen und die großen Tropfen bon ihrem Untlig bamit fortgutrod= nen. - Gie erfaßte es und gerrte ba= ran, ba es nicht fogleich nachgab, aber es wollte noch immer nicht heraus, noch ein heftiger Ruck - und nun hielt Lorchen zwar ben gewünschten Gegenstand in ber Sand, mit ibm gu= gleich aber - o Wunder und Ctaunen! — war auch eine loder zusam= mengebrehte Seibenpapierbute heraus= gefahren, welche fich braugen vollends in Boblgefallen auflöfte und einen Regen bon zierlichen Buderftudchen auf ben moofigen Walbesgrund entfanbte!

D Lorchen, bofes, fparfames Lor= chen — Du hattest es also boch nicht laffen tonnen! -

"D weh, o weh!" Lorchen rief es in ihrer Bestürzung laut heraus und bas hatte gur Folge, baß ber heranschrei= tenbe junge Mann aufmertfam ben Ropf hob, Die Ohren fpigte und bann geschwind herbeieilte.

Lorden, welche aufgesprungen war, Schictte fich gerabe gum Auflesen ber entronnenen füßen Bojewichter an, als ber junge Mann bei ihr anlangte und fich mit einem "Darf ich Ihnen behilflich fein, Fraulen?" bienfteifrig anbot. Che Lorchen noch antworten tonnte, fniete er auch ichon por ihr am Boben. hatle bas Geibenpapier ermifcht unb fammelte die Ausreißer barauf wieber ein. Lorchens Betheiligung höflich abwehrend. Gehr verlegen und mit hoch= rothen Mangen ließ Errchen es ge= schehen und ftotterte einige Worte bon "Dant", "Mühemachen" und "großer Liebenswürdigfeit!"

Der Jüngling lächelte felbftbewufit und fagte mit Bathos: "D bitte, fcho-

Blut ift Leben.

Aber ohne gutes Blut könnt Ihr Euch nicht des Cebens oder pölliger Befundheit erfreuen. In schlechtem Blut fiegt Befahr. Wenn 3hr wünscht, reichhaltiges, gesund des Blut zu haben, fo trinft

Johann Soff's Malzertraft.

Bei Mahlzeiten genommen, fördert daffelbe die Verdauung und hilft, die Bildung von rothen Blutkörperchen rapide zu vermehren. Johann hoff's Malgertraft

macht fleisch und Blut.

Dr. L. Miller Woodson, von Gallatin, Tex., schreibt: "Ich habe Iohann hoff's Malzetrakt in meiner Praxis 12 Jahre lang gebraucht und gefunden, daß es der beste Kleisch und Blutentwickler ift, den wir kaben."

Berichafft Guch ben echten Johann Soff's Malzegtraft. Alle anderen find Rachahmungen.

wer war bas, Frau? Rebe - geftebe!" Silflos und ju Tobe erfchroden fah Lorchen ihn an. "Aber Paul, Du thuft mir weh!" flagte fie leife und Budte mit bem feftgehaltenen Urm. Paul milberte feinen Drud unb fragte nochmals: "Wer war ber junge herr, ber fo helbenhaft bas Safenpa=

nier ergriff?" "Ich weiß es nicht, woher follte ich's auch, - ein Zubringlicher, ber mich ansprach und mich mir nichts, Dir nichts füffen wollte -"

"Aber ich hörte boch, wie er Dich beim Bornamen nannte und als Dant für feine Aufopferung einen Ruft ber= langte - wie reimt fich benn bas qu= fammen, und mas meinte er mit ber Aufopferung?" Lorchen fah rathlos zu Boben.

. Gine Berwechfelung - er hielt mich für eine Undere! Glaube mir, lieber Mann, ich kannte ben Menschen wirtlich nicht-

Paul lachte höhnisch-ungläubig auf. Run febe fich nur einer biefe Lug= nerin an - und bas war feine Frau! Bife's Bahnweh=Tropfen helfen in einer "Co - und warft boch fo beforat um ihn, daß Du fchrieft: "Fort, um Got= tesmillen, mein Mann-

"Damit bachte ich ben Aufbringli= chen boch nur gu bericheuchen-" Lorchen eifrig ein.

"Du bift ja fehr gewandt im Retten ber Situation, bas muß ich gefteben, überraschend gewandt! Aber bas Qugen hilft Dir nichts, mein Rind, ich affe mir mit folden fabenicheinigen. unglaubhaften Vormanden nichts fortdisputiren, was ich so deutlich gesehen und gehört-"

Lordens erschredte angftvolle Mugen hatten fich bei Bauls Rede immer mehr mit glangendem Thau gefüllt, bis fie nun überquollen und Lorchen, heftig und faffungslos aufschluchgenb, bie Sande bor bas reigende Untlig folug. Dann griff fie mit einer Geberbe plogwas fie barauf erwibern follte. Gie licher Entschloffenheit haftig in ihre Rleibertaiche, holte bie weiße Dite ber= zu fagen: "Was geht bas benn Sie por und reichte fie Paul hin. "Da" fagte fie, "ba - ba fiehft Du nun, wie Du mich bertennft und beleibigft-" topflos, ba ihr nichts anderes einfiel. ftammelte fie.

> Mufs höchfte erstaunt nahm Baul Die Dute in Empfang und luftete bas Dectblatt berfelben um ein meniges. "Zucker? — Was foll bas? — ich ver= ftehe nicht-"

Da warf fich Lorchen an feine Bruft und beichtete abgebrochen und unter Thranen die gange Beichichte, wie fie es trot Pauls Berbot boch nicht übers Mademoifelle Lori Ripp, wenn ich Berg gebracht, ben Buder bon ihrem Morgentaffee liegen zu laffen, fondern ihn heimlich und berftohlen eingefam= melt und aufgespart hatte, wie er ihr ftart! Gie glaubte ben fcmaghaften bann beim Berausgiehen bes Schnupf= tuchleins mit aus ber Tafche, feinem Bermahrungsorte, berausgeflogen fei, und wie bann ber junge Mann baher= gefommen und fich fonft Mues geftaltet

Wirtlichkeit Frau" - und fie betonte Und als Lorchen ihr Geftandniß be= Der junge Mann berftanb ihre enbet und nun fo jammerlich und gag= haft zu ihrem Paul aufschaute, mas naive Zurechtweisung jedoch falfch. tonnte er icon ba anders thun, als ihr "Na, ob Frau Gariner im Bibilber= hältniß, ober Fraulein Lori Nipp auf verzeihen und feine liebe, fleine Frau nennen, bie gwar erlefene Streiche mache, im Grunde ihres Bergens aber Sie fennen boch ben Bers: "Ich liebe Dir, ich liebe Dich — Wie's richtig boch ein ebles Beschöpf fei.

Mit Ruffen und Liebtojungen beruhigte er fie, bis wieber heller Sonnenschein auf ihrem Untlig erftrahlte.

Und bann holte Paul fein Tafchenmeffer berbor, mit welchem er auf bem Balbesboben eine fleine Grube aushöhlte. Da hinein versentte unser Barchen unter frohem Schergen bie Lorchen bie volle Zuderbute wieber berhangnigvolle Zuderbute. Gemein-hin. — Daran, wie mufterhaft und fcaftlich bedten Baul und Lorchen wieber bie Rafenichicht über bas Grab. und niemals noch ift an einem folden mobil fo frob gefcherat, fo heralich ge= lacht worben, wie es nun an biefem hier geschah!

Pillen unserer Bater; teine neue Entsbedung; feine Algenten in Indien ober im Rondgestirge, um vort die Beinarbietie beiges Mittels zu sammeln; fein siedenter Sobn eines siedenten Sobnes hat sein Leten in Ansindang berbadti tein Indianam bet est entstüfft; fein Wunder es offendart, jondern es ist die älteste und beste Lederarzuei in ver West, und da sie von der herbenten Bernardiner Mönden angewendet wurde, besonnen die Pillen ihren Namen nach dem Erinder juese Tedens. Roch leine Arzuei zur Täuterung der Leder, des Magens, der Datue, Aleren und Bern Leder, des Magens, der Datue, Aleren und ben Et. Bernard Recutervillen lieichgetemmen. — Zu 25 Cents bei Apolster zu böhafe Rillen unferer Bater ; feine neue Gut

Sdilau.

Beit und boch wie entseglich uner= Der Schneiber-Jall fam Conntag mit einer berart gerriffenen Sofe in Die Rirche, bag er bei einigen frommen Be= muthern Unftog erregte und ihn ber Berr Pfarrer nach Schluf bes Gottes= bienftes zu fich beranwintte. "Schamft Di net," fagte er, "mit aner folchen So-fen in b' Rirden 3' femma? Du bift ja a Schneider, warum flidft D' Dir's bem eine Ertlärung biefer Situation net?" geben muffe und babei nichts murbe berichmeigen tonnen, bedachte fie im

"Schaun S', Sochwirben", meinte ber Schneiber Jatl, "i hab jest fo viel Arbeit, mo i mas berbean', bag i mi mit aner folden Fliderei, für bo fans mas gabit, net aufhalten fann".

"So, fo", fagte ber herr Bfarrer, "bamit Du net 3' furg timmft, gib i Dir fufgig Rreuger und bafür wirft Du Dir Dei' Sofen icon fauber herrich

Der Schneiber=Jatl fagte: "Ber= gelt 's Gott zehntaufenbmal!" und ging. Ber aber am nächften Sonntag wieber mit einer gerriffenen Sofe in Die Rirche fam, war ber Schneiber= Safl. Jest murbe bem herrn Pfarrer bie Gefcichte qu bunt; er ließ fich ben Jatl

rufen und herrichte ibn an: "Du Lump, Du! hab i Dir net borigen Conntag fufzig Rreuger geben, bamit Du Dir Dei'n Sofen flidft und jest timmft mer no' allweil fo baber!" "Das hat fcho' fei' Richtigfeit", fagte

ber Jafl bedächtig, "aber wiffen Sochwürben, i hab mir die Hof'n 3 Saus g'nau ang'fcaut; bie is fo gerrif= fen, baß i 's beim beften Willen unter an Gulben net fliden tann!"

- Liebes - Rorrefpondeng. - "Bas, lich für Lorchen, bas bewies boch ihr Du ftebft mit Deiner polnischen Röchin Gefprach, bie gange Situation! Alfo in lebhafter Liebestorrefpondena? ein alter Befannter, man tonnte ge-Aber bie fann ja gar nicht beutsch fcreiben". — Solbat: "Na, muß benn ben Burften burchaus was Schrift-Paul fturmte beran und faßte Lorm. "Was und liches beiliegen?"

AIPIOI Aebraucht an jedem Wochenlag, bringt Rube am Sonntag

Jeder braucht's zu 'was Anderem. Rum Muffrifden bes Delanftrichs. Rum Auswaschen von "Sinks." Um Metall glanzend zu machen. Bum Scheuern von Babewannen. Bum Reffelicheuern.

Bur Befeitigung bes Roft's

465-467 MILWAUKEE AVE. Weshalb hohe Breise zahlen?

Bir haben pofitiv bie größte Auswahl Bruchbanber und Unterleibs. Binben aller Gorten in ber Stadt, bie wir zu ber Salfte ber gemöhnlichen Breife verfaufen. Stete 2500 von 30 verfchiedenen Gorten an Sand.

Dauerhafte mit Leber überzogene Banber gu

65c für einfeitige (jebe Große).

Rum Grubiteinreinigen.

Bum Auffrischen von Deltuch.

Bum Beigmachen von Marmor.

Bum Scheuern von Boben.

Bum Deffer poliren.

Bum Geschirrmaschen

\$1.25 für Doppelfeitige

Abends bis 9 Ahr offen.—Bequeme Anpahzimmer. Mugerhalb ber Stadt Bohnenbe erhalten frei per Doft unferen ausführlichen beutiden Ratalog bon Bruchbanbern, und Unterleibs. Binben, wenr, fie bie "Abenbooft" benennen,

ARTHUR BOENERT, 92 La Salle Str.

Schiffskarten "ach und von Europa Billig!

Gisenbahnbillette. Diten, Gaben, Beften, ju Egfurfionbraten. Geldsenduttgen burd bie Reichspoff Weffenlliches Molarial. Bollmachten mit tonfularifden Be

Erbichaftsfachen, Kollektionen Spezialität. gelder zu verleihen auf Crundeigenthum im B. Grfte Supotheten ftets au Sand.

92 LA SALLE STR

Kredit. Unfer neunjähriger Beftanb zeigt an :

Nur einen Dollar die Moche Serren= und Rnaben=Ungine und Uebergieher

für Berbit und Binter. Garantiren für paffenbes Dag unb gebiegene Arbeit. Berabe fo billig wie in anderen Plagen

für baares Gelb. Offen Abends bis 9 Uhr. 24agbbi. 81-83 MADISON STR., 2. Ctod, gegenüber DeDidets Theater.

Tretet keine Ratte todt.

THE THE COMMENSAGE ASSESSMENT

Nährt feine Schwaben und Mangen mit sogenannten Gertisaungs-Unibern, welche nicht einwal das Ungeziefer frank machen. Wenn Ihr Euer Daus rein daben twollt von allen Arten Ungeziefer, barum es nicht in der isch eine den bei beideften, scheckten, reinken und distaften Beise thun? — durch den Gebrauch von Stearns' Cleetrie Katten und Schwaden-kafte. Kein, schledigter Geruch durch der den beine den der beieftigen Stoffe soniumirt. Katten ireffen es und frepiren außerbalb des Jaufe die vor Jagen verzieht und dertrocher das Katte die Nacht ausgenommen die Jauf und Knoden, so das nichts übrig ist, was riechen fönnte. Bei Apothetern und Tenthe ind fach aber schreibt, solls sie Konth die Schockte verlauft. Falls Cher Apotheter sie nicht has teichen fönnte. Bei Apothetern und Tenthe des Gand in Briefmarken an die

STEARNS ELECTRIC PASTE Co... Chicago, III. fabibo-30ba

\$550 und aufwärts für Lotten in der Subdivision, mit Front an Alfhland Abe. und Garfield Blud. (55. Str.)

MEYER BALLIN, 168 RANDOLPH STR. nahe La Salle

Straus & Schram, 136 and 138 W. Madison Str.

Bir führen ein bollftanbiges Bager bon Möbeln, Teppichen, Gefen und Baushaltungs-Gegenftanden. bie wir auf Abgahlungen von \$1 per Boche

ober \$4 per Monat ohne Binfen auf Roten verlaufen. Gin Befuch wird Guch übergen: gen, bag unfere Breife fo niebrig als bie riebrigiten finb. 19ibbfli

Chicago Braiding & Embroidery Co., nituge Dicketing a. immuniant of Oct. Jvi. Alexander und Dails Schoeber. Arob. 284—236 Kranflin Str., Ict. 428 Hürrifon. Veckai-Lept. 78 Etate Str., geg. Mariball Hield. Ict. 4794 Main. Branch 185 St. Clair Et., Grand Arrobe, Chevland. Ohio. Spezialität: Patifer Stidereien für Aleider.

SWEET, WALLACH & CO., Abenne. Cametas und Robate

PHENIX INSURANCE CO. of Brooklyn 15 Ba Salle Str. Deuerverficherungetigentur

Freies Auskunfis-Bureau, Rögne toftenfrei tonerfler; Megerifungen aner Net beompf andgefabet. 92 Lasafte Str., Zimmer 41.

J. S. Lowitz, 99 CLARK STR.,

Zwischendeck und Kajüte nach Beutschland, Gefterreich,

Sdiweis, Luxemburg etc. Dampferfahrten bon Rem Dort : Dienftag, 5. De3.: "Aller", Ervreß, nad Kremen. Wittwoch, 6, De3.: "Noordland".. nad Antwerpen, Donnerftag, 7. De3.: "As Champagne", nad Harberpen, Donnerftag, 7. De3.: "Tacunitabt".. nad Harburg. Camftag, 9. De3.: "Pretoria".. nad Hamburg. Camftag, 9. De3.: "Wotterbam", Eyprey. nad

Dienftag, 12. Dez.: "Trave", Expres, nach Bremen. Mittrod, 13. Deg.: "Griesland" .. nach Antwerpen. Donnerftag, 14. Deg.: "Ba Gascogne" .. nach Davre.

Bollmachten notariell und fonfularifd. Grbichaften regulirt. Boridug auf Berlangen.

Testamente, Abstratte, Benfionen, Dille

tarpapiere, Urfunden angefertigt. Deutsches Konsular= und Rechtsbureau, 99 CLARK STR. Office-Stunden bis 6 Uhr Abbs. Conntags 9-12 Uhn.

K. W. KEMPF. Schiffstarten

34 billigften Breifen. Bertreter aller Linten nach Bremen, Sambutg, Rotterdam, Antwerpen, Savre, Paris etc. Excurlionen Parifer Wellansfiellung

Rajuten-Unmelbungen entgegen genommen. Eisenbahnbillette. Bechfel. Boftgablungen. Fremdes Gelb.

Spezialität. Bollmachten,

Grbichaften. Doraus baar ausbezahlt ober Borfdug ertheile 2 Millionen Dollars Erbfchaften beforgt Welfentliches Molarial.

menbet Gud birett an Konfulent K. W. KEMPF. Deutsches Konsular=

und Rechtsberan. 84 LaSalle Strasse forntage offen bis 12 Upr. tg. bu

Claussenius & Co. Konful B. Clauffenius.

Grbichaften Bollmachten To

unfere Spezialität. In ben letten 25 : bren haben wir über 20,600 Erbfchaften re-ulirt und eingezogen. - Borfduffe gemabrt.

Derausgeber ber "Bermifte Erben-Pifte", nach amf-lichen Quellen gufammengeftellt. Bechiel. Boitzahlungen. Fremdes Gelb. Beneral-Agenten Morddeutschen Llond, Bremen.

Deutsches Ankasso=, Rolariats und Rechtsbureau.

Melteftes

Chicago. 90-92 Dearborn Strafe. Conntags offen r n 0-19 ubr.

Cie Gle Transatlantique

Frangofifche Dampfer-Linie. Alle Dampfer biefer Binie machen bie Reife regelmäßig in einer Woche. Schnelle und bequeme Binie nach Sabb uticland und der Schwag. ber Sames
71 DEARBORN STR.
Matrice W. Kozninski, Seneral: Maest
Matrice W. Kozninski, Seneral: Maest

PATENTE. 4

WM. R. RUMMLER.

Profiltriete Bafgatanwalt.

Offica

Residens Sheater-Sebaube.

Ghica

Telegraphische Nolizen.

Inland.

In Ofhlosh, Wis., ift Rebatteur Rarl Rofe, bom "Bisconfin Teles graph", am Leberfrebs geftorben.

- Der gange Geschäftstheil bon Onancoote, Ba., ift burd Feuer gerftort worden. Brandichaben etwa \$100,000.

- Der heute von New York nach Europa abgegangene Dampfer "Campania" hatte 283,000 Ungen Gilber an

- In Banesbille, Dhio, ift ber 14 Sobre alte Alfred Swingle auf ben Ber= bacht bin, feine Mutter ermorbet gu haben, in Saft genommen worben.

- 3m hoben Alter bon 106 Jahren ift in Chippema Falls, Wis., ber alte Unfiedler Rarl Beher aus bem Leben

- Der Baarbeftand im Bunbes= Schakamt beläuft fich gur Zeit auf \$286,216,439, movon\$239,744,905 auf bie Golbreferbe entfallen.

- In Philabelphia find 800 Stoffweber an ben Streit gegangen, um eine Lohnerhöhung zu erzwingen, mas gur Folge hat, bag 26 Fabrifen ben Betrieb einstellen mußten.

— Der ehemalige Hauptmann 3. T. Jobe, bom 6. Bunbes-Freiwilligen-Regiment, ift aus bem Countngefangnig Bu Columbus, Dhio, entsprungen. Er war unter ber Unflage berhaftet mor= ben, Briefumschläge bes Rriegsamts für Brivatbriefe benutt gu haben.

- 3m hofpital ber Brren-Unftalt gu Rantatee wurde ber Farbige Dm. Willen ermorbet aufgefunden. Es war ihm bas Berg mit einem Rüchen= meffer burchbohrt worben. Man ber= bachtigt einen anderen Patienten, Ra= mens Farlen, Die Unthat begangen gu haben.

- Laut bem Bericht bes Bunbes: Schahamts betrugen bie gesammten Bundeseinnahmen im Monat Novem= ber \$46,945,572 gegen \$38,900,915 während bes Novembers 1898. Die Musgaben im letten Monat betrugen \$40,769,847, fobag ein leberschuß bon \$6,175,725 für ben Monat berbleibt. Die Ginnahmen bertheilen fich wie folgt: 3one \$19,204,417; Binnen= fteuern \$23,693,254; Berichiebenes \$4,047,900.

Musland.

- Un berichiebenen Orten Deutsch= lands wurde wiederum amerikanisches Dbft befclagnahmt, an welchem fich angeblich Schilbläufe befanden.

- In Liverpool herricht beträchtliche Sorge megen ber Sicherheit bes briti= ichen Dampfers "Merrimac", welcher am 27. Oftober von Quebec nach Belfast abging.

- Der auftralifche Minifterpräfi. bent, Gir George Turner, hat abge= bantt und ber Gouverneur, Lord Brafs fen, hat 21. McLean aufgeforbert, ein neues Minifterium gu bilben.

- Die öfterreichische Regierung hat ben Reichsrath um einen außerorbent= lichen Rrebit bon fechs Millionen Gulben, zwei Millionen für bas beer unb pier Millionen für bie Flotte, erfucht.

- Der Dampfer "Staatenbam" bon ber Solland-Amerika-Linie, melcher bei Maasluis auf ben Grund ge= rieth, ift wieber flott geworben, nach= bem man feine Labung theilweise ge=

- Der Schauspieler Charles Bibal aus Met, welcher furzlich wegen nage in ber Rabe ber Grenze berhaftet murbe, ift trot ber Berficherung feiner Unschulb zu einer Gelbftrafe und zwei Jahren Gefängniß berurtheilt worben.

- Jest erft wird bekannt gemacht, baß beim Untritt ber Reife bes Raifers nach England bie Raifernacht "hohen= gollern" in großer Gefahr mar, inbem in ber Elbemundung nur mit fnapper Roth eine Rollifion mit einem eintom= menben Dampfer vermieben murbe.

Gine Depefche ber Mostauer Aftienborfe melbet, baß ber Besuch bes Raifers Wilhelm in England, ahnlich wie fein Besuch in Konstantinopel, nur eine hanbelspolitische Bebeutung habe und fich namentlich auf beutsch=englische Gifenbahn=Unternehmungen im Often bezogen hätten.

- Der Parifer Rorrespondent ber Londoner "Gbening News" melbet fei= nem Blatte, bag Grund gu ber Un= nahme borhanden ift, bag ber britische Botichafter in Paris, Gir Ebmund 3. Monfon, in Rurgem um einen längeren Urlaub erfuchen wird, als Protest gegen bie Ungriffe ber frangofischen Breffe auf bie Ronigin Victoria und ben Prinbezogen hätte.

Dampfernadrichten. Mingetommen.

Liverpool: Dominion von Montreal. Have: La Bretagne von New York. London: Maniton von New York. Concentione: Ultonia, von Boston nach Liverpool: Khuland, von Thiladelphia nach Liverpool. Haliag: Bancouver von Liverpool.

Mbgegangen. Seattle: Rinfbui Maru nad Dotobama. Rotterbam: Amfterbam nach Rem Port.

Lotalbericht.

Die Stadt verflagt.

Beim Rreisgericht hat Frau Sattie Bollie, bon Rr. 322 BB. 47. Str., gegen bie Stabt eine Schabenersattlage, in Sobe von \$10,000, anhangig gemacht. Die Rlägerin berlangt Entschäbigung bafür, baß bie Polizei unberechtigter Beife ihr Saus burchfucht und eine große Menge ihres Eigenthums mit Beschlag belegt habe. — Die Polizei ging in biefer Weife bor, nachbem Frau Bollie und ihre Tochter unter ber Un= flage bes Labendiebstahls verhaftet

worden waren. * 3m Countyhofpital ift während ber legten Racht ber Rr. 5219 Man Str. mobnhaft gemefene Arthur Blue ben Berlegungen erlegen, welche er bor einigen Zagen erlitten batte, inbem er ourch einen Strafenbahnwagen ber Center Mbe.=Linie überfahren murbe.

Alle Sanden.

Die Zivildienst-Kommission trägt solche den Hemtersuchern nach.

Der Countyrath und feine Dinangen.

Die Eröffnung des Drainage : Kanals noch mmer in der Schwebe.

Schulbauten. Die fur's nachfte Jahr geplant werden.

Chicago und Juinois von ben Trufts mit

"Boncott" bedroht. Die ftädtische Zivildienft=Rommif: fion barf nach einer neuerlich angenom: menen Geschäftsregel meber bergeffen noch vergeben. Ein ftabtischer Ungeftellter, ber einmal auf gute Grunde bin aus bem Dienft entlaffen worben ift, beißt es in biefer Regulation, barf nie wieder in ber Stadtverwaltung be= fchäftigt werben. Der erfte Fall, in welchem biefe Beftimmung gur Anwen= bung gelangt ift, war ber bes Buchhal= ters Fred 3. Farrell. Diefer Mann befleibete bis bor zwei Jahren eine un= tergeordnete Stellung im Bafferamt. Er wurde bann wegen Preisgebung pon Umtsgebeimniffen entlaffen. Ingmifchen hatte er als ber Beften Giner bas Livildienft=Eramen für Buchhal= terfiellen im Spezialsteuern=Bureau beflanden. Bei einer fiirglich eingetre= tenen Bafang fand er Berüdfichtigung und er erhielt eine gut bezahlte Stelle. Mber bie Gefdichte feiner Entlaffung aus bem Wafferamt war nicht in Bergeffenheit gerathen. Die Bivilbienft= Rommiffion hat geftern auf Grund berfelben berfürt, bag Farrell gu ent= laffen fei und nie wieber von ber Stadt angestellt werben burfe.

* * Superintenbent D'Reill bom Depar= tement für Geleife-Sochlegung fteht mit ber Chicago, Milwautee & Gt. Baul= Bahn wegen ber Abtragung bes Gen= tral Part Boulevard-Biadufts in Un= terhandlung. Diefer Biabuft ift einer ber höchsten in Chicago und erft bor eis nem Sahre mit beträchtlichem Roften= aufwande neu gepflaftert worben. Die Auffahrten zu bem Bau find ein wenig fteil, weshalb icon häufig Rlage barüber geführt worden ift. Die C., M. & St. Baul-Bahn muß jest ihre Beleife in jener Wegend höher legen, und nun foll die Bermaltungsbehörbe ber Befifeit = Parts fich bagu verfteben, ben Central Bart Boulevard unter ben Geleifen burchzuführen. Es wird bas eine recht toftfpielige Arbeit geben.

Wenn Die Northwestern-Sochbahn: gefellichaft am Montag beim Stadt= rath um nochmalige Berlängerung ber Frift nachsucht, welche ihr für bie Fer= tigstellung ihrer Linie gewährt worben ift, fo wird jebenfalls beantragt wer= ben, bag bie Bürgschaft von \$100,000 eingezogen werden foll, welche bie Be= fellicaft für bie Ginhaltung ber Frift geftellt hat. Wie es heißt, wird biefer Antrag mit großer Stimmenmehrheit angenommen werben.

Der Countyrath beschäftigte sich in feiner geftrigen Situng ausschlieflich mit Finang-Ungelegenheiten. Es mur= be beschloffen, ben "allgemeinen Fonds" abzuschaffen, aus bem bisher alle Mus= gaben bes County beftritten worben find, und bie Steuerneinfünfte bon bornherein nach Maggabe ber Bedürf= niffe ben einzelnen Departements guguweisen. Die im tommenden Jahre Countnawede au verlangende Steuerrate wurde auf bas bochfte gu= läffige Daß festgefest, nämlich Cents von je \$100 bes eingeschätzten Werthes. Das würde eine Ginnahme bon \$2,850,000 ergeben, mobon \$235,= 900 gur Berginfung bon Bonbichulben und \$2,614,100 jur Beftreitung ber laufenden Ausgaben verwendet werden follen. Außerbem wird bas County noch \$75,000 gur Berginfung von Bonbichulben berlangen, bie ichon bor bem Jahre 1870 gemacht worben finb. - Da bie Counthtaffe gur Zeit leer ift, und bie neuen Steuern erft im April eingehen, wird die County-Berwaltung ihre Ausgaben bis bahin mit Anmeis fungen beftreiten, bie erft im Upril ein= lösbar find. * * *

3m fabtrathlichen Finang-Musichuß rebete man fich geftern in große Sige über eine bermeintliche Unmagung bes fläbtifchen Ingenieurs Gricfon, ber um Ermächtigung nachgesucht hatte, gewiffe Musgaben für bie Unlegung bon "Bench Monuments" (wörtlich Dent= mal-Bante) machen gu burfen. Go= balb bas Befuch berlefen mar, fragte ei= ner ber herren bom Romite: "Wem follen benn bie Denfmäler gefeht mer= ben?" - "Welche Berechtigung hat biefer herr Ericfon überhaupt gum Segen bon Dentmälern?" erfundigte fich ein Anderer. Gin Dritter ging fo= fort jum Angriff über: "3ch be= antrage, bag bas Befuch abgewiefen werbe", fagte er; "und bag bem Inge= gieur für feine Anmagung eine icharfe Rüge ertheilt werbe." - "Ich unter-ftuge bas", rief ein bierter Stabtvater. - "Ich auch", "ich auch", schlossen sich ein fünfter und ein sechster an, und ein fiebenter war fogar für fofortige Gin= leitung eines Disgiplinar=Berfahrens gegen ben übermutbigen Ingenieur. Die Situation begann bereits fritisch für herrn Ericfon ju werden, als Bor= fteber DeSann bom Departement für

Rheumatismus

(st ein aufreibendes und schmerzhaftes Leiden

Sarsaparilla vollständig vertrieben werden. Diese Medizin hat Tausenden Erleichterung und Besserung verschafft, die an Rheumatismus litten Rheumatismus—"Fowohl ich wie ein Freund litten beide au schweren Rheumatismus-Anfällen. Hood's Barsaparilla heilte uns beide. Wir möchten nicht ohne es sein." Wa. H. Lesvan, 65 Leonard St., Fall River, Mass.

Hood's Sarsaparilla ist Amerikas grossertigate Medizin. Preis \$1.00.

öffentliche Arbeiten fich gumWorte melbete und bie beruhigenbe Erflärung abgab, "Bench Monuments" fei nur eine tednifche Bezeichnung für Martfteine, burch welche bie Strafenhöhe angezeigt * *

In Cachen ber Ranal-Gröffnung

findet heute eine weitere Ronfereng gwi=

ichen bem Gouverneur und feinen Ra= nal=Rommiffaren einerfeits und ben Mitgliebern ber Drainage=Behorbe an= bererfeits ftatt. Bon biefen letteren haben sich acht — Herr Jones will nicht mitthun - bereit erflart, ber ftaatli= chen Kanalkommiffion folgendes Buge= ständniß zu machen: Die Drainagebe= hörde läkt ben alten Kanal zwischen Summit und Lockport ausbaggern und ftellt in jener Gegenb zwischen bem alten und bem neuen Graben eine Berbindung her, burch welche es möglich gemacht werben foll, bag bie Schiff= fahrt in bem alten Ranal in ber bis= berigen Beife fortgefett werben fann. Die für diefen 3med nothwendigen Ur= beiten würden einen Roftenaufwand \$200,000 erforbern. nod Drainage = Rommiffare glauben bor biefer Musgabe nicht gurudichreden bürfen, nachbem fie bereits \$500,000 in Form bon Pramien Kontrattoren gezahlt haben,

bie Gröffnung bes Ranals gu beschleunigen. Rommiffar Jones ist anderer Unficht und will nöthigen= falls eine Ginmischung ber Berichte herbeiführen, um ju berhindern, bag ber ohnehin fortgeworfenen halben Million noch \$200,000 nachgeworfen werben. Unbererseits find auch bie staatlichen Ranaltommiffare mit ben angebotenen Bugeftanbniffen noch nicht gufrieben. Diefelben murben fie nicht in ben Stand feben, ihren Berbindlichfeiten gegen bie Nortons in Lodport gerecht zu werben, benen fie gegen eine Jahrespacht bon \$2000 Bafferfraft im Berthe bon \$50,000 zugesichert haben. Genua Baffer gur Ginhaltung biefes "Rontraftes" fann aber die Drainagebehör= be nicht abgeben, wenn fie auch nur annähernb genug für bie Rraft= erzeugungs=Station übrig behalten mill, Die fie felber plant. Auch wird fie fich nicht bagu berfteben burfen, bie Bumpmerte bei Bridgeport im Betrieb gu erhalten, weil fie fonft nicht Baffer genug gur Fullung ihres eigenen Gra= bens aus dem Fluffe ziehen tonnte. -- Man fieht alfo, die Behörbe ift noch immer nicht aus bem Balbe beraus, und aus ber in Musficht gestellten bal= bigen Eröffnung bes Ranals burfte faum etwas werben. Uebrigens: eine größere Musgabe, um die Schifffahrt auf bem alten Ranal Diesfeits Lemont auch in Zufunft noch zu ermöglichen, murbe gang überfluffig fein. Der weit= aus befte, ja fast einzige Runde ber Ra= nalfommiffion war auf biefer Strede bie Beftern Stone Co. Dieje aber trifft Unftalten, ihre Prahmen in Bu= funft burch ben Drainage=Ranal nach

Major Marshall, ber Auffeher ber hiefigen Safen, melbet bem Rrieng=Mi= nifterium, bag bie geplante Bertie= fung bes Chicago River = Bettes von ber Mündung bis zu ben Biebhöfen auf 21 Fuß fich nicht ausführen laffe. Er gablt brei Gebäube auf, welche bem Borhaben im Wege fiehen. Bunachft bie brei Tunnels ber Stragenbahngefellschaften. Die Dacher berfelben befänden fich nur 16 Fuß unter bem Bafferfpiegel. Dann die Mittelpfeiler ber alten Drehbrücken, welche bie Ber= einer gleichmäßig tiefen Fahr ftrage faft unmöglich machen. Schließ= lich bie alten Werften, bon benen viele einftürzen würden, falls man bas Fluß= bett fo erheblich vertiefen würde, wie

Chicago zu schicken.

es geplant worden ift. In einer gemeinfamen Sigung bes schulräthlichen Bau-Ausschuffes und bes Stadtraths-Romites für Schul= Ungelegenheiten ift man fich geftern über folgende 14 Reubauten einig ge= worden, die im tommenben Sahre für Schulzwede borgenommen werben fol=

Irving Part, Neubau bon zwölf Bimmern; in ber Gegend ber 18. Gir. Neubau von 22 Zimmern; 53. und Loomis Str., Reubau bon 26 3im= mern; 53. Str. und Spaulding Abe., Neubau bon 8 Zimmern; an ber 83. Strafe, Reubau bon 18 3immern; im Fernwood Begirt, Reubau von 18 Bimmern; in ber Gegend bon Des= plaines und Marwell Str., Neubau bon 22 Zimmern; Calumet Abe. unb 41. Str., Reubau bon 22 3immern; Bell Plaine, Reubau bon 20 3im-Anbau gur harrifon Schule; mern: Anbau gur Auburn Bart Schule; Unbau zur Talcott Schule; 3meig-Gebäude für die John Marichall Soch= schule.

Um 11. Dezember wird fich hier ber Erefutiv=Ausschuß ber "Antitruft= League" berfammeln unb mahrichein= lich für ben Monat Januar ober Februar eine zweite Truft=Ronfereng einberufen, in welcher gegen bie Ber= einigungen, welche fich in ber Groß= Induftrie vollziehen, Stellung genom= men werben foll. Der "Unti=Truft League" gehören fast ausschließlich befannte Brhan=Demofraten an, die ent= weber enragirte Silberleute ober Staats=Sozialiften find. Der Gretu= tiv = Musichuß ift gufammengefest wie folgt: 1. Borfiger, M. L. Lodwood bon Bennfplvanien; 2. Borfiger, 2m. Brentif von Minois; Sefretar, R. B. Bobbinghouse, Chicago; Schatmeifter, George S. Bowen, Chicago; Beifiger: M. M. Tood bon Michigan; Dublen G. Booten bon Teras; A. B. McGuirt bon Jowa; 28. B. Fleming bon Ren-Alfred Sample bon Juinois; B. E. Dome bon New Yort; Franklin Wentworth, Chicago; James 28:

Mus guter Quelle verlautet, baf eine ganze Anzahl von Trufts, die bis jett ihre hauptquartiere in Chicago hatten, biefelben nach Rem Port gu berlegen

Wilson, Chicago.

Begriff fteben. Gingelne babon wie ber Mhistntruft, follen fich auch mit ber Absicht tragen, ihre Fabritanlagen im Staate Illinois außer Betrieb gu fegen. 2113 Grund hierfür wird angegeben, baß die Juinoifer Gerichte und bie Staats-Legislatur fich feindselig gegen bie Trufts zeigten, fo bag biefe es für rathfam hielten, jenen fo viel wie möglich aus bem Bege gu geben. Beichafte werben fie aber in Chicago und im Staate Ilinois na= türlich noch wie vor zu machen fuchen muffen. Bom Glucofe-Truft beift es, er werde sich bem Habemeher'schen Budertruft anschließen, ber übrigens neuerdings auch mit ber Arbudle und mit ber Dofcher Sugar Company in Friedensunterhandlungen fteht.

* * * Der Gemeinberath von Cicero geht angeblich mit ber Absicht um, ber Late Strafe-Hochbahn bas Wegerecht burch bas von ihr beherrichte Gebiet zu ent= gieben, weil bieselbe bor etwa einem Monat ihren Betrieb in Cicero zeitwei= lig eingestellt hat .- Polizeichef Ballens bon Cicero hat fein Umt niebergelegt, und baffelbe wird, wegen Mangels an Gelb, bis jum Frühjahr ichwerlich neu beset werden.

Die geftern borgenommene Beamten= wahl des deutsch=bemokratischen Klubs ber 24. Ward hatte folgendes Ergeb= nif: Brafident, John Q. Schneller; Bi= 30= Prafibent, Louis Gathemann; Gefretar, Jat. Segi; Mitglieber bes Gretu= tib=Romites - Charles Ruder, Chr. hoefer und 3. Morschbacher; Delegaten gum Bentralfomite - Chas. Ruder, Louis Gathemann und John Minmegen. — Als Stadtraths-Randibat für bie nächste Frühjahrswahl wurde herr 3. Minmegen indoffirt. - Die Mit= gliebergahl biefes Klubs ift feit vorigem Jahr von 30 auf 256 geftiegen.

Alle, welche ihren Abenmatismus losymmetben munden, follten eine Flaiche Einer & Unends Re-gett Rr. 2851 grobiren, Gale & Blodi, 44 Monroe Ere, und 34 Walbington Etc., Agenten.

Solland muit marten.

Richter Clifford hat ben Untrag Gewährung eines balbigft gu beginnenben britten Progegberfahrens in ber befannten Rlagesache bes Ron= traftors Sarry L. Solland gegen bie Countypermaltung abgewiesen, ba bor= erft andere wichtige Gerichtsfälle erle= bigt werben mußten. Erft wenn biefe fammt und fonders abgethan feie werde er, der Richter, das Gesuch viel-

leicht bewilligen. Bie erinnerlich, handelt es fich bei bem Solland-Brogeg um eine Summe bon \$195,000, welche ber Rlager für ben im Jahre 1886 borgenommenen Unftrich bes County=Gebaubes ber= langt. Die Bubler im Countgrath gur bamaligen Zeit ftellten bem Rontrat= tor Zahlungsanweisungen in Sohe bon \$133,000 aus, boch wurden dieselben niemals honorirt, weil ber nächfte Countyrath bie gange Arbeit für ber= pfuicht und minderwerthig erflarte. Solland manbte fich an bie Gerichte und erhielt im erften Brogeg bie Summe bon \$16,125 zugesprochen; in bem in bergangener Boche beenbeten zweiten Prozegverfahren vermochte fich bie Jury nicht zu einigen.

Gin Raten-Arieg.

3mifchen ber "Calumet GlectricRail= man Comp." und ber Gub Chicago Strafenbahngefellichaft ift ein Raten= Rrieg ausgebrochen, der dem Bublifum sehr gelegen tommt. In Woodlawn und bem gangen Lanbftrich füblich ba= bon, bis South Chicago hin, wurden Bettel mit ber Unfundi= gestern gung bertheilt, bag auf ber Calumet= Strafenbahnlinie fortan gwei Fahrtar= ten zu 5 Cents verabfolgt würden, mas natürlich eine jofortige hebung bes Verkehrs zur Folge hatte, während die Büge ber fogenannten "Red Line" nur wenige Baffagiere aufwiesen. Der Raten-Arieg zwischen ben beiben rivalifi= renben Gefellschaften ift baburch berporgerufen worden, baß fich bie Gubseite-Strafenbahngesellschaft weigerte, ber "Electric Railway Comp." bie Er= laubniß gur Benutung ihres Geleifes über bie 92. Str. Brude über ben Calumet=Fluß zu geben.

Mastenball der Nordweftjeite-

Logen D. D. d. g. Die ben zweiten Diftritt bes meitberzweigten "Deutschen Ordens ber Sarugari" bilbenben Logen, welche ihre Berfammlungslotale auf ber Rord= weftfeite haben, begeben heute Abend gemeinschaftlich in ber Wider Bart-Salle, Nr. 501-507 B. Rorth Abe., ein großes Mastenfeft. Drei Gruppenpreife und berichiebene werthvolle Gingelpreife find ausgesett worben. Gin aus tüchtigen Mufitern befteben= bes Ball-Orchester wird flott zum Tang auffpielen. Nichts ift bon bem rubrigen Arrangements-Romite unterlaffen morben, um ben Besuchern einen ber= gnügten Abend gu fichern. Die an bem Fest betheiligten Logen find: Bictoria Nr. 75, Immergrün Nr. 52, Hums bolbt Nr.84, Germania Nr.382, Merts le Nr. 513, Rarl Marg Nr. 544, Forts fcritt Nr. 579 und Avondale Nr. 583.

"Clariffa Pleafure Rlub".

Große Borkehrungen find bom "Clariffa Pleasure Club" für einen Breiß-Mastenball getroffen worben, ben er heute Abend in Schonhofens Salle, Ede von Ufhland und Milmautee Abe., gu beranftalten beabfichtigt. Das Arrangements = Romite, gufammen= gefett aus ben Damen Lina Ball, Marie Butenschen, Frieda Thomsen, Unna Brodmann, Ottilie Liedte und Amanda Schulz, hat sich teine Mühe berbriegen laffen, um ben Befuchern die Aussicht auf vergnügte Stunden zu sichern.

* Die alten Deutschen agen alle Schwarzbrob, wie es bie 28m. Schmibt Bafing Co. heute noch immer an Runben liefert.

Oper im "Muditorium". Gounods "Romeo und Julia". - Bente Schluß der Saifon.

geftrige Mufführung Die Gounobs Oper "Romeo und Julia" hat bem Publifum, bas übrigens nicht ahlreich erschienen war, nur geringes Intereffe abzugewinnen vermocht. In ber Partie bes Romeo vermochte Sig= nor Saleza weder gefanglich, noch bar= flellerisch zu erwärmen. Unpäglichkeit hinderte ihn, von feinen Mitteln vollen Gebrauch zu machen. Bor Leginn bes dritten Attes ließ berGänger burch eine Unfündigung von ber Buhne herab die Borer bon feinem Unwohlfein in Renntniß fegen und um nachficht bit= ten. Emma Cames als "Julia" fah wunderlieblich aus in ben prächtigen Roftumen, die fie gur Entfaltung brach= te, wirfte gefanglich aber nur burch bie rein und perlend gur Musführung ge= brachten Rololoraturen, mit benen bie Partie fast überreich bom Romponisten ausgeflattet ift. Ihren Bejang bramatifch zu beleben, bermochte Frau Games auch in diefer Rolle nicht. febr gabmer "Mercutio" war M. Ilh; Die reigende Romange bon ber "Ronigin Mab" geftaltete er fo farblos, baß nur wenige Sorer ihre Sande gu Bei fallsspenden regten. Bollftanbig auf ber Sohe ihrer Aufgabe ftanben Eduard be Reszte als Rlofterbruber, Frl. Dligta als Stephan und herr Bars als ber grimme, eiferfüchtige Tybalt.

Seute finden die letten beiden Borftellungen ber Opern=Saifon ftatt. Rachmittaas gelangt Wagners Mufitbrama "Die Balfüre" gurAufführung. Abends wird Berbis "Rigoletto" in

nachstehender, vorzüglicher Rollenbe=

legung	y	cy	Ch	CH								
Gilba .											Fran 6	Sembrich
Giovanni										if:	rl. Bau	ernicifter
La Conte	ffa								M	me	. Ban	Cauteren
Mabbaler	ıa								*			Olista
31 Duca												Salignac
Sparafuc	ile											Debrie3
Marullo												. Meng
Monteron	1e											Dufriche
Boria .												. Banni
Conti bi		Ses	pre	no						.+		Cernusco
Rigoletto												1. Scotti
		3	iri	gen	t:	€	10.	-2	Ben	ign	ant.	

"Fall Drenfus" im Town of Lake.

In ber Afhland=Salle, feinem ehe= maligen Theater-Heim, gibt Direttor Wormfer morgen Abend jum erften Male in diefer Saifon fein Senfations Schauspiel "Der Fall Drenfus" in beut= scher Sprache, und zwar zum ersten Male in feiner nunmehrigen Bollenbung. Es ift bereits fo viel Gutes über ben Werth und ben Erfolg biefes feffelnben Schaufpiels, sowie über bie prächtige Roftumausstattung und bie Speziellen Szenerien, welche bie Truppe mit fich führt, gefagt worben, bag man bon allen Anpreisungen absehen tann. Un= zweifelhaft wird ber Andrang morgen Abend in ber Afhland-Salle ein fehr ftarter fein, und wer biefes Gebrange bermeiben will, follte fich Gige borber reserviren. Tidets find ichon jest im Theaterlofal zu haben. herr Bormfer wird die Titelrolle fpielen.

In ber Hanbelsichule. — Lehrer: "Wobon tommt bas Wort Ronfurs ber?" - Schüler: "Bon ber Rontur= renz."

Bernünftige Beilung.

Merumurdiges Seilmittel, welches Taufenden von Leidenden von Mugen ift.

Bielleicht bie Sälfte Leute, bie biefen Artitel lefen, leiden an Samorrhoiden. Es ift eine ber häufigsten wie auch eine ber hartnädigften und schmerzhaf teften Rrantheiten.

Leute leiben jahrlang an Samorrhoi= ben und ba fie nicht fogleich töbtlich find, werben fie bernachläffigt.

Rachläffigfeit hat Leiben ohne Enbe gur Folge. Rachläffigfeit bei einer einfachen Sache wie hämorrhoiden hat oft ben Tob gur Folge. Sämorrhoiden treten auf ohne irgend

eine scheinbare Beranlaffung und ber Blutverluft führt ben Tob berbei. Bundargtliche Operationen für Bamorrhoiden enden oft mit bem Tobe. Sämorrhoiben find unbedeutend im

Unfang und leicht zu furiren. Sogar in ben fclimmften Stabien fonnen fie geheilt werben ohne Schmerg, Blutverluft ober Abhaltung bom Ge= schäft. Und bas Mittel welches bies thut sicher und gründlich ift bie Phra=

mid Bile Cure. Gie befeitigt bas Juden und bie Entzündung fofort, beilt bie irritirte Fläche, und nach regelmäßigem Be= brauch in turger Beit, entfernt fie bie Unschwellung und berfett bie Dem=

brane in guten gefunden Buftanb. Die Phramib Bile Cure heilt alle Arten Samorrhoiden gründlich und bauernb.

Biele Sämorrhoiden=Mittel enthal= ten Cocaine, Morphium und ähnliche gefährliche Droguen, um die Schmergen au fillen und ben Patienten glauben au machen, er würde gefund, aber ihre Wirfung ift nur zeitweilig und es bebarf feiner Beweise um gu zeigen, wie gefährlich bie Unwendung folder Mit-Die Phramid Bile Cure enthält fein

Cocaine, Nartotic noch irgend welche giftige Droguen und fie ift in Bezug auf Buberläffigfeit und Wirtfamfeit allen anberen Sämorrhoiden=Mitteln fo weit voraus, daß man es nicht ber= felben Rlaffe beigablen tann. Beber Bamorrhoiden=Leidenbe, ber

an bie Phramib Drug Co., Marfhall, Mich., fcreibt, erhalt ein werthvolles fleines Buch über Ratur und Beilung bon Samorrhoiben, frei per Boft guge-Ober noch beffer, fragt irgend einen

welches bas ficherfte und zuberlaffigfte Samorrhoiben-Beilmittel ift und er wird Guch fagen, die Phramib. Mile Abotheter vertaufen volle Große Badete ber Byramib Bile Cure gu 50 Cents. Sie beilt judende Samorrhois ben, hervorstehende, blutende ober ir= gend eine Form biefer fo allgemeinen

und läftigen Rrantheit.

Apotheter in ben Bereinigten Staaten

Raubüberfall auf der Dochbahn. Swei Paffagiere von Banditen mifthandelt

und um ihre Werthfachen beraubt. 3mei Paffagiere ber Metropolitanhochbahn, ber Rr. 11109 halfteb Str., Bullman, wohnhafte Patrid Grady und fein Stubenfollege Thomas Walfh find geftern Abend um halb 11 Uhr auf ber Strede amifchen ber 45. Abe. und ber Mebora Ave.=Station die Opfer frecher Banbiten geworben. Die Beiben be= fanten fich im Rauchwagen, als an ber 48. Abe.=Station zwei Manner einftie= gen und neben ihnen Blag nahmen. Es fiel ben Baffagieren auf, bag bie Rerle bie Bute tief in bie Stirn gebrudt unb bie Rodfragen boch hinaufgeschlagen hatten, um ihre Befichtszüge zu berber= gen, boch ahnten fie nichts Bofes. Raum war aber ber Bug einige Blods weiter gefahren, fo fturgten fich bie Räuber auf die Beiben und hieben mit Tobt= fchlägern auf fie ein. Balfh murbe bann bon ben Banbiten um feine golbene Uhr beraubt, mabrend fein Gefährte außer bem Zeitmeffer noch \$30 in baarem Gelbe einbufte. Beibe hat= ten erhebliche Rontufionen im Geficht, fowie am Ropf erlitten und bluteten beftig. Mugenzeugen bes frechen Ueber= falles maren zwei andere Baffagiere bes Rauchwagens, boch erflärten diefelben, fie batten, am anderen Ende bes Ba= gens figend, geglaubt, es handle fich um eine gewöhnliche Prügelei, und feien beshalb nicht eingeschritten. Als ber Kondutteur Frant Marshall an ber Mebora Abe.=Station Die Gitterthur öffnete, um Paffagiere herauszulaffen, fturgten bie Raubgesellen an ihm bor= bei und liefen in größter Gile die nach ber Strafe führende Treppe binab. Das ericien bem Ronbutteur berbach tig, er hielt in bem Waggon naber Um= schau und bemerkte, baß bie beiden Baffagiere bluteten. Run rief Marihall bem Stations-Bachter gu, bie Rerle zu verfolgen, aber biefe hatien ichon einen zu großen Borfprung er= langt, um eingeholt gu werben.

Un Clart und Ringie Str. wurde ge= ftern Abend ber Rr. 154 Garfield Boulebard wohnhafte August Danielfon bon brei Strolchen in ben Rorribor ei= nes Saufes gelodt und um feine Uhr, fomie um \$18 in baarem Gelbe beraubt.

"Alter Birtheverein von Chicago".

Die geftrige Generalberfammlung bes in weiteften Rreifen befannten "Alten Wirthsvereins" war gahlreich besucht. Das Sauptquartier ber "Liquor Dealers' Affociation" im britten Stodwert bes Schiller-Gebäudes ber= mochte bie Bahl ber Mitglieder bes Bereins taum gu faffen, bie fich gur Berfammlung eingefunden hatten. Die Sauptfache auf bem für die Berhands lungen aufgeftellten Programm war bie Beamtenwahl. Diefelbe hatte nach= ftehendes Ergebniß: Brafibent, John Broffer; 1. Bige-Brafibent, Unton Raifer; 2. Bige=Brafibent, John Daub; Protofollirender Sefretar, Henry Graf; Finang=Sefretär, Albert Krü= ger; Schatmeifter, Chrift Bolte; Ger= geant=at=Urms, Q. U. Berger; Mit= glied bes Bermaltungsrathes, Freb Lippert; Rechts=Romite: Berm.Raifer, Charles Fuchs, John Banbholy und Fred Lippert; Bereins-Anwalt, Bhil. Roehler.

Der Berein beschloß, fich an ber Mgi= tation behufs Abfenbung einer Dan= fesabreffe an Mr. White, ben ameritas nischen Botschafter in Berlin, nicht betheiligen zu wollen.

Bur die Parifer Beltausfiellung.

Die freien Schultage am Schluft biefer Woche benutte Schulvorfteher G. R. Bober, welcher mit ber Bufammenftel= lung bes "Exhibits" ber öffentlichen Schulen Chicagos für bie Parifer Musftellung betraut ift, ju angeftrengter Arbeit. Die Ausftellungsgegenftanbe werben in einem Dachzimmer bes Schil= ler=Gebäubes vorläufig untergebracht und gum Berfandt verpadt. Der Bundesbampfer, melder biefelben bon New Yort nach Baris beforbern foll. wird vorausfichtlich ichon Enbe Dezem= ber bie Sahrt antreten. Richt weniger als einhundert ftarte Banbe von Manuffripten, breifig Portfolios mit Beichnungen, zwei riefige Riften, ange= füllt mit Arbeiten bon Schülern bes Sanbfertigfeitsunterrichts, und eine gange Labung bon Unfichten und Bla= nen bon Schulen, Photographien bon Mitgliebern ber Schulbehörbe und Schulbermaltungs=Belege berichiebener Art werben benjenigen Befuchern ber Parifer Musftellung, bie fich bafür intereffiren, bor Mugen führen, auf melcher hoben Stufe ber Unterricht in ben öffentlichen Schulen Chicagos fteht.

Concordia Frauen-Unterftühungs. Berein.

In Beinens Salle, Nr. 519 Larrabee Str., beranftaltet heutellbenb ber Con= corbia Frauen = Unterftützungsberein ein Domino-Rrangchen. Befucher ber bon biefem Berein früher veranftalteten Feftlichkeiten wiffen, bag es urgemuthlich und ftets fehr vergnügt auf benfelben gugeht, und bag bie Mitglieber bes Bereins es bortrefflich berfteben, muftergiltige Arrangements gu treffen. Diefes Mal haben die Damen 3ba Be= der, Braf., Margaretha Gall, Selene Mefcher, Bertha Schumacher, Mathilbe Souls und Josephine Jouries fich ber angenehmen Pflicht entledigt und bie Borbereitungen mit Gefchid und Um= ficht getroffen. Gie erwarten nun, baß ibre Bemühungen heute Abend burch fehr gahlreichen Befuch belohnt werben.

* Auf Grund eines bon ber im Bororte Irving Part wohnhaften Frau Cabbie Fauft -erwirften Saftbe= fehls wurde gestern Abend ber Mafler 3. B. Farley unter ber Unflage bes Betruges verhaftet und nach ber Chi= cago Ave. Polizeiftation gebracht. Der Beschuldigte erlangte balb feine Freis beit wieber, inbem ber Grunde gen= thumsmatler U. G. Jacobs bon Bermyn für ihn Bürgfcaft ftellte.

Eure Rinder.



Dr. Wildman's Erfolg bet den Aleinen.

Es ift eines ber Gefete ber Ratur, baß Eltern fich willig Entbehrungen auferlegen und sogar ihr Leben auf's Spiel segen, um ihre Kleinen zu schüßen und zu hüten. In dieser Jahreszeit sollten Eltern auf ihre Kinder aufpassen, denn jest ist die Zeit,

mo Suften, Erfaltungen und andere fatarr halifche Leiben fich einftellen. feht, bag bas Rind nicht burch bie Rafe ath: men tann und flagt, bag es im Ropfe gang verftopft ift, burd bie Raje fpricht, große Quantitäten Schleim auswirft ober an ftarter Erfaltung leibet, fummert Guch fos fort darum, ichiebt es nicht auf bis bas Leis ben Gronifch und lange Beit gur Beilung bebarf, ober gar unbeilbar wird.

Das Bild, bas an ber Spige Diefer Beis len ftelit, ift bas bes tleinen Scheibe bon 38 Brigham Strage. Gein Bater jagt: Erft bemertten wir, daß er nicht burch bie Rafe athmen founte und er ichien feinen Mund faft immer offen gu halten. Rachts ichnardste er und wir glaubten, er würde erftiden, und warf er fich unruhig hin und her, fein Chlaf war fo ruhelos, fonnte und beangftigte uns gleichzeitig, wir fürchteten, er mochte erftiden. Gein Ges hor murbe ichlechter und fein Gebachtnis war nicht fo, wie es fein follte.

MIS auch feine allgemeine Befuntheit ans gegriffen murbe, hielten wir es für bie boch= fte Zeit, daß eiwas geschebe und brachen ihn jum Dottor Wildnun, ber es für ein katarrhalisches Leiben erklärte, und daß fich Auswüchse oder Anschwellungen in bem ober ten hinteren Theil ber Kehle gebilbet bats

ten, Die entfernt werben mußten. Der Dottor behandelte bas Rind fo gart, baß wir burchaus teine Befchwerben mit ihm hatten, und nachdem er Die Musmuchfe enta fernt und feine Medigin angewandt hatte, reut es mid, jagen ju tonnen, bag ich vollig befriedigt bin und ben Dottor Bilbman und feine Behandlung bestens empfehle.

195, 197, 199 STATE STR., gegenüber der Fair.

Benn Andere fehlichlagen, tonfultirt Dr. Bildmann. Konsultation frei!

Sprechftunben: 9:30 Borm. bis 4 Rachm.; 7 bis 8 Abends, Montag, Donnerstag und Samstag Abends; Sonntags pon 9:30 Borm. bis 1 Nachmittags.

Faule Musrede.

Einer, der unglücklich in der Wahl feiner Schlafftelle mar.

Bahrend Thomas Lindt und feine Familienangehörigen fich borgeftern im Speisezimmer ihrer Wohnung, Rr. 86 R. Clart Str., ben Buterbraten gut schmeden ließen, den Frau Lindt gur Feier bes Dantfagungstages aufgetischt hatte, froch ein gewiffer Mart Gorman burch bas geöffnete Fenfter in bas Schlafzimmer Linbts und ftredte feine müben Glieber unter bem Bett bes Hausvaters aus, angeblich in ber Mbicht, auf ben harten Dielen ein Rachmittagsichläfchen gu halten. Trop bes schönen Wetters gingen bie Lindts geftern aber nicht aus, und fo war Gors man gezwungen, fein Rachmittags-Siefta bis in bie Racht hinein gu bers längern. Das Lager war ihm ichließs lich doch gar zu unbequem geworder Geftern, ju früher Morgenftunbe, berfuchte er im Duntel ber Racht, auf als Ien Bieren friechenb, gu entweichen. Aber schon hatte Lindt ben Ginbrecher ertappt. 3m Ru marf er fich auf ihn und hielt ihn am Boben feft. Lindis Silferufe brachten Nachbarn und fchlieflich auch einen Poligiften que Stelle. Dem Schleicher Gorman wurs be barauf in einer Belle ber Chicago Avenue-Bolizeiftation ein Rachtlager angewiesen. Bor Richter Rerften bes hauptete er fteif und fest, er habe nicht im Entfernteften bie Abficht gehabt, bie Linbts bestehlen zu wollen; nur eine anständige Rachtrube habe er gefucht, und bie habe er nach langer Entbehrung auch gefunden. Die Ausrebe zog natürlich nicht. Gorman wird ben Großgeschworenen einen plaufibleren Grund für fein Bermeilen una ter Linbts Bettftelle angeben muffen, wenn er erwartet, freigesprochen gu

Deutfde Gefellicaft.

In ber geftern Rachmittag unter bem Borfit von Richter Theo. Brentans abgehaltenen Monats=Berfammlung ben Deutschen Gesellschaft wurde ber Bes richt bes Geschäftsführers für ben bera floffenen Monat entgegengenommen. Mus bemfelben geht hervor, bag in biefem Beitraum 84 Familien mit 239 Rinber und 47 alleinftebenbe Berjonen unterftügt murben. Für biefe Unterftühungen wurben insgesammt \$462.29 bermenbet; in 23 Fällen murbenRoft und Logis, in 19Fallen gufams men 10 Tonnen Rohlen und in 9 Jala len Schuhe gewährt. Arbeit wurde 292 Personen nachgewiesen. 3m Mrs beits=Bermittlungs=Bureau ber Gen fellschaft gingen 232 Briefe ein, mahrend beren 262 abgefandt wurben. Die Mitglieberbeitrage für ben Monas November beliefen fich auf \$207.

Einem alten Arzte, ber ban ber öragis zurückgen jegen ledt, wurde burch einen ohindischen Miffionan die Beigereibung eines einen ohindischen Miffionan die Beigereibung eines einfachen begetabilischen Gelle mittels für die schnelle und dauernde hertung von Lungenschweibiget, Branchtis, Kataarch, Affann und allen Dalf- und Lungentrantheiten ausgehöne dien Beitel für politier, erdische deitung den Archenichten der und ein Mittel für politier, erdische deitung kachbem der Dottee die beunderbetten heisträfte in ausselle Bilicht, das Mittel seinen leichendem Mitmensenn befannt zu mochen. Don diesem Motivand Mitmensenn befannt zu mochen. Don diesem Motivand mand Munich dertrieben, dandelte er. Ih sende meilung der herkeltung und bei Gerkeltung und der Weitengelige und ihreinante, bestehe die auf diese beit auf den Archenter, Mother und in bestehet, Mother und in bei erheite Die auf diese Die

Abendpost.

Ericeint taglich, ausgenommen Sonntags. Berausgeber: THE ABENDPOST COMPANY. "Abendpoft" : Gebaube 203 Fifth Ave. Bwifden Monroe und Abams Gtr.

CHICAGO.

Telephon Main 1498 und 4046.

Breit jebe Rumnter, frei in's Daus geliefert ... 1 Cem Dreis ber Conntagvoft " " 2 Cents 3ahrtid, im Borans bezahlt, in ben Ber. Staaten, portofrei Mit Countagooft \$4.00

Entered at the Postofilce at Chicago, Ill., as

Rur aus Barmbergigfeit. Welche itefe Kluft zwischen Recht und Gerechtigfeit gabnt, zeigt ber neue Rriegsfetretar Root in feinem Jahresbericht an ben Rongreß. Berr Root, ber in feinem Ribilberhaltniffe einer ber erften "corporation lawyers" New Yorks war, greift nämlich bem Bunbes= Obergerichte mit einem Gutachten über bas Rechtsberhaltnig ber amerita= nischen Rolonien gum Mutterlande bor und entwickelt babei ungemein icharf= finnige, um nicht zu fagen fpigfindige Unfichten. Rach feiner Darlegung fann beispielsmeise bie Infel Bortorico nicht beanspruchen, als ein Theil ber Ber. Staaten anerfannt gu mer= ben, weil ihr biefes Recht in bem Friebensbertrage mit Spanien - gu bem fie gar nicht hinzugezogen wurde, nicht ausbrüdlich gewährleiftet worden ift. Ebenfowenig fann fie fich auf bie Berfaffung ber Ber. Staaten berufen, benn biefe ift feinerzeit nur für bas nordamerifanifche Festland erlaffen und bon ihren Urhebern niemals ben benachbarten Infeln zugedacht morben! Demgemäß tann Portorico auch nicht verlangen, bag feinen Erzeug= niffen bie Bollfreiheit in ben Ber. Staaten gewährt wirb. Bu forbern hat es überhaupt nichts, weil es unter ber "Souveranität" der großen Republit ftebt, also in einem bloken Unter-

Dennoch, ober gerabe bestwegen, empfiehlt aber ber Rriegsfefretar, Die ungludfeligen Infelbewohner nach bem Grundfage ber moblwollenden Unagn= lichung gu behandeln. Wenn fie auch nicht unfere Berfaffung anrufen ton= nen, fagt er, fo haben fie boch gewiffe unberäußerliche Menschenrechte. burfen u. U. nicht bes Lebens, ber Freiheit ober bes Bermögens ohne orbent= liches Rechtsperfahren beraubt, noch burch Befege jum Rontrattbruche geawungen werben. Auf ber anberen Seite ift es wieder nicht ihr unveräußerliches Menschenrecht, fich ihre Regierung felbst wühbürfen, obwohl . 311 Unabhängigkeitserklärung zu ben "felbstrebenben Wahrheiten" auch ben Sat zählt, baß jede Regierung bon ber Buftimmung ber Regierten abhangt. Bielmehr hat einzig und allein ber ameritanifche Rongreß zu bestimmen, wie bie Infel regiert merben foll, und wenn ber Rongreß herrn Root folgt, ber allerbings niemals in Portorico gemefen ift, fo wird er bem Brafi= benten Die Bollmacht geben, eine recht baterliche Regierung über Borto= rico gu fegen. Rur in Gemeinde= angelegenheiten follen bie Ginmohner bis gu einem gewiffen Grabe bie Selbftbeftimmung ausüben, aber felbft für. Die Orismahlen foll bas Stimmrecht bon einer Bilbungs= und Befigprobe abbangig gemacht, und bie Befcluffe ber Gemeinberathe follen bon bem Souberneur umgestoßen werben

thanenberhältniffe.

Bas nun bie mirthschaftlichen Be= giebungen ber Infel gu ben Ber. Staaten anbelangt, fo bat fie, wie gefagt, feinen gefetlichen Unfpruch auf bie Bollfreie Bulaffung ihrer Erzeugniffe, aber die Gerechtigkeit gebietet, daß fie für ben Berluft entschäbigt wird, ben fie burch bie Lostrennung bon Spanien erlitten hat. Somit foll ihr gemiffer= maken aus Mitleib ber amerifanische Martt geoffnet werben, bamit fie nicht gu Grunde geht. Der Rongreß foll foaufagen Gnabe por Recht ergehen laffen.

Offenbar werben biefe Unfichten bon ber "Abministration" getheilt, bie ja Mebnliches burch ihre Leiborgane wieberholt bat berlauten laffen, aber bag fie beshalb gutreffenb find, ift feines= wege gejagt. Denn felbft ber Laie ift mit ber Thatfache nicht unbefannt, daß ber Rongreg feine Befugniffe befitt, Die ibm nicht bon ber Berfaffung ber Ber Staaten übertragen worben finb. Gilt alfo biefe Berfaffung nicht auch für bie erdberten Infeln, fo tann ber Rongreg unmöglich Befege für lettere machen. Er fann nicht bie Buftanbigfeit über Banber beanfpruchen, die nicht gum Bebiete ber Ber. Staaten gehören, und bemgemäß "ertraterritorial" Um allerwenigften tann er aus Barm= bergigteit etwas thun, wogu er ber Ber= faffung nach nicht berechtigt ift. Diefe ift bie einzige Richtschnur für alle 3meige ber Bunbegregierung und wird burch einen Friebensbertrag nicht beifeite gefest. Da fie fein Bort bon einer Souveranitat" enthält, welche die Ber. Staaten über eroberte Lanber ausüben tonnen, fo gibt es feine folche Souberanität. Es mag ja ein Unglud fonnen. fein, wie herr Root andeutet, bag bie Bater" an eine Rolonialpolitit nicht gebacht und nur für bie Ber. Staaten on Amerita eine Regierung borgefeben haben, boch läßt fich biefer Fehler höchftens burch eine Aenberung ber Ber= faffung berbeffern.

Die "geiftreiche" Darlegung bes großen Rechtsgelehrten Root zeigt nur, furchtbaren Berlegenheit befinbet. Gie ann nicht bestreiten, bag bie Unterjo= dung frember Lanber mit ber Bunbesperfaffung nicht in Einklang gu bringen ift, und bemüht fich nun, in biefe etwas bineinzubeuten, was weber in och amifchen ben Beilen flegt. Das ift ihr berglich schlecht gelungen.

Unfere Bleifdichan.

Da ein fürglich ber beutschen Reichsregierung zugegangener amtlicher Bericht fich für völlig befriedigt ertlärt mit ber ameritanischen Fleischunterfu= dung, fo mogen einige Ungaben über diefelbe, welche ber foeben veröffentlich= te Bericht bes Landwirthschaftsferetars enthält, bon Intereffe fein. Die Fleischfchau bon Bunbes wegen

gewinnt von Jahr zu Jahr an Bedeutung. Im Jahre 1892 wurden nur 3,800,459 Stud Lebendvieh auf ihren Gefundheitsauftand unterfucht, im Berichtjahre 1898 wurden 53,223,176 Lebendvieh von den Bundesinfpettoren "beaugenscheinigt". Bon biefen Thieren entfielen 34,405,973 Stud auf ogenannte "amtliche" Schlachthäuser, bas heißt auf folche, welche Ausfuhrge= schäfte machen und baber ber -ofund= heitspolizeilichen Forberungen bes Muslanbes wegen unter einer gewiffen Bun= besaufficht fleben: 18,817,203 Stud Bieh wurden bor bem Schlachten unter= fucht in Schlachthäufern, bie für andere Stadte und "berichiebene" Runden ar= beiten. Insgefammt wurden bunbes= amtliche Fleifduntersuchungen borge= nommen in 138 Schlachthäufern in 41 Stäbten. Alls frant und untauglich für Nahrungszwede gurudgewiefnwur= ben bon ben 53,223,176 Thieren nur 156,539 Stud. Außerdem wurden nach ber Schlachtung bie Leiber bon 34.163.155 Thieren untersucht. Die Rofien biefer Tleifchichau ftellten auf \$465,709.23. Auf ben Ropf rechnet, ftellte fich bie Untemortem= Untersuchung (bie bon Lebendvieh) auf nur 0.88 Cent, mahrend im Jahre 1892 bie Untersuchung noch 4.75 Cents bas Stiid foftete.

Mifrostopifch untersucht murben bie Rababer bon 2,227,740 Schweinen; bavon waren 2,160,230 bollig frei bon Trichinen; in 25,913 fanben fich nur trichinenahnliche Körper, mahrend in 11.597 Schweinen lebende Trichinen gefunden murben. Die Musfuhr bon Schweinefleisch nach Ländern, welche eine amtliche Fleischschau verlangen, flellte fich auf 108,928,195 Bfund, während nach Ländern, bie eine amt= liche Beglaubigung nicht berlangen, nur 70,046 Bfund ausgeführt murben. Die Roften biefer mitrostopifden Un= tersuchung stellten sich auf \$198,355.14 ober 8.9 Cents für jebes Schwein, 0.182 für jebes gur Ausfuhr gelangte Pfund Schweinefleisch. Für bie Lebendausfuhr wurden untersucht 436, 595 ameritanische und 67,688 cana= bifche Stud Bieb, und es fanben 852 Inspettionen bon Fahrzeugen ftatt, in welchen Lebendvieh exportirt wird. Bon bem lebend nach England ausgeführten Sornbieh berlor man auf ber Reife 0.31 Prozent; bon ben Schafen

1.54, bon ben Pferben 1.11 Brogent. Die Roften ber Untersuchung bon Thieren für die Musfubr und bon ein= geführten mexitanischen Thieren betru= gen \$107,023.31, und man ichatt bie Infpettionstoften für bas Gingelfilid ber Ausfuhr auf 13 Cents. Bon Merico eingeführt wurden 79,908 Stiid Hornvieh, 1254 Schafe, 64 Schweine und 121 Ziegen, Die gu untersuchen waren, und bon Canaba 90,468 Stud Hornvieh, 172,985 Schafe und 1769 Schweine. Gin Theil biefer Thiere war für Buchtzwede beftimmt, weitaus die meiften murben jeboch gur Mäftung eingeführt. In ben Safen murben insgesammt nur 2463 Thiere eingeführt.

Mu' biese Arbeit geschieht behufs Berhinderung bon epidemischen Geuchen unter bem Biebbeftanb bes Lanbes, wie es in dem Bericht heißt, "bebufs Beschützung ber Ronfumenten bor gefundheitsschädlichem Fleische, behufs Musbehnung unferes Fleisch= unb Biehhandels im Auslande und Auf= rechterhaltung bes Rufes unferer Fleischwaaren im In- und Auslande."

Erfreulich mare es, wenn bie bun= besamtliche Fleischschau auf fammt= liches in bie einheimischen Martte tommenbe Fleisch ausgedehnt würde. Das Bublitum bat, ob mit Recht ober Unrecht, mag babingeftellt bleiben, mehr Bertrauen gu ber Fleischinfpettion burch Bunbesbeamte, als zu ber ftaatlichen und ftabtifchen Fleischichau, und ba bie Roften ja berhaltnigmäßig fehr gering find, tonnte bie Bundes-inspettion fehr wohl auf alles Fleisch ausgebehnt werben - neben ber ftaatlichen ober ftabtischen Fleisch= ichan. Doppelt genaht halt auf jeben Fall beffer, und bier Augen feben mehr als zwei.

Mafdinengertrümmerung.

Wenn die Fabrifarbeiter auch noch nicht burch bie Bant gu ber Ginficht aelangt find, bag bie "Maschine" nicht ber fcblimme Feind ift, als ben man fie ihnen hingeftellt hatte, fo ift bie Beit boch wohl borbei, ba Arbeiter Maschi= nen gertrummerten, um fich ben Wettbewerb ber arbeitsparenben Maschine fern gu bolten. Beute find es Unbere, welche auf folch' urwüchfige Art bie wirthschaftliche Entwidelung hemmen wollen. Bor einigen Tagen murbe ge= melbet, baß ber Bermalter einer Teng= braht-Fabrit in Indiana, welche bom Truft angekauft worben war, auf Befehl ber Truftleiter bie Maschinen ger= ftoren ließ, welche nur turge Beit in Benugung gemefen maren. Die Mafchinen hat \$1500 bas Stud gefostet und maren fo gut wie neu. Satte man fie ber= tauft, fo würbe man wohl einen an= ftändigen Breis, fagen wir 25 bis 50 Prozent, vielleicht mehr, bes Gintaufs= preifes erhalten haben, als altes Gifen find fie natürlich nur wenige Cents bas Bfund werth. Das fieht aus wie eine Bergeubung, ift aber in Wirflichfeit bom Standpunfte bes Trufts aus fluge of fic bie Abministration in einer Borficht. Der Truft tann in ben übris gen in feinem Befit befindlichen Fabri= ten und mit ben in benfelben aufgeftell= ten Maschinen genug Fengbraht berftellen, jede borausfichtliche Rachfrage gu beden; er hat wahrscheinlich bie Batente für jene Maschine an sich gebracht

ftellen, außer auf feine Beftellung, und er hat nun burch bie Berftorung ber für ibn überflüffigen Maschinen bie einzige Möglichteit, bağ ihm mit Silfe folder Maschinen Bettbewerb gemacht werbe, aus ber Welt geschafft. Go lange bie Maschinen ba waren, war immer bie Möglichteit borhanden, baß fie in "un= rechte" Sanbe gerathen und in Be= trieb gesett murben, wenn auch nur, um ben Truft gu zwingen, behufs Aufrecht= erhaltung der Preise bas neue Unter= nehmen aufzutaufen. Diefe Möglich= feit ift jest aus bem Wege geräumt. Der Truft gerftorte bie Mafchinen, um jeben möglichen Wettbewerb aus bem Wege au räumen, und er wird vorausfichtlich bamit erfolgreicher fein, als bor Zeiten bie Arbeiter waren mit ihrer Mafchi= nenzertrümmerung, wenn auch natür= lich nur auf eine gemiffe Beit.

Die Bertheibiger bes Truftmefens be= gegnen jedem Angriff auf die Trufts mit bem hinweis auf die unbeftreitbare Thatfache, baf burch bie Bereinheit= lichung ber Leitung, im Gintauf, in ber Fabritation und im Bertaufe, große Gewinnfte erzielt merben, bie, fo fagen fie, fchlieglich bem Arbeiter und bem berbrauchenden Bublitum gugutetom= men, und bag bie Trufts fich mit einem mäßigen Profit begnügen. Sie wider= legen fich aber felbft, wenn fie mit allen Mitteln, felbft burch Bertrummerung theurer Majdinen, barauf bebacht find. jeben unabhängigen Wettbewerb un= möglich zu machen. Begnügten fie fich mit einem mäßigen Profit auf bas mirt= lich angelegte Rapital, so würden sie es nicht nothig haben, theure Maschinen gerftoren gu laffen, benn ber fleine Bett= bewerb tonnte ihnen, ba fie eben billiger arbeiten können, nicht ge= fährlich werben. Die Dibibenben, Die fie auf ihre Attien bezahlen, find auch wirtlich nur bon mäßiger Bobe, bas fommt aber baber, bag fie, wie ja auch allbekannt, ihr Rapital gang ungeheuer bermäffert haben und Divibenben begablen muffen auf bas brei= und vier= fache des wirklich angelegten Rapitals. Die auf bas "Waffer" gu gahlenben Binfen freffen nicht nur bie burch bie beffere einheitliche Leitung erzielten Grfparniffe bollig auf, fonbern gwingen bie Trufts (wenn fie "mäßige" Diviben= ben gablen wollen) auch noch, bie Breife fo boch angufegen, bag Bett= bewerb ihnen allerdings gefährlich wer= ben fonnte. Und die Trufts zwingen bas Bublitum, bie "Wafferdibibenben" in Form bon erhöhten Preifen gu begahlen. Ronnte bie Rapitalsbermafferung berhindert merben, fo mare bamit ben Trufts viel von ihrer Gefährlichfeit geraubt.

Uber bie Preiserhöhung ift nicht bie einzige schlimme Folge ber Truft=Bil= bung, es fommt bagu bie Beschräntung gemiffer Arbeitsfelber und bie Ber= minderung des Berfehrs. In bem Mage, wie ber Bettbewerb schwindet, muß 3. B. auch ber Gefchäftsreifenbe bon ber Bilbfläche berfcminben, und bies bebeutet eine Berringerung ber Ginnahmen ter Gifenbahnen, Sotels u. f. m., eine Befchrantung bes Ge= ichafts, für bie ber Befammtmaffe feine Entschäbigung wird, ba bie jo gemach= ten Ersparniffe eben nur gur Rablung ber Dibibenben auf bie "Bofferattien" (wenn biefer Musbrud erlaubt ift) bie= nen. Aber auch bas ift noch lange nicht bas Schlimmfte. Die größte Gefahr und die, welche gemiffermagen alle an= beren einschließt, liegt in bem Ginflug, welche fo große tapitalfräftige Rorpo= rationen auf bie Politit bes Lanbes ausüben tonnen und fcon ausüben. Die Rolle, welche gewiffe Rorporationen in ber Rarrumpirung ber Quellen des politischen Lebens unserer Nation fpielen, ift bie ernftefte Befahr für bas Land. Durch bie neuen Truftbilbun= gen wird die Macht ber Rorporationen bergehnfacht und es mirft fich bie Frage auf: Was foll fie binbern, ihre Macht in biel größerem Mage als bisher, ihrer Macht entfprechend, im fchlimmen

Sinne gu gebrauchen? Der Leiter einer ber größten Trufts hat unlängft bie natwort felbft -ege= ben: Gie lautet, bas Gigenintereffe wird fie givingen, borfichtiger gu mer= ben, ober wie jener Berr fich ausbrückt, "fich auf Geschäftsmethoben gu be= Schränken, welche bas Licht ber De, fent= lichfeit bertragen fonnen". Die Trufts find fo groß und fo allgegenwärtig ge= worben, baß fie einer feinbfeligen öffent= lichen Stimmung eine gu leichte Bielscheibe bilben, und bas Boll tonnte fich ba boch einmal mit Macht erheben und bem Schwindel ein etwas plögliches Enbe machen.

Die britifden Streitfrafte in Gud-Alfrifa.

Die Streitfrafte in Subafrita merben in ihrer Gefammtheit amtlich als "South Africa Field Force" bezeich= net. Gie fteben unter bem Dberbefehl bes Generals Gir Rebbers Buller und follen Ende Rovember in Gubafrita vollzählig verfammelt fein, abgefeben bon einer Divifion, beren Aufftellung jest erft befohlen worben ift und bie bor Mitte Dezember nicht an ihrem Bestimmungsorte eintreffen fann; fie bleibt beshalb hier außer Betracht, gu= mal ihre Zusammensehung noch nicht genau feststeht. Die "Couth Africa Field Force" ift nach ben Etatszahlen ftart 68,000 Ropfe mit 174 Gefcugen, außerbem gahlt fie 14,000 Bferbe unb 15,000 Maulthiere. Die Freiwilligen ber Raptolonie und bon Natal, Die ebenfalls gum Beftanbe berfelben geboren, find bierbei nicht mitberechnet. Sie beziffern fich auf ungefähr 9000 Mann mit 27 Felbgeschüßen. Allerbings um= faßt die Zahl von 68,000 Röpfen ber regularen Urmee nicht lauter Streitbare, aber immerbin gahlt nach ben Gtatsgiffern Die "Couth Africa Field Force" - ausschließlich ber Freiwilli= gen - einschlieflich ber aus Matrofen und Geefolbaten gebilbeten "Naval= Brigabe" in 481 Infanterie=Bataillo= nen, 48 Schwabronen, 29 Felbbatterien, 2 Bataillonen berittener Infanterie, 7 RompagnienFelbpionieren fowie ben nicht in festen Berbanben geglie-

Mann Infanterie, 6000 Reiter, 1500 Mann berittene Infanterie, 4600Felbs artilleriften, 1400 Pioniere, 1000 Da= rinefoldaten. Solche Truppenftärke hatte weber die Armee Wellingtons bei Waterloo — wo nur 30,000 Englän= ber fochten - noch biejenige ber Eng= länder im Rrimfriege aufzuweisen. Man fieht, England macht für feine Berhältniffe gans außergewöhnliche militärische Anstrengungen in bem Rampfe um bie Borberrichaft in Gub= Der Bollftändigteit halber afrita. muffen allerdings bei borftebenber Muf= zeichnung noch bie bisherigen Berlufte ber Engländer in Natal in Abzug gebracht werben. Diefelben ftellen fich auf ungefähr 3600 Mann Infanterie, 1 Schwadron und 1 Feldbatterie, melche beiben letteern mahrend ber Ram= pfe bei Dunbee = Labnfmith verloren gegangen find. Db nicht am Enbe auch noch bie gange bei Labhimith eingefcoloffene englische Truppenmacht in Abzug gebracht werben muß, läßt fich porläufig nicht übersehen.

Der bevorangte Moel.

Ueber ben Abel im preußischen Ber= waltungsbienft erhält man recht beleh= rende Aufschlüffe burch die ftatiftische Berarbeitung, die bie "Boffische Bei= tung" alljährlich ben Dienflattersli= flen" angebeihen läßt. Das hohe Beam= tenthum refrutirt fich aus ben Regie= rungsaffefforen, beren es im Juli 1896 609 gab. Bon Diefen maren (menn man einige Drudfehler berichtigt) 196 abelig, bas find 32,2 Prog. Gine Bevoltes rungstlaffe, bie ficher noch nicht 1 ober auch nur einen halben Brog. ber Befamtbehölferung beträgt, nimmt fast ein volles Drittel ber Stellen in Un= fpruch, bie bas nothwendige Durch gangsftabium für bie Regierungslaufbabn bilben. Für einen jungen Abeligen, ber fich biefer Laufbahn wibmen will, ift die Bahricheinlichkeit, daß es ibm gelingt, 30= ober 60fach fo groß, wie für jeben Unberen. Gin Rudblid auf bas lette Jahrgehnt zeigt ben Abelsantheil in Prozenten wie folgt: 1881 1885 1895 1896 1897 1898 1899 35,0 35,3 31,8 32,2 31,9 31,3 32,2

Wenn man hiernach annehmen fonnte, daß bie Bahl ber abeligen Re= gierungsaffefforen in einem, wenn auch nur langfamen, Rudgange begriffen fei, fo mare bies ein Brrthum. Für bie Butunft enticheidet die Rulaffung gum Referendariat. Diefe wird bei ben Regierungen nach gang anberen Grundfägen gehandhabt als bei ben Berich= ten. Babrend in ber Juftig Die freie Abbotatur auch bas freie Referendariat gur Borausfegung hat, mirb bei ben Regierungen bas Referenbariat ftrena als bloge Borftufe einer Beamtenlauf= bahn behandelt und eingeengt. Die Bahl ber Regierungsreferenbare ift in ben legten Jahren beständig herabge= fest worden. Roch im Jahre 1894 betrug fie 307, im Jahre 1896 nur noch 299, in ben beiben folgenben Jahren ift fie auf 279 und 230 und in bem ge= genmartigen auf 214 gefunten. Daß bei ber Berabfegung ber Bahl Abelige mit guten Familienberbinbungen ausfallen, ift wohl fo gut wie ausgeschlof= fen; abgewiesen werben biejenigen, bie gemiffermagen nur auf ben Raum Uns fpruch haben, ber ihnen bon ben Abeli= gen freigelaffen wird. Der befte Beweis bafür liegt barin, baß, mahrend bie Babl ber Referendare gefunten, ber Untheil ber Abeligen geftiegen ift! Er betrug im Jahre 1896 35,4 Progent und beträgt jest 43 Progent (!). Daß mit ber gunehmenben Beborgugung einer fleinen Rafte, mit ber geringer im Regierungsreferenbariat eintritt, ift eine naheliegenbe Gefahr, und man= che Erscheinungen ber jungften Beit beuten barauf bin, bag bas Unter-fich= fein ber jungen Serren tein gunftiges Erziehungsmittel bilbet.

Das Berliner Gewerbe.

Das gewerbliche Berlin beleuchtet in intereffanter Beife ber Jahresbericht, ben Die flabtische Gewerbebeputation fürglich ber Deffentlichteit übergab. 62 Innungen mit rund 17,000 Mannern und 1200 Frauen gahlt bas Berliner Gewerbe. Das ftatilichfte Fahn= ift bas ber Schuhmacher= aunft mit 2300 Mann. 1300 Innungsichneiber und ebenfo biel Innungstifdler find emfig bei ber Urbeit, um Berlin gu "berfohlen" und gu "möbliren". Und ein Beer bon 1200 Barbieren Frifeuren und Perrudenmachern forgt für bie Berfconerung bes außeren Berliner Menfchen. Das ift ziemlich viel, wenn man bebentt, bag wir uns mit 900 Badern, 700 Schlächtern und 500 Rlempnern behelfen muffen. Die Böttderinnung gählt noch viel weniger, nämlich nur 43 Ropfe, und die Brunnenbauergunft hat mit ihren 15 herren fogar in einem ge= wöhnlichen Rremfer Blat, während bie uralte Schwertfegergunft mit ihren acht Mitgliebern nicht einmal brei Glattische mehr boll besehen fann. Die Mufitmeister = Innung, Die Seifenfieberund bie Binngiegerinnung haben bas Beitliche gesegnet. Sie konnten in ihrem fleinen Rreife nicht mehr ben wichtigen Aufgaben venügen, welche ih= nen bie moberne Innungsgefeggebung auf bem Gebiet bes Lehrlingswefens und ber eigenen Entwicklung gebiete=

risch augewiesen hat. Imponirende Bahlen ericheinen befonders in dem Bericht über bie Rranfenversicherung und fprechen laut und bernehmlich bon ben fozialen Aflichten ber Gemerteberbanbe. 107 Rranten= taffen bestehen jest, und immer größer wird barunter die Zahl ber fogenann= ten Betriebs=Rrantentaffen, bie bon Gingelfirmen und großen Beltftabtbetrieben, wie Bertheim und Lubwig Loewe. für ihre Ungeftellten errichtet find. 300,000 männliche, 130,000 weibliche Raffenmitglieber genießen bie Boblthat Diefer Rrantenfaffen. Das meibliche Gefchtecht nimmt bie Raffe ober sonstwie bafür gesorgt, baß die Fa- berten Matrofen und Seefoldaten im berhältnismäßig weniger in Ansbruch britanten teine solche Maschinen ber- Sanzen in runden Zahlen 44,000 als bas mannliche. Es ertrantten nam-

lich 39 Prozent ber Minner gegen 37 Progent ber Frauen. Unbererfeits bauerte bie Erfranfung im Mittel bei ben Männern nur 22 Tage gegen 27 Tage bei ben Frauen. Die Berrech= nung ber Rrantentage auf bie gefamm= te Mitglieberschaft ergibt aber ein noch ernsteres Ergebniß; jedes ber mannli= chen Mitglieder war nämlich burch= schnittlich neun Tage, jedes weibliche Mitglieb burdifdnitilich gehn Tage im Jahre erwerbsunfabig. Die Sterblich-teit ftellt fich aber fehr gunftig - fie beträgt noch nicht 1 Prozent. Rebes Mitglieb gahlte burchichnittlich 24 Mt. Beitrag, alfo wöckentlich rund 45 Pfg. Die Beitragseinnahme belief fich im Cangen auf 10 Millionen, fo bag ber Rothgroiden recht reidlich mar. Ueber 4 Millionen wurden als Rranfengelb berbraucht, 11/2 Million für Argeneien und 11/2 Million betamen bie Rranten= häuser. Die Argibonorare betrugen etwa 11 Million und bie Berwaltung toftete 3 Million, fobag bie Annehori= gen und Sinterbliebenen ber Mitglie= ber noch eine bolle Million erhalten

Gebr erfreulich ift, bag viele Raffen chon über die sonstige 13 wöchentliche Unterfligung gum Theil febr weit bin= ausgeben. Es gibt bereits Rlaffen, bie 20, 26, 39, ja 52 Wochen alfo ein bolles 3ahr, Rrantengelb gahlen. Es ift faft ber 4. Theil ber fammtli= chen Mitglieder, ber fich biefes Borguges erfreut, unter Umftanben ein bolles Kahr Krankengeld zu erhalten. Mit folden Bahlen und Magregeln burfte unter ben Sauptftabten bes Ronti= nents, vielleicht fogar ber Welt, wohl feine aweite aufwarten fonnen: und vielleicht noch großartiger als Die Für= forge aus Gemeindemitteln, welche bie Silfsbebiirftigen Berlins genießen, er= fcheint biefes glangenb organifirte und fegensreich wirkende Werk bürgerlicher Gelofibilfe, mit bem Berlin bie Schwelle bes neuen Jahrhunderts überfchreitet.

Das Männlein mit der rothblauen Müke.

Paris, 9. November.

"Facteur" ruft es an ber Sausthur, ber Postbote ift ba, ber vielersehnte. 3ch habe in Paris faft ftets mittelgroße Leute im Postbienft gefunden, meift unterfette, febnige Geftalten, viele Brovingler mit unbertennbarem Atgent, viele Korfen, die ja alle eine Borliebe für Uniform haben und fich im Boft-, wie im Militarbienft rafch binaufarbeiten. Sammtliche Barifer Poftboten tragen buntelblaue Sofe, buntelblauen Uniformrod, ohne Gurtel, rothen Stehfragen und rothblaues Rappi. Un ihrem Rragen findet fich ihr Brigabenabzeichen; fie gehören, je nat bem Dienft, ben fie berfeben, gur rothen, blauen, grunen ober gelben Brigabe. Ihre Brieffchaften tragen fie nicht wie Die beutschen Rollegen in einer lebernen Tafche, fonbern in einem tiefen recht= edigen Rarton, ber, mit fcwarzem Bachstuch bezogen, an einem Schulter= riemen hangend ihnen borne bie Ma gengegend bedt. Bielleicht foll biefer meiner Unficht nach febr unbequeme Raften als Schilb gegen heimtüdische Fauftichläge in besagte Gegend bienen; benn bas Männlein mit ber roth=blau= en Müge führt ja oft recht werthvolle Dinge mit lich.

Die Parifer Poftboten finb, wenn man fich bie Cache oberflächlich be= trachtet, recht große herren. Gie fah= ren nämlich zu jeber Beftellzeit bom "Botel bes Poftes" zweifpannig nach ihrem Revier. Ihrer 20, 30 figen ba werbenden Unfpornung burch Kontur- auf ben Banten bes Poftomnibus, ben reng eine Qualitats-Berichlechterung ibnen bie Bermaltung ftellt, und bergnügen fich oft wie losgelaffene Schuljugend mit Rlapfen und Buffen. Bon nahe besehen ist jedoch das Loos bes Parifer Poftboten fo golben nicht. Um ihn in ben Poftbienft aufgunehmen, berlangt man allerdings nicht fehr biel mehr als Lefen, Schreiben, Rechnen und ben Befit von zwei gefunden Bei= nen. Das Gehalt ift benn für ben amölfftunbigen Dienft auch nicht groß: 1000, 1200, 1500 Francs im Jahr

ohne Trintgelber. Als die auf 1000 Fr. jährlich geftell= ten Postboten fich im letten Sommer in ben Musftand begaben, hat man un= gemein viel Aufhebens bon ben Trintgelbern, ben Reuiahrsaefchenfen gemacht. Nun gut, es gibt reiche Stadt= viertel, emfige Beichäftsgegenben, wo Die Trinigelber und Die "Gtrennes" reichlich eingeben. Man fprach im Commer bon Rebeneinnahmen ber Postboten bis 1000 Francs. Man braucht jedoch tein tiefer Menfchen= fenner gu fein, um fich gu fagen, bag biefe Freigebigfeit nur auf eine geringe Bahl Bevorzugter fällt. Machen bie Männlein mit bem roth-blauen Rappi au Beibnachten ihren Rundgang in ben armeren Bierteln ber außeren Stabt, fo gibt man ihnen unter Brummen und Schmäben oft gange 50 Centimes, ei= nen Francs wenn es boch tommt. Und alle biefe Spenben geben auf bier Theile,, find es boch bier Briggben, bie fich barüber gutlich gu einigen haben. Rein, wenn ber Durchichnitts-Boftbote auf 100 Francs Neujahrsgeld fommt, tann er froh fein.

Comeit meine perfonliche Erfahrung reicht, find bie Männlein mit bem unbequemen Rartontaften febr brabe Leute, Familienväter und gute Beamte. Man tritt ihnen in Paris weniger nah, weil fie bie Brieffchaften unten beim Portier abgeben. Doch entstehen mit bem Belbbrieftrager meift perfonliche Begiehungen. Der Gelbbrieftrager namlich fteiat zu Deinem Bobngimmer empor und bringt Dir flingende Gruge. Große Mühe berurfachen ihm auslanbifche Boftanweifungen. herr, Frau und Fraulein nimmt er meift für einen Bornamen, und Titel find feine befon= bere Rlipbe. Gin fleiner Sanbebrud am Enbe ftellt jeboch bas bolle Ber-

ftanbnig immer wieder ber. Paris besitt eine fehr schnumige Pofteintheilung. Die 13 alten Arronbiffements bilben einen Boftbegirt für fich, bie 7 neuen einen anberen. Bis bor turgem wurbe bie gefammte Stabtforrespondeng auf bem Sauptpofiamt fongentrirt und bon bort aus erft gur Bertheilung gebracht. - Beule ift auch biretter Bertehr ber 20 Stabtbegirte eingerichtet. Unter weldem Wiberftreben fann man fich schwerlich benten. Die alten, festaefahrenen Geleife wollten fich nicht anbern. Dof bie Barifer Poft eine fehr punttliche und leiftungsfähige fei, wird jeber Renner bestreiten. Db fie für guverläffig gu halten ift, und bas Briefgeheimniß in ihr gewahrt wird, barf entichieben in Abrebe geftellt

Doch muß jeder Dilligbentenbe guge= ben, bag biefes bie Could ber Unterbeamten nicht ift. Die Berantwortlich= feiten find hober au fuchen.

Die Männlein aber mit ber rothblouen Müte find redlich bemüht, bie 100 Millionen Boftgegenftanbe unb etwa bier bis fünf Milliarben Werth= briefe, bie ihnen jahrlich burch bie Sanbe geben, ehrlich und puntilich gu beftellen. Bei manden Bofifochen ift ihnen biefes allerdings unmöglich, und fo follen jährlich in Paris 1000 unbefiellbare Genbungen in bem Bureau en= ben, bas bie Englander fo bezeichnend bas Bureau ber "tobten Briefe" nen=

Guter Bergelobn.

Ginen Bergelohn in Sohe bon 150, 000 Mart hat bas Abmiralitätsgericht in London bem englischen Dampfer "Rintud" guerfannt, ber im Commer biefes Jahres ben auf ter Beimreife begriffenen Dampfer "Tannenfels" aus Bremen mit unbrauchbar geworbener Mafchine in ben Safen bon Co= Iombo einschleppte. Rach bem Ur= theilsfpruch erhalten von ber genann= ten Gumme bie Eigenthumer bes "Rintud" 120,000 Mart und ber Führer bes Legteren 10,000 Mart, mahrend die restirenden 20,000 Mart un= ter die Mannschaft bes Dampfers gur Bertheilung gelangen. Die Buerten= nung eines fo außergewöhnlich hoben Silfslohnes für geleiftete Dienfte rechtfertigt fich baburch, bag ber ge= rettete Dampfer "Tannenfels" ein= fcblieflich feiner Labung einen Werth bon fünf Millionen Mart repräsentirte.

- Das fann ja gut werben. - Chef (gu feinem erften Buchhalter): Bon ben herren ift boch feiner etwa im Befite einer Goldwage?! - Buchhalter: Bang gewiß nicht .- Chef: Es ift auch gut fo, ich habe morgen an bas gefammte Personal ein paar Borte gu richten.

Todes:Mingeige.

Freunden und Befannten -ie traurige Radricht, Jacob Bötti,

im Alter von 74 Jahren nach furzem Leiben selig im deren entschläsen ist. Die Beerdigung sindet am Sonntag, den 3. Dezember, um 1 Uhr, vom Trauerbanse, 383 Best 14. Straße, nach der St. Franciskirche und von da nach dem St. Bonisaelus-Gottesader, Um tille Theilnahme ditten die trauernden Sinterdischen ein

Munta Bottt, Gattin, und Rinber.

Todes:2in;cige.

Freunden und Befannten bie traurige Rachricht, @mma

am Samstag, ben 2. Dezember, Morgens 34 Uhr, im Alfrer von 26 Jahren sanst entschliefen ist. Die Beserbigung finder statt am Montag, den 4. Dezember, Rachmittags I Uhr, vom Tranerbaufe, 658 R. Oat-ley Ave., nach Baldheim.

3da Zchmidt, Mutter; Maric, Schwefter; Bilheim, Bruber; W. G. Wetti, Schwager.

Tobes. Ilngeige.

Mr. U. B. D. Arbeiter-Unterftatungs-Berein Mr. 1. Den Beamten und Britbern gur Radricht, bas

am Freitag, ben 1. Tezember, geftorben ift. Die Beamten find ersicht, am Soniftag, ben 3, Dezember, um 1 Ubr Rachmittags, in ber Bereinsballe zu er-scheinen, um bem Beuder bie letzte Ebre zu erweiten. B. wedel, Brafibent;

Toded Bingeige.

Freunden und Befannten Die traurige Rachricht, is unfer lieber Gatte und Bater

Albott Ginter, n Alter bon 43 Jahren am Donnerftag Abend um Uhr geftorben ift. Die Beerdigung findet am onntag, ben 3. Desember, Rachm. 1:39 libr, bom rauerbaufe, 1341 R. Clarf Str., aus ftatt. Um Mes Beileid biften die hinterbliebenen: Josephine Ginter, (geb. Schwart), nebit 5 Rinbern. Dominit Ginter, Bruder.

Todes.Angeige.

Freunden und Befannten Die fraurige Radricht,

Chrhard Weigel im Alter bon 64 Jahren am Freitag, ben 1. Dez., um 1 Uhr, gestorben ift. Die Bereidigung findet fiatt am Sonnige, ben 3. Dezember, um bald 8 ther boin Transchause, Nr. 1805 R. Solikt Str., nach Munibers Rirchbof. Um fille Theilnahme Fitten die transchausen hinterbliedenen:

Glizabeth Beigel, Cattin: Lorenz Thoma, Cobn, nebft Enteln.

Todesillingeige.

Freunden und Befannten bie traurige Radricht, Dedwig Commers

im Alter von Il Jahren felig im Herrn entschafen K. Die Beerdigung finder katt am Sonntag, den 3. Tezember, I libr, dom Tranerhaufe, 16 Boe St., nach Wunders Kirchbof. Marl und Emitte Commere, Eltern; Louife und Otto. Gefdwifter.

Zodes-Mugetge. Befannten und Freunden gur Radricht, bas

Mithe m Grab. nach langem Leiden im Alter von 29 Jahren im Alexianer-Holvital gestochen ist. Beerbigung findet start von 2847 Lafe Nue, am Sonntag Rachmittag um 2 Uhr nach Caswood. — ef betrauert von

Weter Grab, Bruber, Wilhelm Wilf. Oufe

Todes-Mingelge.

Freunden und Befannten gar Rachricht, bag mein

am Freifag, ben 1. Dezember, Bormittags 10 Uhr int Alter von 44 Jahren und 7 Wonaten entschlafer ift. Beerdigung Sonntag Rachmittag um 2 Uhr, von 942 Osgood Str., Late Biete, nad Mima Coffmann, Gattin

nebft Ramilien Soffmann und Bebrid.

Tobes. Muzciae.

Begenfeitiger Unterftutunge-Berein. Die Mitglieber werben bierburch benachrichtigt, bas

bon ber 28. Seftion gestorben ift. Die Beerdigung findet Sonntag, ben 3. Dez., Rachm, 13 Uhr, bon 1345 R. Clarf Str. nach Gegeeland flatt. 30f. Gieben, Getc.

Dantjagung. Allen Freunden und Befannten und befonbers ben

Mitgliebern ber Court 175, 6. D. D. wie unferen berglichten Dant für bie gabireich eiligung an dem Begrabniffe werines leeben Gat ind Baters. Die frauernde Gattin:

Zoded-Mugetge.

Freunden und Befannten bie trantige Radricht, bas meine geliebte Gattin und Mutter Bithelmiten Schutte,

am Mittwoch, ben 29. Avbender, sauft entschlofen ift. Die Beredigung findet fatt am Sonrieg, ben 3. Tezember. Nochmittas und 2 lbr. von ber Betbania : Kirche, Ede Jeving Bark Abr. und Paullun Str., nach Gracelond. Die trauernden Sinterkliebenen:

Kari ft. Schnitze, Gatte. Otto C. Zchnitze, Golin. Fran Smitte Zchnitze, Fran C. F Locke, Fri. Lina Nocdiger. Schwestern.

Toded.Mingeige. reunden und Befamiten bie fraurige Radricht, unfere geliebte Gattin und Mutter Fannie Zanber

nach furzem Leiden am Donnerftag, ben 3). Roven ber, um l Uhr, entschlaften ift. Die Beerdigung fir bet ftatt am Sonntag um 19 Uhr vom Treuerhauf Rr. 449 N. Mariglield Abe., nach Waldheim. Dirantenben hinterbliebenen:

Emanuel Zauber, Catte. Zophia, Bella, Lottic, Mamic, Marcus, Rinder.

Todes.Mingeige.

reunden und P. fannten Die traurige Ragricht, unfere geliebte Tochter Mabel Edan,

nach furzem Leiben fauft entiblafen ift. Beerdigung Sonntag Nachnittog nm I Ubr. vom Trauerhaufe, 1001 R. Talman Ave., nach Forest Home. Paul und Maggie Edat, Gitern.

Charles Burmeister Peichenbestatter.

Tel.: North 185. noul,bofbm Affe Auftrage punktlich und billigft Beforgt. Pentiches POWERS.

301 und 303 Larrabee Str.

Conntag, den 3. Dezember 1899 : größte

neuefte Berren Sohne Grfolg Boitsfind in 3 Alten von Balther

Gipe jest gu haben.

AUDITORIUM. - Lehter Tag. Große Oper!

Unter ber Direttion bon orn. Maurice Grau. Seute Abend . . Um Samftag Abend \$2, \$1.50, \$1-jett jum Berfauf. Weber- Biano im Gebrand.

Affland Safte -- 46:0-52 G. Affland Avenue. Morgen Abend 168 Uhr.

Mormier's DREYFUS. Großes Bokaf- und Inftrumental-Kongert

beranftaltet bom Gejang-Berein ,, Bolyhymnia"

gum Benefiz feines Dirigenten Franz 3. Beibet, abgehalten am Sonntag ben 3. Tezember 1809, in Freiberg's Opernhaus. 180-182 22. Straße, gwifchen State Str. nub Madagh Ame. Tickets 25c a Berton. Anfang 3 Uhr Nachm. Nach bem Kongert Ball. frfa.

Abend = Unterhaltung und Maitations: Berjammlung ber Chicago Loge Nr. 1, U. O. D. E. in ber Canger-Salle, 254 E. Rorth Abenne, am Camitag, ben 2. Dezember, Abenbe 8 Uhr. — Frauen und Manner werben an biejem Abend unentgelitich aufgenommen. misa

Domino-Arangden Concordia Franen-Unterft.=Berein, Samftag, ben 2. Dezember 1899,

Seinen's Salle, 519 Sarrabee Strafe. dets 15c @ Berton. Aufang: Abends 8 Shr. Tidete 15c @ Werfon.

Ronzert und Ball arrangirt bom

Chicago Concertina - Club, Schönstofen's Salle, und Afficiantee Avenue Anfang 3 Ubr Rachmittags. — Eintritt 25c.

Mufgepaßt!

bat beichloffen, von jest bis jum 1. Mary Damen und herren, welche ber Loge beitreten wollen, un ue en tig elt i d aufzunehnen. Der Orben Mittual Brotection bezahlt eine Berficherung nor beid Germania Ro. 44, D. DR. D. Protection bezahlt eine Berficherung von \$500 bis \$2500. Die Loge verfammelt sich jeden 4. Dienstag im Monat in Gides ifriber Jungs) Dalle, 106 Oft Rans bolph Str.-M. Herbeith, Gefr., 886 20. 21. Place.

Große Gröffnung!

Columbia Garten Kamilien-Refort Bur Serren, Damen u. Minder. Alles 1. Mlaffe unter ber Gefchaftsführung bon

Henry Maurice Cannon, ber ichmerfie Mann ber Welt (Gemicht 637 Pfund), bas größte Bunber ber Belt. Jebermann millommen R. RO EL bigentoumer

R. R. Belle of gentramer.
Ede Salfted Sir, und Rabersand WeRebmt Bells und Glarf Str, Limits Car nach bem
Stall und transferiet an Salfted Str. ober Gunffon We. elektrische Car und fteigt ab an Waveland Ave. 203. 110. tgl&jon

Tivoli-Carten - north who Zamftag u. Sountag, 2. n. 3. De3, '99: "Die Bollmers", bas internationale Duettiftens und Schauspielerpaar, in folgenden neuem Pround Schaufpielerbar, in folgenden neuem Programm: 1) "Die alte Jungfer" oder Ein Königreich für einen Mann, draftische Tuofzene mit Gesang.—
2) "Seine eiste Lettion", sontische Tuett.—Thoater: 3) "Meine Tante. Teine Tante: "Koffe mit Gesang und Tanz in 1 Alt.—Maddune Kranfe, Linden, deren Richte (Fran Bollmer); Ontel Bannemann, Fein Kunze (Wu. Bollmer). — Sowie Hand Ulthalers Tiroser-Cuartett.

Anfruf! Aufruf! Aufruf!

Die Organifations : Beriammlung bes gegenseitigen neu gegründeten Gemischen Chors "Ehrigkeit" sindet fact am Sonstag, den 3. Dez., Radmittags 1:39 Uhr. deren u. Danen, welche der fein Berein beitreten wollen, find herzlich willtoms men. Bereinstofat; 4613 Nistand Ave. — Win. Be bren 2, Borsibeider.

F. H. Kretschmar's . . Bavillon . .

625-631 N. Clark Str. Congert jeden Abend. Anfang 7 Uhr 30 Min. von Otto Feifert's Erio.

J. H. Kraemer & Son

93 5ih Ave., Staatszeitungs-Gebäube.
Geld ju berleiben mit
4 bis 6 Brogent Zinfen.
Spotheten mit Litie Gudrantee Polich als sicherste
Ravital-Anlage.
Erbigaften ichnell collestirt.
Bollmachten int confularischer Beglaubigong.

Bediel und Geldfendungen auf alle Plage Deutich-lands gum Lages-Gurie.

Aufgepaßt - Bigarrenfiftenmacher! Sing beine Taminug wird am Sountaa, Radmittags 2 Uhr. in 198 Die Wodifon Gr. wefe Sith Ave., abgehalten werden. Rommt und bort wie 3hr Eure Lage verbeffern fonnt. Gute Spreder werben reden. Rommt, 3hr felbt und Ale. auf Auserbnung des Un. Order of Bormafers & Campers of America.



Gin Jahr ift bergangen, feit bem Herrscher bes Reiches ber Mitte burch feine Lante und Aboptiv-Mutter, Die Raiserin-Wittme Tsubsi, die Zügel der Regierung aus ben ichwachen Sanben entwunden wurden, und bamit bie bon ibm inaugurirten Reformen ein jabes Enbe fonben. Waren bie Beziehungen Chinas jum Muslande noch jest fo lofe wie etwa in ben fechziger Jahren, fo würbe unzweifelhaft biefem Staats= ftreich in furger Beit ein gewaltsamer Tob bes jum Schattenfaifer begrabir= ten Ruanghfu gefolgt fein. Die Beforgniß bor einem Ginfchreiten ober auch nur bor ber abfälligen Rritit ber fremben Mächte bat wohl allein bie Mochthaber gehindert, biefes in orien= talifchen Staaten fonft als felbftver= ftanblicher Mbichluß einer Balaft=Re=

volution geltenbe Mittel angumenben. Bielleicht alaubte auch bie Liebevolle Tante, baß es feiner fünftlichen Rach= bilfe ihrerseits bedürfen würde, um ben frantlicen Reffen in ein befferes Jen= feits gu beforbern. Die Gefundheit biefes alle Beichen ber Defabeng tragen= ben Mbfemmlings ber robuften Mandfcu-Sauptlinge ift ftets belifat gemefen, er ist torperlich gang unentwickelt geblieben, mißt taum funf Jug und macht, obwohl er balb 30 Nabre alt wird, ben Einbrud eines ichmächlichen Ibiahrigen Angben. Die berabhan= gende Unterlippe gibt ihm einen apa= hischen Ausbruck, ber aber durch bie melancholischen, flug breinblidenben Mugen gemilbert wirb. Wie feine Abobtibmutter hat er eine für einen Montidu ftart gefrümmte Rafe. Der Mrgt ber frangofifden Gefandtichaft. ber, um bie bon ber fremben Breffe aufgeftellte Behauptung, bag ber Cohn bes Simmels ermorbet worben fei, gu miberlegen, balb noch bem Staatsftreich in ben Palaft gerufen wurde, um ben Raifer gu untersuchen, gab fein Urtheil bahin ab, bag ber hohe Batient boch= ftens noch acht Monate zu leben habe. Diefe Frift ift jett langft abgelaufen, und obaleich Rugnobsü burchaus noch nicht wieber heraeftellt und es ganglich ausgeschloffen ift, bak er je wieder in bollen Genuß ber Gefundheit tommt, hat fich fein Ruftand gegen früher boch nicht wefentlich verschlechtert. Wenig= ftens ift bies ber Ginbrud, ben biejenigen Guropäer erhalten haben, bie ibn furge Zeit bor und balb nach bem Staatsftreich und bann wieber in biefem Commer, bei Audiengen, aus nach= fter Nähe beobachten tonnten.

Allerdings werben alle Opfer und fonftigen rituellen Sandlungen, bie bem Gebrauche nach burch ben Raifer felbft als Baupt ber dinefifden Theo= fratie bollzogen werben sollen, burch Stellpertreter berrichtet. Doch fpielen hierbei vielleicht auch andere Grunde mit, einmal Sparfamfeitgrudfichten, ba bei einem burch Stellvertreter bar= gebrachten Opfer nicht berfelbe Mufwand gemacht zu werden braucht, als wenn ber Simmelsfohn felbft ericheint, und bann auch bie Beforgniß, Ruanghfii fonne bie burch Entfernung aus bem Palaft gebotene Gelegenheit zu einem Fluchtberfuch benuten. Balb nach feiner Bergewaltigung am 21. September v. J. hatte er berfucht, aus bem Palafte zu entkommen, um fich in ber englischen Befandtichaft zu berbergen. Diefer Plan murbe aber berrathen und berei= telt. Mährend ber dinefifche Gefandte in London erflärte, gwischen Zante und Reffen beftanben die berglichften Begie= hungen, wurbe ber Raifer auf einer fleinen Infel in einem ber Teiche inner= halb ber Balaftgrunbe gefangen gefest. Die fteinerne Brude, Die Diefe Infel mit bem Festlande verbandt, wurde ger= ffort und burch eine Blante erfett, Die nur aufgelegt wurde, wenn bem Cohn bes himmels feine fargen Mahlzeiten burch ben Gunuchen gebracht wurben, ober wenn ber rechtmäßige Berricher über 400 Millionen Menschen in einer Sanfte abgeholt wurde, um als ftum= mer Figurant einer Sigung bes Staatsraths beiguwohnen, in ber bie Editte redigirt murben, welche feine be= ften Freunde als Hochverräther brandmartten, feine Reformerlaffe für Un= finn erflärten und rudgangig machten.

Da der entthronte Herrscher fich all= mablich in fein Schidfal zu ergeben ichien, wurde er wieber in bem weftli= den Theil bes mitten in ber Stadt Refing gelegenen Palaftes gang in ber Rabe ber von ber Regentin bewohnten Räume untergebracht. Dort ift auch jett noch feine Wohnung. Bei bem Empfang ber Gemahlinnen ber in Be= fing refibirenben fremben Bertreter burch bie Raiferin-Regentin am 13. Dezember b. J. mar Ruanghfü als ftummer Zuschauer zugegen und gab bon feinem etwas tiefer als ber Thron= feffel feiner Tante plagirten Gig aus jeber einzelnen ber 7 Damen mit ber= legenem Lächeln bie Sand.

In biefm Jahre hat ber Raifer wieberholt ohne Beifein ber Regentin frembe Gefanbte in Aubieng empfangen, wobei er bann taum ein Wort fagte, mabrend er bor bem Staatsftreich ohne Befangenheit mit einer bunnen, inabenhaften Stimme gu fprechen pflegte. Es wird ergahlt, bag er bei ben Staatsraths-Sigungen auch jest noch bollftanbig ftumm ift und es ous Trop ablebnt, irgendwie an ber Erledigung ber Geschäfte Theil gu nehmen. Dies murbe barauf binbeuten, bag feine Re= fignation nur fingirt ift. Bor furgem ging bas Berilcht, er habe einen neuen. wieber vereitelten Fluchtversuch unternommen, inbem er fich, in Deden gewidelt, burch ibm ergebene Gunuchen aus bem Bolaft binaus tragen laffen wollte. Much beißt es, er habe in einem durch Vermittelung des japanischen Gefandten in Beting an ben Raifer bon Japan gerichteten Brief um Befreiung und bilfe gefleht. Wieweit biefe Gerüchte auf Wahrheit beruhen, ift id wer zu fagen, boch läßt fich ber Schluß barqus gieben, bag ber junge Raifer fich feineswegs fo gang in feine Lage gefügt bat. Doch befitt er perfonlich nicht bie nothige Energie, um | und bann flatichen Sie fo, bag er wie-

Der Gefangene auf bem Ebrone. | fann er aber nicht rechnen, benn Treue und aufopfernbe Singebung find Blumen, bie in ber Atmofbhare bes dinefi= ichen hofes nicht gebeihen. Das for= perliche Befinden bes Raifers ift ber= art, bag er noch Jahre lang fortbegetiren, ebenfogut aber fein Tob gang ploglich eintreten fann.

Diamantendiebe.

Der Diamantendiebstahl in Gubafrita feitens ber fchwarzen Gruben= arbeiter ift ein unausrottbares Uebel. Um Beruntreuungen zu begegnen hat man feit einigen Jahren bas fog. Compoundinftem eingeführt. Es befteht barin, bag bie fchwarzen Arbeiter während bes breimonatigen Kontraftes in forgfältig bewachten und bicht umichloffenen Gehegen bon mehreren Mor= gen Größe wohnen muffen, völlig abgeschieben bon ber übrigen Welt. erhalten bort ihre fammtlichen Beburf niffe geliefert, und bertehren nur unter fich. Der Sang gur Grube und wieber gurud gum Gehege geschieht gleichfalls unter. fcharffier Bewachung. Gleich= wohl fommen noch immer Diamant= diebsiähle in Menge bor. Gin übliches Mittel unter ben Schwarzen ift, fleinere Diamanten zu berichluden. 21m Schluffe ihres Arbeitstontraftes finbet baber nicht nur eine scharfe Leibesvifi= tation statt, sondern auch die Unwenbung fehr fraftig wirtender Rinftire. Bei einem Schwarzen wurde als Tobesurfache bon ber Tobtenschau-Jurh bas Berichluden bon . 60 Rarat Dia= manten festgestellt. Gin anberer Schwarzer ichoß bei ber Flucht, bie er auf einem Ochfen bewertstelligte, angefichts ber Berfolger bas Thier nieber. Die Berfolger erreichten ihn, fanden nichts bei ibm und liegen ihn gieben. Aber ber Schwarze mar schlauer gemefen: Er hatte bem Ochfen mittels bes Schuffes bie geraubten Diamanten in ben Leib gejagt. Solche und abnliche Geschichte werben in Menge ergabit. Dhne Uebertreibung läßt fich annehmen, bag 20 bis 30 Prozent bes Befammtertrages ber Diamanten=Bro= buttion in Gubafrita veruntreut werben. Die Berführung, fich im Sand= umbrehen reich und unabhängig gu machen, ift zu groß und läßt alle Furcht bor ben fchwerfien Strafen gurud: treten.

Lofalbericht.

Heberfallen und beraubt.

Sechs farbige Rerle fielen vorgeftern Abend an Clart= nabe Polt Str. über ben auf bem Beimweg begriffenen n. S. Broeman her und plunderten bie Tafchen ihres Opfers aus. \$150 find ihnen angeblich in die Sande gefal= len. Als ber That verdächtig wurden bie Mohren John Rt. Reils und George Elliott von Detettives verhaftet. Der Beraubte ibentifigirte geftern die Beiben auf bas Beftimmtefte als Mitglieber ber Banbe, Die ihn überfallen hatte, worauf Reils bon Richter Martin unter einer Gelbstrafe bon \$85 nach ber Bribewell gefandt murbe. Elliott aber bis jum 4. Degbr. Beit erhielt, um Beweife für feine Schulblofigfeit ju er= bringen.

Bor Richter Martin ftanben Frig Chriftianson und John Smith unter ber Untlage, ben im Saufe Rr. 23 ber 22. Str. wohnhaften George Boreg borgeftern Abend in ber Rabe feiner Wohnung in ber Absicht überfallen gu haben, ihm feine Uhr und feine Baarichaft abzunehmen. Poliziften, angelodt burch bie Silferufe Boreg' berjagten bie Banbiten. Chriftianfon wurde zu einer Strafe in Sohe bon \$50 verbonnert; Smith mußte, weil er feine Schulblofigfeit beweisen tonnte. wieber auf freien Fuß gesetzt werden.

Unter der Anflage des Mordes.

Bor Richter Sutchinfon hatte geftern ber im County-Gefängniß inhaftirte Rofeph Archibald Carle, welcher bechuldigt wird, am Abend bes 10. Oft. in ber Wirthschaft an Lake unb State Str. einen gewiffen Bettor DC= Rengie niebergefnallt gu haben, ein langeres Borverhor zu befteben. Auf Grund bes Ergebniffes biefes Berhors wird ber Richter bemnächft feine Ent= icheibung treffen, ob ber Befangene gur Burgichaft zugulaffen ift ober nicht. Carle behauptet, aus Nothwehr die unheilvolle That begangen zu haben. Mc= Rengie hatte, mit gelabenem Revolber in der Tasche, ihm in jener Wirthschaft aufgelauert, um Sandel angufangen. Much habe fein Gegner fich in jener Birthichaft gerühmt, er hatte ibm, Carle, Die Beliebte absbenftig gemacht. Daraufhin fei ber Streit ausgebrochen, ber so blutig geendet habe.

Wollen zu ihrer Mutter.

In Giib-Chicago murben geftern bie Anaben Frant und Fred Berling, melche ihrer Pflegemutter in Cleveland, D. entlaufen und als blinde Baffagiere auf einem Guterzug hierher getommen waren, bon einem Boligiften auf ber Strafe aufgegriffen und borläufig in ber Gud=Chicago=Revierwache unterge= bracht. Die Anaben gaben an, baß fie ihre hier Mr. 2003 47. Str. wohnhafte Mutter besuchen wollten.

- Guter Rath ware billig? Doch wohl nur Demjenigen, ber ihn anhört; - wer ihn ertheilt, ber muß ihn oft theuer bezahlen.

- Fortichritt. - Untersuchungs= richter (gum Obmann eines Diebston= fortiums): "Bas bebeuten bie zweitaufenb Mart, bie in einer eifernen Sandtaffe gefunden wurben?" - "Das war unfer eben gegrundeter - Penftonsfonb!"

- Der Grund. - Galleriebefucher (jum andern): "Was foll bas benn ei= gentlich beißen, erft werfen Gie mit faulen Aepfeln auf ben Schaufpieler, fich felbst baraus zu befreien; auf bie ber heraustommi?" - "Ich habe ja Befreiung burch ihm ergebene Unbanger | noch ein paar Aepfel!"

Hebermuthige Studenten Sie ftoren in der Chicagoer Univerfitat die

Dorlefungen. Giner Angahl Stubenten, benen es nicht paßte, baß geftern, einen Tag nach bem Dantfagungstage, entgegen aller Tradition, in ber Chicago-Universität Rollegien gelesen murben, brangen in Die Cobb-Balle ein und berfuchten mit Bewalt, bie Abhaltung ber Borlefun= gen in allen Rlaffen zu verhindern. Das gelang ben jungen, gumeift aus enthufiaftifchen Tugballfpielern beftehenben Leuten, welchen ber Gieges= raufch noch im Ropje flecte, fast überall ohne große Schwierigkeit, benn bie Profefforen fügten fich mit möglichfter Grazie in bas Unbermeibliche. Bon Rlaffe zu Rlaffe gogen bie Studenten und machten bort folch' ohrenbetau= benben Larm, baf bie Profefforen in

ber Regel die Borlefung für geschloffen erklärten. Nur Professor Laughlin, ber gerade eine Borlefung über national= Defonomie hielt, machte feine Miene, gu meichen, als bie larmenbe Sorbe in ben Saal stürmte und barauf brang, baf bie Rlaffe entlaffen murbe. Der Brofeffor erflarte ben Rubeftorern. bak er ihre Ramen aufichreiben mirbe. und führte auch fofort feine Drohung aus. Mehrere ber Rabelsführer ber= fuchten nun, ben Projeffor bon feinem Bult zu berdrängen, mas biefen in fol= chen Born berfette, bag er einen Stuhl ergriff und über bie Ropfe ber Gin= bringlinge fcmang. Die Konfufion wurde noch ärger, als eine neue Schaar Studenten, ben 213 Pfund wiegenben Fußballfpieler Flannagan auf Schultern tragend, in ben Saal fturm= te. Wer weiß, wie die Sache noch geen= bet haben würde, wenn jest nicht ber Rettor ber Uniberfität, Dr. Sarper, eingetreten mare und die Rube wieder hergestellt hatte. Buerft machte Dr. Sarper ben Studenten megen ihres Betragens ernfle Bormurfe, fchlug aber bann einen mehr gemüthlichen Ion an und beglüdwünschte jum Schluß fogar feine Buhörer gu ihrem Giege bei bem Fußballfpiel.

Rongert Des Bejang vereins "Calumet".

Die Ginweihung feiner neuen Salle, No. 9233 Houfton Ave., begeht ber Gesangberein "Calumet" morgen mit einem großen Rongert und barauffolgendem Ballfeft. Da die Gefangvereine "Gemischter Chor Euphonia", "South Chicago Manner=Chor", "Sammond Sangerbund" "Gefangs-Settion bes Turn-Berein Giche", "Chicago Beights Mannerchor" und "Blue Island Lieberfrang" ihre Mitwirfung zugefagt haben, dürfte fich das Ronzert zu einem Sangerfest im mahrsten Sinne bes Wortes gestalten. Der Unfang ift auf 3 Uhr Nachmittags festgesett worden. Bon ben Mitgliedern bes Arrange= ments=Romites-ben Berren Buft. Steinwen, Chas. Foetisch, D. Rengel, Max Safran, H. Hoffmann und B. Thal - find die Borbereitungen fo vielumfaffend und forglich getroffen worben, bag bas Teft einen glangenben Berlauf nehmen und allen Befuchern genufreiche, frohe Stunden bringen wird. Abends Ball. Zweifelsohne mer= ben Die Deutschen bon South Chicago bie Gelegenheit benuten und fich inmit= ten froher Sangesbrüber aus bollftem Sergen amuffren.

Moolf Ginter geftorben.

Nach furgem Rrantenlager ift geftern ber Wirth Adolf Ginter, im Alter bon erft 43 Jahren, burch einen Bergichlag bom Tobe abgerufen worben. Ginter wurde 1856 gu Bahringen bei Freiburg in Baben geboren. Noch nicht gang fiebzehn Jahre alt, war er im Jahre 1873 noch Amerika ausgewandert und hatte feine Schritte nach Chicago ge= lentt. Sier mar er gunächft als Schreis ner thatig, widmete fich bann bem Da= terialmagrenbanbel und eröffnete fcblieflich in ber 14. Ward eine Wirth= schaft. Im Jahre 1888 wurde er Agent ber Blat'ichen Brauerei. Bald barauf übernahm er bie Wirthschaft "Zum grünen Kranze", an ber Ede von R. Clark Str. und Dewey Court, welche er bis vor einigen Monaten, als er fich aus bem Geschäft zurudzog, erfolg= reich betrieben hatte. Der Berftorbene mar Mitglieb bes "Alter Wirthsberein bon Chicago", bes Orbens ber "Anights of Buthias", bes Freimaurer=Orbens, bes "Gegenseitigen Unterftützungsbereins", bes Gefangvereins "harmonie" und bes "Freien Gangerbundes".

Gbenfalls dingfeft gemacht.

Der 19jährige John Lesti, auf melchen die Polizei schon feit bem 17. b. Mts. gefahndet hatte, ift geftern endlich ergriffen und in ber Ramfon Str. Revierwache hinter Schloß und Riegel gebracht worben. Der Arrestant wirb beschuldigt, in Gemeinschaft mit zwei Mannern, Ramens Ebmarb Branbt und John Jarrett, ben in ber Borftabt Epergreeen Bart wohnhaften Farmer Beter Niemann, fowie beffen Frau am 17. Robember in rauberischer Absicht überfallen gu' haben. Brandt unb Jarrett, welche gleich nach ber That verhaftet wurden, haben angeblich ihre Sould eingeftanden und angegeben, baß Lesti es mar, ber ben Farmer, als berfelbe feinen Ungreifern Wiberftanb leiftete, burch einen Repolberichuk per= wundet bat. Der Erftgenannte, ein Schwiegersohn bes überfallenen Paa= res, foll feinen Genoffen berrathen ha= ben, daß Frau Riemann eine Erbichaft im Betrage bon \$1000 erhoben und biefes Gelb noch bei sich hatte.

In bie Apothete von F. G. Secord, welche nur burch ein Gagden bon ber Sybe Bart = Bolizeiftation getrennt ift, brangen geftern Diebe ein und flah-Ien ben Inhalt bes Raffenapparates. Die Rerle waren burch ein Sinterfenfter eingestiegen, welches bon ber Poligeiftation aus überfeben werben fann.

Gin Rinderfarg die nuwilltom. mene. Beute.

Ginbrecher hatten geftern, ju früher

Morgenftunde, aus einem Frachtwagen, ber auf einem Geitengeleife an ber Mih= land Abenue, nabe ber 26. Str., fanb. eine Rifte entwendet und auf ein leeres Grundstüd in be Rabe ber Ranal Str.= Briide gefchleppt. Die Raubgefellen hatten au ihrem Digbergnugen nur einen weißgetlinchten Rinberfarg in ber Rifte borgefunden und benfelben auf bem freien Welbe fteben laffen. Durch Bahnbebeienftete wurde bie Polizei ber hinman Str.=Station bon bem un= heimlichen Sargfund benachrichtigt. Diefelbe ftellte Rachforidungen gur Ermittelung ber Spigbuben an, in benen mon Leichenräuber bermutbete. Doch blieben alle Berfuche ju beren Muffpurung rfolglos. Much ermittelten bie mit benfelben betrauten Blaurode bag ber Carg bon ber Firma Murphy & Co. aus Bittsburg an ein Chicagoer Leichenbestattungsgeschäft berfandt und fomit noch nicht benugt worden war.

Brieftaften.

Die Rechtsfragen begntwortet ber Rechtsantvalt Jeus 2. Chriftenfen. 502 fort Dearborn Gebande, Chicago.

7. 7. - Die fragliche Borftadt beift barven. Dan gelangt borthin am besten mit der Bahn, und 3103x entweder mit der Chicago & Gastern Illinois oder mit der Illinois Central. R. Q. — Ginem Befud Ihrerfeite in Deutschland feben feine "militärifcen" Cinbemiffe entrang daunen Bie ober in ben iffe entrangen

fteben feine "militärlichen" Eindeeniffe entzegen. Ber-fännten Sie aber nicht, fich mit einem Paffe zu ber-feben und fich in Manubeim ober Karlsrube bei dem ameritanischen Konjul auzumelden. 3. Ch. — Menn Sie Schertreien bermeiben wollen, o erwirten Sie eine "Private Scaunger"-Vijens. Dieselbe wird abnen, wenn man 3ir -ubrivert den derifter entsprechend findet, vom Gejundheitsamt

Vorjariffen entspreagend finder, bein Geintogertraun ausgestellt werben. Fr au P. F. — Die verbreitetsten englischen Kran P. F. — Die derbreiben News Gale voften, Ter. und ber "Southern Mercury", Dallas, Ter. — In bentichen Rreifen bürfte die "Freie Presse für Teras", Aufin. Ter. die größte Berffe für Teras", Aufin. Ter. die größte Gerbreitung baben. Die angegebenen Abressen genügen.

paben. Die angegedenen Abreffen gentigen. K. D. — I) Die deutschen Reichstag: abgesthneten erhalten feine Diaten. 21 Die Mitglieder des ameri-kanischen Bundes Senats und des nationalen Abges erdnetenhauses beziehen Jahresgehätter von je \$2000. N. N. — Ein "eteftrischer Bohrer", den man leicht vei sich tragen fannt — Hohen von solch einem In-terneuert was nichts erhört.

bei fich tragen fann? — Soben von jolch' einem Instrument noch nichts gehört.

M. M. — Die Addressen von Bürstenfabrisen finden Sie auf Seite 2051 des Erm Directory unter der Andris "Brushes (Manufacturers)".

M. D. — Wenden Sie sich mit Ihrer Thoused an das Colombische Musicum im Jacson Park. Der Arrator der geologischen Autopielung diese Instituts wird Ihren mittheilen können, od sich joiche Erde auch in den Ver. Staaten sinder, und von in der Ver. Staaten sinder und von wird. B. J. R. — Um bie Flede qu entfernen, wird man die Möbel an den betreffenden Stellen wohl abschliften und idoerpoliten miffen.

aviolecten unt voerpoliten muffen. M. 3. — Das Gennoftild an ber Nord-Oft-Ede von Madison und Teatborn Etr. gehört deren Mar-ivall Field, das an der Side-Oft-Ede besinder fich in Besin der Familie McCormid oder der Jamilie Red. Genateres darüber fönnen Sie im Genndbuchamt (County Recorders! Office) ermitteln. Alegander contra Sugo. - Als Pro-nomen wird "botte" (fuer. Ihr) obne Accent ge-ichrieben; als Sauptwort gebraucht (ber. Die, bas Ihrige), muß es mit bem Eirenunfleg breieben wer-

den.

R. A. A. — Es gibt im Tentschen Reiche noch immer etwas über dreihundert verschiedene Erbsichaftsgesetz, und es ift unmöglich zu sagen, wie das Geseh in Ihrer Gegend ist, ohne genau zu wissen, woher Sie kontienen Die kontienen des Erbsiche Annient im Schillers (Dearborns) Gestützt, auch Annabelh Str., zwischen Ciart und Dearborn Str.

vorn Str. (6. L. R.—Laffen Sie boch, wenn Sie Ihrer Sache fo ficher find, die Diebin verbaften, und erwirten Sie gugleich einen haussuchungsbefehl ("Search Warrant".)

Warrant".) 3. A. — Sie muffen geichieden werden, bebor Sie eine neue Ebe eingeben tonnen. R. F. — Es ift gegen bas Bundesgefes, jeman-ben burch eine Boftfarte jur Bezahlung feiner@chulben aufzuforbern. Frau M. B. - Rach ber bier üblichen Berech-nungsnethobe find Sie für bie Steuern haftbar. Ob bas gerecht ift, ift allerdings etwas Anderes.

M. L. Solange wir nicht wiffen, was Sie unsterichrieben baben, ift es unwäglich, Ihner eines Math zu geben. Laffen Sie fich von bein dem betreffenben Gefchäft eine Abschrift Ihres Kontraftes geben, wab beingen Sie uns denfeben personlich. Dann wollen wir Ihnen gern Ausfunft geben. Dl. U. G. - Burbe brieflich beantwortet.

M. A. G. — Wurde brieftlich beantwortet. F. K. — 1) 3bre Anipriiche verjähren in zwanzig abrein. — 2) und 3) 29. Sie die Aurbestiglich Zeitung betommen idinnen, sann Ihnen unter Rechtsberather am Ende jagen, odwohl es nicht gerade in sein Fach schlägen, nämlich durch eine deutliche Buchbandlung; aber wo Sie veilcheublane seidene Lachentischer laufen fonnen? — auf die Frage ift er nicht vorderteiter. Vielleicht, wenn Sie sich an herrn Marsball Field oder irgend ein anderes großes "Ordgoods-Geschäfte wenden.

Bodentliche Brieflifte.

Rachfolgenbes ift die Lifte ber im biefigen Bostant lagernben Briefe. Wenn dieselben nicht innerhalb 14 Tagen, bom untenliebenben Tatum an gerechnet, aberebot werben, jo werben sie nach der "Teab Letter" Office in Basbington gesandt. Chicago, 2. Dezember 1899.

51 Abram Matfond 148 Lewy Maper 52 Albbaum R 149 Lientieweit Piotr 53 Albrecht & 150 Maiel M 54 Anveilatis Stanistam 151 Matercotic Mart-

152 Mayno Jan

158 Mirta 3an

154 Meher Anny Mrs 155 Meher Charles 156 Meher Frank

54 Undrilatis Stani: 55 Bachaus J 56 Bahovn Maxiin 57 Bajon Boleftana 58 Banmann A 59 Benda Martin 60 Bedat Antoni

1 Beeie Mitar

62 Veder John
63 Verman W
64 Pehnte Stanislan
65 Veder Zoief
65 Veder Zoief
67 Vedenberg Albert
67 Vedenberg Albert
68 Veder Scyplic Wife
68 Veder Scyplic Wife
69 Vedenberg Geget
71 Vedenberg Geget
72 Vedenberg
73 Vedenberg
74 Chandlumps
75 Cohn
7
76 Connell
76
77 Cyndra Staislan i2 Beder John 161 Mimalfa Tstan
162 Missora Marein
163 Mocawsti Mladysle
164 Miller Friedrich
165 Meeller C. Friedrich
166 Meeller C. Friedrich
168 Magazan
169 Magazan
169 Magaziti Lozef
170 Remee Lozef
171 Povat Franciel
172 Cliver Loj D
173 Clisuffi Unna
174 Cummen Loa Mib
175 Cross Jene
177 Madsign Lozef
177 Madsey Manes judyra stanislew Talbman Tarichewsti August Tavis Davis Tavis M Bares Mgnes Bubelfo Richoly 81 Tavis M
82 Denga Jura
83 Pragev Wartus
84 Dujet Frantijet
85 Dusa Malinip
87 Gbelmann Karl
88 Ethart Amalie Miß
89 Ethart Lofef
90 Engert R O Tr
91 Filaltowstun. 7
92 Fleindmann Threia
13 Fieijdmann Threia
15 Freiman Frant 178 Hubelfo Nicholy
179 Kerranis Jafob
180 Kriteni B
181 Krostofsty C
182 Autronsfi Jozef
183 Kanfe Marie
184 Relip P
185 Kooglin Abrabam (2)
186 Mogojinsta Kelagia
187 Kuibenberg Ph
188 Safford T
189 Saversnit John
190 Schallmaper Frenk
191 Schangt Hrenhirdt
192 Scherer Mirist
193 Schlaaf Albert
194 Schangt 93 Freigonann Sean 95 Freinan Frant 96 Gabomsti Francisch 97 Gauger Annie Mis 98 Gerling Afthis Mis 99 Gelantis Matas; 91 100 Goldfiein M 101 Malbora A Sonis Albert 102 Greia Franczel 1118 Silva Acnd 104 Grobinsti G 200 Gentard John 201 Gentard John 201 Gentard National Inches Silmonn F.ed Silora Bend Stopfa Jan 101 Goldberg R 102 Grefa Franc. fel Soudies George 2015 Schafter Plarte Marte Acethrer Warte Mrs 206 Sp. 206 Sp. 206 Sp. 207 Sp. 208 Sp. 2 triggy Trobus Actasina
18 224 Indus Fran
225 Utifal Crefar
226 Eoof Marina
125 Utifal Crefar
227 Euclide Life
228 Malujó Artifina
230 Matersisty Crefar
231 Melleman Harri
233 Mentrefoff Mem
235 Mintertoff Mem
235 Mintertoff Mem
236 Melyenrita Millertander
237 Melyenrita Millertander 200 Mohroretz Mistoria 200 Mohr Missa Mutoria 240 Missa Mutori 241 Lamosis Anderei 242 Jemasis Andere 243 Ibri Karl 244 Ivingert Anton

Bei einer Collifion berlett.

In ber Rabe von Leavitt Str. entgleifte gestern Rachmittag ein elettri= icher Strafenbahnwagen ber 2B. Chi= cago Ave.=Linie und tollidirte in Folge beffen mit einem aus entgegengejetter Richtung fommenden Strafenbahn= wagen. Der Feuerwehrmann 28m. Schubert, welcher auf ber borberen Plattform Des letteren Wagens ftand, wurde burch bie Gewalt bes Bujam= menftoges rudlings gegen bas Genfter geschleudert und trug babei erhebliche Schnittwunden babon. Die übrigen Paffagiere tamen mit bem blogen Schreden babon.

Seirathe-Bigenien.

Folgende Beiraths-Lig:nfen wurden in ber Cffice bes County-Cierts ausgenout:

greb G. Bahman, Celia V. Luch, 24, 24. edward F. Doward, Mugusta Boli, 26, 23. Charles v. Salvann, Jennie B. Lectan, 30, 23. Rugust Schon, Chuna Stechner, 3, 29. Christin Jemen, Oline B. Anderson, 31, 21. John B. Smity, Kantie Barren, 40, 21. sjalmar Johnjon, Colib A. Ridoct, 21, 20. 30hn Robien, Care Scholer, 35, 31. Chunard R. Bant, Asia Scholer, 35, 31. Chunard R. Bant, Asia Scholer, 23, 22. Carl Sauntein Miller Finer, 24, 21. pjatmar Johnjon, Chith A. Middel, 23, 20.
John Rolpien, Carrie Schink, 35, 32.
John Rolpien, Carrie Schink, 35, 32.
Carl Zomkein, Mitted Higher, 25, 21.
Carl Zomkein, Mitted Higher, 25, 21.
Carl Zomkein, Mitted Higher, 25, 22.
Carl Zomkein, Mitted Higher, 25, 22.
Carl Zomkein, Mitted Higher, 25, 23.
Charles Chiefo, Charlotte Schimer, 30, 26.
Chydre R. Charles, Mineta Brown, 27, 21.
John H. Berngardt, Mina L. Gderken, 27, 22.
Charles M. Emid, Josephine Chavin, 30, 21.
John G. Berngardt, Mina L. Gderken, 27, 22.
Charles M. Emid, Oriephine Chavin, 30, 21.
John G. Lange, Minit M. Rudm, 32, 18.
Milliam V. Litar, Schim 3. More, 38, 37.
Jatub Maolif, Kena B. etfa, 28, 21.
John G. Rang, Marten Matrin, 30, 25.
Michardt Maulen, Marty Grong, 22, 19.
Mint C. Mer, Millie M. Cridfon, 32, 31.
John G. Raffad, Bennifred M. Goodwin, 23, 25.
John M. Proofs, Gla Emith, 42, 38.
Charles Bob, Minnie Grob, 21, 23.
John Clion, Sigrid Garlin, 28, 23.
John Clion, Sigrid Garlin, 28, 23.
John Swells, Figisi Garr, 30, 30.
Joar M. Noch, Johanna M. Nobbe, 29, 22.
Kerrene Hachons, Melle M. Dillo, 23, 18.
Domas Toherth, 1131c Sogan, 28, 28.
Zerenne Halofons, Marte Langer, 50, 24.
Chonard Ralofons, Marte Langer, 50, 24.
Corbert D. Bredt, Man Meh, 44, 39.
John Grace, Mclife Con, 27, 25.
Crobert D. John, Long M. Googhe Verper, 25, 19.
Jonnes M. Logap, Georgie Verper, 25, 19.
John Raul, Mantine Archier, 41, 41.
Lett, M. Martine Archier, 41, 41.
Lett, M. Martine Archier, 41, 41.
Lett, M. Martine Recher, 41, 41.
Lett, M. Martine Recher, 41, 42.
Lett, M. Martine Recher, 41, 43.
Lett, M. Marti Oscar H. Boesling, May E. Hanjon, 25, 19. John Mant, Cantine Rechier et 41. 41. Adm. J. McTonald, Mary M. Kennedy, 22, 24. Abraham Benfoyl, Ida Improfin, 32, 22. Adied H. Hours, Johnson, Jeffie M. Koien, 24, 18. Chorles M. Hourr, Critto J. Hand, 24, 25. Johnson, Hand, 21, 25. Johnson, Johnson, Minnie C. Mice, 22 19. Cimil G. Mico, Marquere C. Dempiey, 37, 29. Fred Minterfield, Lend Richn, 24, 20. Albin Goald, Albatine Heath, 24, 20. August M. Dudett, Linh M. Miljon, 22, 22. Louis Patho, Perfix M. Gray, 21, 16. Church M. Gart, Teffie M. Gray, 21, 16. Church, M. Gart, Teffie M. Gray, 21, 16. Frant Walib. Aittie Prinoiville. 3. 25.
George Seebader, Kaue Killin, 23, 22.
Telbert Barubart, Councila Tenntion, 23, 20.
Richard A. Brittain, Mojo Hagagan, 35, 52.
Charles F. Lia, Alvina U. T. Siefing. 27, 24.
Thomas E. Dand, Mannie Hortner, 26, 22.
William Hodell Kellie Longinore. 53, 53.
Ole Veterien, Mathibia Anderion, 28, 22.
Domenic Hortee, Cuifevona W rad U. 23, 19.
John J. O'Keefe, Aillie Hortington, 24, 22.
Clatence E. Ban Anten, Gora Y Thomas, 33, 23.
Charles Parth, Annie Sooner, 23, 23.
Geordes Parth, Uninie Sooner, 23, 23.
Terd Sould, China Piedler, 30, 27.
Win. Frequion, China W. Bant, 20, 17.
Robert Gronard, Celia Kaltendad, 22, 18.
Charles G. Richoes, Anna W. Schubl. 4, 26.
Hasquale Chiablette, Tercia Puete, 42, 30.
Sanuel B. Liwis, Gertrinde M. Geiffin, 44, 29.
Rob B. Sweet, Maggie C. Schroder, 41, 42.
James A. Burnett, & Chall Richard on, 27, 25. James A. Burtett, B. Erist Actions of Suther K. Belfong, Mifes MacZade. 21 Clarence K. Clart, Georgia M. ReSico Gustav Mary A. Bero. 22, 21. Billiam J. Hursey, Marb C. Mirobb, Stephen J. Howard, Flora E. C'Arien, John J. Howard, Clara E. C'Arien, Jachn J. Howard, Clara E. L'Arien, J. Camuel For, Mattle Houdee, 34, 24. Theodore M. Kerthoff, Chel L. Johnson Wilkert S. Forson, illign M. Aufly 25. Johnston, 24, 23. Jonas S. Birler, Marb Kennon, 37, 21.
6bril, A. Buchter, Kames E. Boleto, 23, 19.
Frank Stale, Mary Koffal, 33, 24.
Jamas Worfkman, Stoka Barisdale, 21, 18.
James Thompion, Miunie Sbade, 31, 21.
Alfred E. Anderson, Albertina Thorion, 28, 2
George G. Hoffmann, Warte Doelder, 30, 24.
Billiam Gauthier, Brigget Kennetdy, 39, 25.
Frink Bohlmann, Alwina Jimmermann, 21,
Frink M. Schrocker, Austina Greetha, 29, 25.
Louis Marts, Kofe Jacobs, 33, 24.
Frank Varnhart, Anna McKenna, 27, 30.
Allan B. Sutherland, Caura E. McClory, 36, Allan B. Sutherland, Laura G. Fred Rrad, Mard Mielbad, 22, 20.
Partid Sigaius, Rate Kilcrahe, 28, 27.
William & For, Amanda J., Prumbangd, 25, 28.
Senry Magicumuth, Lizie Boer, 25, 23.
Abradam V. Sobtins, Margaret Cogan, 25, 19.
Covard M. Talbot, Vucy Breitenkein, 23, 23.
Charles E. Swanien, Mugulta Lobnion, 27, 23.
Charles E. Craboff, Mac McZutolb, 25, 28.
Palifer D. Bell, Sartic Doils, 21, 18.
James J. Frisfa, Annie Pernhart, 23, 18.
Ames J. Frisfa, Manie Pernhart, 23, 18. Charles E. Carboff, Mac McAntolb. 25, 28.
Malter D. Bell, Darriet Zabis. 21, 18.
James J. Frista, Munic Bernbart. 23, 18.
Relion I. Saviland, Arene Livvett, 27, 24.
Rered V. Towles, Plande U. Maffir, 21, 18.
Larence C. Schulze, Cilic Gentel, 32, 19.
Cscar Connauil. Thora Jacobion. 30, 26.
Charles Rowalstf, Roje Clancy, 26, 22.
John Mult. Vachora Manjon, 20, 23.
Ratrid Coallen, Mary Fitgerald, 32, 27.
Sendrid Gendlen, Mary Ferton, 39, 24.
Gro. McKarland, Ratherine Lalib. 26, 24.
Thomas Linneham, Sarah Kare, 26, 27.
Sulfilam Schulden, Mary Serton, 39, 24.
Groin M. Bon Telden, Authorite Garnofste, 26, 26.
John M. Bon Telden, Authorite Garnofste, 26, 26.
John M. Bon Telden, Authorite Garnofste, 26, 26.
John Kraak, Martha Schardin, 21, 18.
Chonard Fenton, Rith Burle, 25, 23.
George M. Jalet, Ouldo Clilion, 39, 27.
Fred Rapuft, Martha Rrieger, 28, 22.
Giarles C. Brown, Roje McGarro, 25, 21.
Builliam K. Leuber, Ubclaide Clifington, 23, 29.
Bildons Trainer, Catherine For, 35, 28.
G. Albert Puldoff, Tiffic Catton, 24, 21.
Robert Garce, Blands Elimen, 24, 10.
Robert Garce, Blands Elimen, 24, 10.
Robert Garce, Blands Elimer, 24, 10.
Robert Garce, Blands Elimer, 24, 10.
Robert Garce, Blands Elimer, 24, 10.
Spilliam M. Bitt, Garcine Jaeger, 33, 19.
Builliam M. Guthore, Garcie V. Brunter, 33, 33.
Chone G. Murbad, Gron E. Chumer, 24, 20.
Anicho Ghambert, George Thompion, 32, 20.
Spilliam M. Bitt, Garcine Jaeger, 33, 19.
Builliam M. Guthore, Garcie V. Brunter, 33, 33.
Charles T. Chule, Manie Spanninger, 20, 26.
Cobbard Tridya, Unité Annie Spanninger, 25, 21.
Builliam G. Solls, Beffue MacDolt, 25, 26.
Authus Moodhad, Cilie Checher, 33, 22.
Ared G. Belliams, Maryneret H. Louis F. MeClernan, Louise Miller, 26, 22. Darry S. Green, Roja Riek, 49, 37. Allen G. Dale, Olive Miller, 29, 18. Couis F. McCliernan, Louise Miller, 26, 22.
Oarry D. Green, Koja Kick, 49, 37.
Alfen C. Dale, Dlive Miller, 29, 18.
James Mortjon, Amelia Cevin, 73, 26.
Louis Filder, Kofe Goldberg, 26, 20.
Rels Galtlefied, Cilza Goldberg, 28, 20.
Relter C. Pederfen, Lena Criffen, 37, 37.
Rund A. Schomafer, Angulta Richton, 31, 31.
Rents Edaeninger, Angulta Richton, 31, 31.
Rents A. Gebener, Lena Criffen, 37, 37.
Rund A. Schomers, Jeanette Turple, 30, 23.
Chorles M. Trigo, Mildemine Rick, 19, 13.
Retec A. Johnjon, Rois C. Hoffon, 21, 12.
Terent A. Ledrmann, Goldber Bernet, 21, 25.
James C. Gane, Leonora Sebebrafe, 27, 20.
Hilliam Rain, Rena Frien, 26, 26.
Garles Oidman, Cho E. Hind, 38, 21.
Olaf R. Alfors, Albertine D. Criffon, 27, 21.
Oenry Domfeld, Charlotte Edicif, 48, 51.
David P. Ruislov, Anna Cheftet, 27, 24.
Milliam B. Lamberton, Lillan Golditt, 34, 32.
Martin Acageman, Nuna Cange, 24 18.
Dobn Peters, Lizzic Boedm, 25, 25,
Francis A. Jolidan, Clife D. Pell, 32, 21.
Mildem B. Ambedo, Clife D. Pell, 32, 21.
Milden B. Antheron, Cliffer D. Ledeft, 29, 22.
Milden B. Miller, Marth L. Merps, 40, 42.
Guida Miefe, Caphic M. Reters, 22, 19.
Milliam B. Mirako, Miller D. Rell, 32, 21.
Milden Granfon, Anna Cheft, 31, 26.
Cmil M. Garlion, Mina Maderloid, 23, 2.
Miland Miefe, Caphic M. Reters, 22, 19.
Magnik Sanderion, Cinma Madaerloid, 23, 2.
Martin A. Galarl, Marta C. Ramps, 40, 42.
Guida Biefe, Caphic M. Reters, 22, 19.
Magnik Sanderion, Cinma Madaerloid, 23, 2.
Martin B. Garlion, Mina C. Calhards, 34, 24.
Milhad Gramfon, Modic Garlera, 41, 41.
Oscar Canadello, Thomas Geret, 31, 26.
Milliam B. Garlion, Rama C. Ramps, 2, 21.
Moderd Sanderion, Cinma Madaerloid, 23, 2.
Magnik Safekring, Modic Garlera, 41, 41.
Oscar Canadello, Thomas Geret, 31, 24.
Milhad Gramfon, Andre Garleide, 21, 24.
Moderd Sanderion, Cinma Madaerloid, 23, 24.
Milhad Gramfon, Andre Garleide, 24, 24.
Moder

Zodesfälle.

Rachfolgend veröffentlichen wir Die Eifte ber Deut-,den, über beren Tob bem Gefundheitsamte gwijden geltern und beute Melbung guging: genern und vente Melvang zuging:
Bangert, Aojo, 25 3., 590 Cyben Ave.
Bactels, Taniel, 79 3. 599 Cyben Ave.
Batels, Taniel, 79 3. 599 Gybet Ave.
Biahfomstl, Joseph, 29 3., 38 For Place.
Tress, Jacob, 19 3., 725 Southport Ave.
Tress, Jacob, 19 3., 725 Southport Ave.
Creice, Adone, 61 3., 292, Parnell Ave.
Gehre, Adone, 61 3., 292, Parnell Ave.
Grickentheim, Saad 3., 61 3. 498, 103, 94.
Grabb, William, 29 3., 5587 Cafe Ave.
Greinfe, Wilhelmina, 34 3., 882 W. 20. Str.
Opiman, Abam, 69 3., 388 Choburn Ave.
Oolh, Sopdie, 33 3., 10022 Madde Str.
Carzencien, Gmilie, 32 3., 1149 Anfied Str.
Liebermann, Andrew, 73 3., 2841 Acher Ave.
Mortin, Margaret, 92 3., 749 Princ ton Ave.
Martfalls, Wolfe, 66 3., 38 Townsend Str.
Arner, 6., 42 3., 133 Marvoll Str.
Copper, Catherine, 77 3., Hullerton und Sheffield
Ave.
Roelle, Annie, 35 3., 326 W. 12. Str.

Roelle, Munie. 35 3., 326 28. 12. Str. Servens, Antius &, 65 a., 1216 Pale Ave.
Schilke, Wilhelming, 57 3., 881 Geaceland Ave.
Schilke, Chijabeth, 76 3., 373 Rells Str.
Sold Ivieph, 41 3., 174 W. Annolph Str.
Volte, Jacob, 73 1., 383 M. U. - v.
Wagner, Jacob, 80 3., 5851 Wabaih Ave.
Wittowsfi, Anna, 50 3., 5514 Laftin Str.

Edeibungeflagen

wurden antangig gemacht bon

Der Grundeigenthumsmartt.

Die folgenden Grundrigenthums: lebertragungen in ber Dobe von \$1000 und barüber marben amtlich harrifon Str., 162 F. westi, von Morgan Str., 5.1x 150, Sujan J. Renbants an Thomas D. Catlin, Cerrifon Str., 162 f. weftl. von Morgan Str., 50x 159, Sujan J. Renbunks an Thomas D. Catlin, \$36,600.

S. Ciarl Str., 165 f. jadl. von Laufor Str., 35x 1694, Corentan E. Meyer an Aulie C. Spant, \$25,000.

56. Str., 253 f. öftl von Andiana Ave., 46×124, James P. Monaghan u. A. an den Rachlah von Samuel Schoenemaan, \$25,000.

Indiana Ave., 277 f. jüdl. von IA. Str., 50×160, Nachlah von Samuel Schoeneman u. A. an James B. Monaghan von Samuel Schoeneman u. A. an James B. Monaghan von Samuel Schoeneman u. A. an James

Madjag von Samtel Sopeneman u. A. an James K. Wonkgant, scholog.
Gvankon Abe., 208 F. nörtk, von Buena Abe., 40 X.116, M. L. Hirtman an L. J. Waifh, \$10,000.
S. Cherf Str., 298 F. nördt, von L. Str., 25× 132, Julia Filder an Louis A. Hippach, \$550. 28, 12. Str., 298 F. world von Ladvit Str., 24× 124, S. Sopia, u. A. vurch M. in C. an J. M. Parrith, 8000.

28, 12. Str., 240 F. wellt, von Leavit Str., 24× 124, S. Sopia, u. M. durch M. in C. an J. M. Strendind 2.49 Prairie Ave., 25×130, R. B. Hinn an C. Bogan, \$500.

Gentral Str., 534 & 1001. von Bratt Str., 50×120, G. Cartral Str., 534 & 1001. von Bratt Str., 50×120, G. G. Parter an J. S. Ukhire, \$5200.

Tearborn Str., 93 F. wirdl. von H. E. Berhan, \$41.

75. Str., 450 F. wertl. von State Str., 75×132, L. S. Zadion an M. C. Wenton, \$41.

75. Str., 160 F. wertl. von State Str., 75×132, L. Rert an H. E. Martiner, \$5000.

28. 15. Str., 160 F. dill. von Latin Str., 24×123, Etc., 24×124, Etc., 30. Chief on Str., 15 F. dill. von Latin Bre., 55×125, S. C. Prien an G. A. Roffell, \$4000.

201. 15. G. S. Richardson an R. J. Ecter. \$4000.

202. 203. Str. 15 F. oftl. von S. Louis Ave., 25×142, J. G. Sportall an A. L. Tanne, \$38.0.

201. 100. Str., 15 F. oftl. von S. Crr., 25×125, J. Sechy an R. A. Reilley, \$300. Str., 25×125, J. Sechy an R. A. Reilley, \$300.

201. 20. Lod 7. Rogers Part, J. Hergon, \$250.

20. Lod 7. Rogers Part, J. Hergon, \$250.

20. Christian Ave., 336 F. (ibl. von Chicago Ave., 150×125, J. S. Moore an A. M. Bowen, \$250.

3. Sechy an R. A. Reilley, \$300.

Bacated Str., 317 F. nörbl, von Bloomingdole Ave., 25×125, M. Hechner an M. Bowen, \$250.

3. Somitton, \$5000.

3. Somitton, \$5000.

3. Somitton, \$5000.

20. Another an M. S. Hell. von Abajbington Ave., 40×125, Sorry M. School an Lewis M. Smith I. M. \$3500.

20. All files and C. Sonrell an M. D. Wenther Ave., 40×125, Sorry M. School an Lewis M. Emith I. M. \$3500.

20. All files and C. Sorrella an M. D. Wenther Ave., 24×124, M. Tries an Q. School & School &

anderes Grundigarihum, Charles C. Smith and Frau an Neggie N. Smith and Frau an Neggie N. Smith and Gatte, \$19.93.

Green Ert., 201 F. (fidt), bon 71. Str., 2.82.124, 3.
Marony an S. Duetov, \$1500.

Setebart Adv., wijden (I. and S. A., 208.12), 2001fa J. Shafer and Gata M. Bhillish, \$11.000.

Setebart Adv., wijden (I. and S. A., 208.12), 2001fa J. Shafer and Gata M. Bhillish, \$11.000.

Sith Adv., 316 F. (fidt), bon 57. Str., 2.82.22, 3.

Zener an v. B. discort, \$1880.

South Part Adv., 210 F. nördl, bon 33. Str., 218.

South Part Adv., 210 F. nördl, bon 33. Str., 218.

South Part Adv., 210 F. nördl, bon 33. Str., 218.

South Part Adv., 210 F. nördl, bon 33. Str., 218.

South Part Adv., 210 F. nördl, bon 33. Str., 218.

South Part Adv., 210 F. nördl, bon 33. Str., 218.

South Part Adv., 210 F. nördl, bon 33. Str., 218.

South Part Adv., 210 F. nördl, bon 33. Str., 218.

South Part Mr., 316 F. (fidt), bon Str., 318.

South Part Mr., 316 F. (fidt), bon Str., 318.

South Part Mr., 316 F. (fidt), bon Str., 318.

South Part Mr., 316 F. (fidt), bon Str., 318.

South Part Mr., 316 F. (fidt), bon Str., 318.

South Part Mr., 316 F. (fidt), bon Str., 318.

South Part Mr., 316 F. (fidt), bon Str., 318.

South Part Mr., 316 F. (fidt), bon Str., 318.

South Part Mr., 316 F. (fidt), bon Mr., 3200.

M. (fidt) bon Berteau Moe., 508.173.

M. (fidt) bon Berteau Moe., 508.173.

M. (fidt) bon Mr., 16. an J. (fidt), bon Str., 418.

South Part Mr., 3200.

M. (fidt) bon Mr., 16. an J., 318.

South Part Mr., 3200.

M. (fidt) bon Mr., 16. an J., 318.

South Part Mr., 3200.

M. (fidt) bon Mr., 16. an J., 318.

South Part Mr., 3200.

M. (fidt) bon Mr., 16. an J., 318.

South Part Mr., 3200.

M. (fidt) bon Mr., 16. an J., 318.

South Part Mr., 3200.

M. (fidt) bon Mr., 16. an J., 318.

South Part Mr., 3200.

M. (fidt) bon Mr., 16. an J., 318.

South Part Mr., 3200.

Mr., 66. an J., | Course Str., 123, 3, 8, 160-160 on N. 2. Mr. (25) 125, 2, 124, 3, 8, 160-160 on N. 2. Mr. (25) 125, 3, Ralipobe n. N. Durdy N. in C. a. 3, T-25-25, 3, Ralipobe n. N. Durdy N. in C. a. 3, T-25-25, 3, Ralipobe n. N. Durdy N. in C. a. 3, T-25-25, 3, Ralipobe n. N. Durdy N. in C. a. 3, T-25-25, 3, Ralipobe n. N. Durdy N. in C. a. 3, T-25-25, 3, Ralipobe n. N. Durdy N. in C. a. 3, T-25-25, 3, Ralipobe n. N. Durdy N. in C. a. 3, T-25-25, 3, Ralipobe n. N. Durdy N. in C. a. 3, T-25-25, 3, Ralipobe n. N. Durdy N. Durdy N. Cornell Web., Northelide S. 2 Str., 55/125, N. D. Mr. (25) 1400, N. Mr. (25) 1400, N

C. Schaffrath u. A. burch P. in C. an J. Krame, \$2200.

Southen Ave., 50 F. närbl. von 83. Etr., 25×140,
F. A. Pickli an Q. Bobridi \$2775.

F. A. Pickli an Q. Bobridi \$2775.

F. A. Pickli an B. Bobridi \$2775.

F. A. Pickli an B. Bobridi \$2775.

F. Bibolicde Union Etr., 24×100, S. Simon u. A. durch M. in C. an D. Guthman, \$2201.

Fremont Etr., 219 F. nivol. von Wrightinood Wee., 25×124, F. Hopf an S. Aughvarft. \$2800.

Frenten Ave., 450 F. nivol. von Arbuvare Ave., 25

×230, J. E. Gofran an A. Aughvarft. \$2800.

Frenten Ave., 550 F. nivol. von Arbuvare Ave., 25

×230, J. E. Gofran an A. Aughvarft. \$2500.

Relimont Ave., Eldofiede Dresden Etr., 34×125,
J. Bris an R. W. Kefer. \$1800.

Ribland Ave., 24 F. ibbl. von Durnting Etr., 24×100.

Ribland Ave., 130 F. ditl. von K. 40 Ave., 50×125, und anderes Grandelgentjum, R. Goffello an F. Dresde, \$1000.

Center Ave., 175 F. iidd. von (9). Etr., 25×124,
R. Watthels an M. B. Rowen, \$1103.

Berlin Str., 177 F. weftl, bon Leabitt Stt., 24× 100, Commonwealth R. and B. Mociation 21, 28, Nield, \$1200.
Root Str., 219 F. dell. bon Butler Str., 25×125.
M. & Tierned u. A. durch M. in C. an Me-Bariffe & and D. Affociation, burch ben Raffens Derivoliter, \$1500.

Bacific L. and D. Mociation, durch den Wassenverwalter, \$1500.

H. Mogers u. A. durch M. in C. an die
Cisdon L. and D. Mociation, \$1407.

110. Al., 75 F. öfil. don Princeton Ave., 100×125.

A. McLadfian an B. F. Frazer, \$1500.

No Err., 235 F. fibl. bon O.l. Sir., 25×116.

K. Sigler u. A. durch M. in C. an die Bactfie
L. and D. Mociation, durch den Mossenschiler, \$1500.

Tiverien Ave.. Sidduseftede 45. Sir., 613×285.

Tonald L. Morrill an Hiram Goombs, \$15,500.

Minteror Ave.. Sidduseftede Azimoral Ave., 50×

Liverien Ave., Sidduseftede Azimoral Ave., 50×

Liverien Ave., 125 F. nördl. don Ab. Str., 50×100,

M. Hebdy an M. Emmett, \$10.

Caliumer Ave., 60 F. jibl. don 54. Str., 50×150,

Liverian Ave., 72 F. fift. don Norton Str., 55×60,

Mole Griffin Conner u. A. an Ligite Flannigan,

84030.

Arbing Bart Abe., 147 F. öfil. don Robey Str., 50

XII.8, 5, M. Oudbard an C. Meineld, 50000.

Artschaft Ave., 72 F. jibl. don On Montingdale Ave.,

24×124, 6, M. F. Otte an O. Ministonsti, \$3500.

Brankfill 300 Lirip Gtr., 25×124. Radich don 3.

Arbing Bart Abe., 147 F. dftl. von Robet Str., 50 ×118. H. Dubbard an C. Weinald, \$2000.
Artefian Ave., 72 F. jüdl. von Abomingdale Ave., 24×124. H. B. Otte an D. Minifowski, \$350.
Granekiid 301 Hick Str., 25×124. Rachlak von J. A. Abol an S. Verggren, \$250.
A. Abol an S. Verggren, \$250.
A. Abol an S. Verggren, \$250.
A. Ottorbeen Str., 30 F. dörl, von abams Str., 50×125, Yd. D. C. Softs an A. C. Stough, \$8000.
De Avon Str., 180 F. dill, von Desplaines Str., 25×29. Rachlak von M. Reget an J. Stepstal, \$1500. wurden anhängig gemacht von

Willeton Are. 149 F. weftl. von Chbourn Ave., 1500.

Willeton Are. 149 F. weftl. von Chbourn Ave., 25\(\times\) 150.

Bau-Erlaubnizf geine Magnie A. Tandy, wegen Verslaffung.

Bau-Erlaubnizf geine
wurden ausgekelt an:

Abam Rolowsh, 186d. Pride-Refibenz, 904 R. Abod.

Etc., \$1400.

Balleton Are., 286d. Pride-Tore und Flats, 8388.

Estinge Grow Are., \$3500.

Albert Mich., 21. Tid-Store und Flats, 2223 Best.

Scotlage Grow Are., \$3500.

Milliam derbert, 1st. Pride-Tore und Flats, 223 Best.

Are. 25 F. Weftl. von Southout Are., 500.

Milliam derbert, 1st. Pride-Tore und Flats, 5220.

M

28 (filiam Herbert, In. Prid: Store, 555-57 21. Str., \$1500.

James Miso. Li. Frame-Store und Flats, 5230

K. C. Diamond, ywi 26. Frame-Refidenzen, 3841
und 3722 Acti 64. Strope. \$1800.

L. C. Safrone, ywi 26. Frame-Refidenzen, 3841
und 3722 Acti 64. Strope. \$1800.

L. C. Safrone, ywi 26. Frame-Refidenzen, 2537
bis 2547 Adonne Avc., \$3440.

L. C. Safrone, 2ft. Frame-Refidenzen, 2537
bis 2547 Adonne Avc., \$3440.

L. C. Safrone, 2ft. Frame-Refidenzen, 2505 Babne
Avc., \$2700.

L. T. Timoond, 2ft. Holz-Adobuhaus, 3727 B. 64.

Str., \$1300.

anberes Grundelgeuthum. Margaret McGnite an Bergaret A. Roberts, \$2000.
Freinant Str., 348 F. fidb.) von Abdijon Str., 25×124, 3, 41. Gudyane an F. J. Burr. \$1799.
Meubel Str., Sidvosfiede Unitings Bob., 26×113, & Reliva an E. F. L. Poebler, \$1600.
Weisen Ave., 125 F. fidb., don Le Rodus Str., 25×124, 28, & Belja an C. M. Schubert, \$1600.
Michigan Ave., 155 F. indeed, von 45. Str., 75×1608. Scharles B. Caldwell an Cligabeth S. Calsubell, \$1.
Lincoln Ave., 150 F. füddfil. don Perro Str., 25
Tr. dis Perro Str., Fred. Thomas an William Kemper, \$11,500.
Grundfild O2 Clibourn Ave., 29×100, A. C. Smethelis an R. M. Schoffer, \$5500.
Spanloing Ave., 105 F. jüdl. don Ploomingdolf Ave., 25×177, 3, 6. Nidginah an S. D. Sannon, \$5000. \$3000. Roscoe Str., 72 F. weftl. von Irbing Abe., 48×125,

Roscoe Str., 72 F. west! von Arbing Ave., 48×125, U. F. Furbed an O. Aentins, \$2150.
The Furbed an O. Aentins, \$2150.
The Furbed an O. Aentins, \$2150.
The Holling of Str. of the On Albland Ave., 24×103, U. M. Marbien I.

1. Ort., 173 F. west! von Aertin Str., 25×124, F. Arthoreft an G. Logeman, \$2000.
Catled Ape., 232 F. sidd, von Aertomac Ave., 17×125, U. Edraeder an M. E. Brifer, \$1700.
Paod Str., 231 F. sidd, von Obio Str., 23×78. S. Anrlingame an A. dids, \$1500.
28. 18. Str., 228 F. weftl, von Afbland Ave., 25×125, A. Trija an R. Antscinsti, \$1500.
29. 125, J. Trija an R. Antscinsti, \$1500.
20w Ave., 227 F. nördl, bon 45. Str., 25×124,
M. Poning an C. O. Poning, \$1000.
Ectroperer Str., 172 F. jidd, bon 58. Str., 25×124,
G. A. Idorjen an C. L. Copner, \$1000.
20. Str., 163 F. weftl, bon Wentworth Ave., 23×28, Radfak bon D. Gaughan an Mark Gaughan, \$1400.
Marfofield Ave., 64 F. fibbl, bon habbon Str., 25
×125, Radfak bon M. Naron an A. Naron,
\$1120.

125, Nachlaß von M. Aaron an R. Karon, \$1120.
Gosgrove Abe., 462 F. weift, von Western Ave., 49%
121, T. Kantien an R. Gubkmann, \$1000.
17. Ser., 30 F. dil. von Raulina Str., 25%123,
3. Trubb an K. Aufseinsti, \$1000.
15. Str., 302 F. dil. von Union Str., 25%73, B. Gruet an B. D. Ballace, \$1135.
21. James Al., 430 F. dil. von R. Clart Str., 50%116, Sanfrid Karustrom an Richard D. Boes ride, \$34,000.
Gransfin Abe., S. O. Edd Melrose Str., 83%187, Silgard D. Boeride an Sanfrid Harnman, \$30, 250.
Alamenth Mt., 90 F. vörbl. von Ban Buren Str., 70%23, Aure Robbins an Henry Sampon, \$25, 250.
Gransfind dill Come Ave., 344%100, Christian B. Mein an Richard D. Sarvey, \$12,000.

Meim an Ricard D. Sarvey, \$12,000. Datin Abe., 45 F. weftl. bon Fremont Ave., 122, 3. F. Sammersmart an J. B. Baller, Co. Callo. Str., S. B.: Cde Brablen Bl., 65x119, 3. B. Baller an S. F. Sammersmart, \$40,000. Grundfind 2 Glartion Str., 21.275, 3. Detei an N. S. Farber, \$3000.

C. D. Snaph u. A. burch M. in C. an diejethe, \$1250.
Girard Str., 261 F. nötdl. bon Harbe, 24×123, A. Robad u. A. burch M. in C. an St. Jojedh B. and L. Affin., \$1500.
Addiewah Abe., 129 J. fibl. bon 18. Str., 25×125, 139, L. Trenber u. A. burch M. in C. an F. B. Schuldt, \$1400.
Sacromento Obe., 103 F. nördl. bon Grace Str., 25×125, M. X. Janjon u. A. durch M. in C. an B. S. Cartermann, \$1230.
Cleaver Str., 239 F. fibl. bon Plancke Str., 274×125, G. Aobertjon u. A. burch M. in C. an dearlichen, \$1215.
14. Bl., 503 F. dil. bon Margaret Str., 24×125, C. Pelanger u. A. durch M. in C. an G. Belanger, \$348.
Daffelbe Cigenthum, G. Belanger an B. Belanger, \$1000.

Dasiele Eigenthum, G. Pelanger an T. Belanger, \$1000.

31. Str., S. O.:Gde Hamlin Abe., 266×598, Geo. M. Gab an Horace B. Red, \$1.
Ridgenon Ave., 122 F. ikb.). von 28. Str., 90×1263, und anderes Gigenthum, Lillie A. Osborne an Horace D. Ned, \$500.

N. 40 F. I. 12 und 13. Thomfon & A. Sub., 18 fis. 10. Rochnell Add., Montro Str., Church of Cheich, burch Trufter, an Geo. M. Scott, \$4000.

3 M. Lif. 2 Berger & A. Sub., med., § fildh. 4 Set 6 und närd. § 10. å f. 6. §, 7.-38-18. D. Betterfen an T. Malfafen, \$2000.

Rabajd Hoe., Rowell-Gde Raddiges dan Ebect f. No. 1509 und § 1-20 Aut., Garoline B. Kutter von Ken Jest als Bernafterin des Raddigfes dan Ebec T. Rutter an John Stone, Socious, S. S. Stone, M. S. Str., 70.7×1509 und 3-23 Ant., Ghört, Garoline was Reisen Kutzer von Leddigfes dan Str., 300.

Raddig Hein., N. B., 366 Medicine Str., 70.7×1509 und 3-23 Ant., Ghört, Garoline und Redefa Autster un John Stoane, \$108,000.

Dabmartet.—Landebille. Academb.—"The City of Rew Porte. Bijou.—"Anobs o'Tenneffee".

Das Befechtsgebiet in Ratal.

Der bentwürdige Boben Raials, auf bem fich fcon fo viele blutige Gefechte abgefpielt haben, ift nun wieberum bas Schaufpiel ernfter Treffen, beren Musgang biesmal für bie aufünftige Be= staltung Subafritas entscheibenb fein wird. Noch beute führen Blate in Ra= tal Namen, bie an große Rampfe erin= nern, fo bas Dorf Weenen (Meinen!) in ber Rabe bon Colenjo und Eftcourt, wo 1831 mehrere SunbertBoeren bon ben Rriegern bes Bulufürften Dingaan meuchlings angegriffen und bernichtet murben.

In welcher gefchidter Weife bie Boeren jest operirt haben, wiffen wir be= reits; bie schwerften Gefechte in Natal bürften aber noch bevorftehen. Unftreitig hat England in Diesem Feldzuge auf Nataler Boben mit ungeheuren Schwierigfeiten gu tampfen, und bei Beurtheilung ber Lage gieben bie De= nigften bie Terrainverhaltniffe in Berudfichtigung. Man braucht bon militärischen Dingen nicht viel gu ber= fteben, um bie Schwierigfeiten einiger= magen ermeffen gu tonnen, die fich einer anbringenben mobernen Urmee bieten. wenn man bon ben hoben Sanbftein= fuppen bes milb gerriffenen Drachenge= birges auf bie Natal=Landschaft berab= fcaut. Enge Thaler, tiefe Schluchten, bie bon reißenden tleinen Fluffen burchgogen werben, bieten fich bem Muge überall, und amifchen biefen und an fteilen Abhängen entlang ziehen fich bie Jahrftragen und die Bahnlinie. Gine Fahrt bom Safen nach ber 300 Meilen entfernten Transbaal-Grenze gibt ben beften Ueberblid über bas Land. Schon unmittelbar binter Durban be= ginnt bie Steigung bes Terrains. Die nur 17 Meilen entfernt liegenbe Gta= tion Binetown, bicht bei ber Miffions= ftation Neubeutschland, weist icon eine Höhe von 1125 Jug auf, Camper= bown, 47 Meilen bon Durban, liegt be= reits 2497 Fuß über Gee, und bie nur 70 Meilen entfernte Sauptftadt Bieter= maribburg liegt 2225 Fuß hoch. Die= fer Ort gilt gemiffermagen als Grenze ber erften ber brei Terraffen, in welchen fich bas natal=Pand erhebt. Die Saupt= ftadt besitt ein "Fort", bas ein deut= fcher hauptmann als "Maulmurfshufehr treffend bezeichnete und ift für Bertheibigungszwede fehr wenig geeignet, benn unmittelbar hinter ber alten Boerenftabt erheben fich bie Berge auf über 3000 Fuß. Gine bon Norbwe= ften andringende Boerenmacht würde balb bie Berrichaft über bie Stabt ge= winnen konnen. Auf bem Wege nach Labhsmith gelangt man, fortwährend fteigend, nach ber tleinen Ortschaft Git= court, 3883 Fuß hoch, und bann nach bem nächft wichtigen Blage Colenfo, 3156 Jug über Gee, in beffen nächfter Nahe bie jest oft ermahnte große Gi= fenbahnbrude über ben reißenden Tu= gela=Fluß belegen ift und bon ber be= Boeren biefe wichtige lleberführung ge unbedingt nothwendig ift. Einen Bu= gug englischer Truppen bon Bietermarigburg nach Labhimith fonnten bie Bernichtung biefes mit großen Roften auch bie Thatfache zusammenhängen, bergestellten Bauwerts wird von ben bag einem berartigen Sturm in ber Boeren voraussichtlich nur bann borge= nommen werben, wenn fie fich vor den | witters folgt. bon Durban tommenben englischen

Truppen gurudgiehen mußten. Labnimith, 189 Meilen bon Dur= ban, liegt 3284 Fuß hoch und klimatisch fehr gunftig, unter bem Schute bes Drachengebirges, beffen Musläufer fich bis bicht an ben Ort erstreden, für eine militarifche Bertheidigung aber fehr ungeeignet. Rennern ber Berhaltniffe erscheint es unbegreiflich, daß bie Eng= länber biefen Buntt als Operationsba= fis mabtten, und wie aus ben englischen Blättern hervorgeht, findet man felbft in England feine rechte Erflärung ba= für. Es heißt, man beabsichtigte, bon Labnimith aus nach bem Dranje-Frei= flaat borgubringen und andererfeits bas Zululand freizuhalten. Dies hätte aber nut mit einer gang bedeutenben Streitmacht ausgeführt werben tonnen, und bas Resultat ware immerhin noch ein zweifelhaftes gewefn. Die oft er= wähnten Ortichaften Glencoe und Dunbee liegen bereits über 4000 Jug hoch, Newcaftle 3890 Fuß, bie Ingogo= höhen, Majuba, Laings Red und Charlestown zirta 5000 Fuß hoch. Unweit Newcaftle, hart an bem großen Wege nach ber Grenze Transbaals, ha= ben bie Engländer noch bor wenigen Jahren auf ben Felfen hohe Bertheidis gungsthurme errichtet, mertwürdiger= weise murbe jeboch, ben Rabelnachrich= ten zufolge, ber gange Theil bis unterhalb Rewcaftle bon ben Englandern bei Ausbruch bes Rrieges ben Buren

Diefe wenigen Sinweife laffen icon erkennen, wie rapibe bas Land in einer verhältnigmäßig geringen Entfernung bom Safenplage anfteigt. Run ziehe man in Betracht, daß die Gifenbahn und die Wege in das Innere sich immer an ben Bergabhangen entlang winden und nur geringe ebene Streden burch= schneiben, daß also die Boerentruppen Die Bege für viele Meilen weit beobach= ner, daß die Regenzeit eingefett hat, Ger; fterige Arbeit. 4207 Salfteb Str. welche zwar ben Boeren fehr willtom= men ift, weil fie für ihre Pferbe gute Beibe finden, Die englischen Truppen coin Abe., Gde Afhland Abe. aber fehr in ihren Operationen behins Berlangt: Gin flinter, junger Rann als Baiter bert, fo wird man die Lage ber eng- 100 R. Clart Str.

fifchen Truppen in Natal für fehr fritild halten muffen. Das Manöbriren auf fo fdwierigem Terrain in bem lehmigen und aufgeweichten Boben fiellt riefige Unforderungen an die englischen Truppen, während fie einem Feinde gegenüberfteben, ber gang genaue Terraintenntniffe befitt und die Strapagen leicht übermindet, wie er überhaupt auch burch feine jahrelange Praris in ben Rriegen mit ben Gingeborenen au-Berordentlich geübt ift und alle Bor= theil fehr gut mahrzunehmen weiß.

Glettrigitätswunder in der 2Bufte Cahara.

Man muß ben Frangofen gugefte hen, daß fie aus ihren Rolonien alles Mögliche zu machen berfuchen, und fo wird es vielleicht gar nicht fo fehr über= rafchen, wenn man bon bem Plane bort, die Sahara gur Begrundung ei= ner besonderen Art von Rurorten auß= zunuten. Die Anlage gewöhnlicher Luftfurorte im Bereich bes Buftenflimas ift ja nichts Neues mehr, und man hat mit ihnen in Egipten fowohl wie in Algier fehr gunftige Erfahrungen in Bezug auf bie Beilung gewiffer Rrantheiten gemacht. Die Sahara hat aber nach ben Berichten berichiebener Forschungsreifenber etwas Befonberes boraus, nämlich einen ungewöhnlichen Gehalt an atmosphärischer Glettrigi= tat, die bekanntlich als ein vortreffli= ches Beilmittel gegen berichiebene Leiben gilt. Daß 3. B. ber Rheumatis= mus in Algier auffallend felten ift und nur in einzelnen hochgelegenen und feuchten Begirten auftritt, wird ber gang ungewöhnlichen Quantität bes elettrischen Fluidums in ber Atmofphare zugeschrieben, bie zuweilen gu ben mertwürdigften Erscheinungen

Gelegenheit gibt. Gine bochft interef: fante Schilberung folder Gleftrigitats wunder entwirft ein Mitarbeiter bes Barifer "Rosmos", ber feine Grleb= niffe auf früheren Expeditionen in berschiedenen Theilen ber Sahara berich= tet. Un bem betreffenben Tage berrichte ein beftiger Sirocco, und bie Luft mar bon ungewöhnlicher Trodenheit. Bunächft bemertte ber Reifenbe, bag bie Schwanzhaare ber Pferbe, wenn fie gegen bas hintertheil schlugen, elettrische Gigenschaften zeigten, und ein Rniftern beranlagten, fpater ftellten fich bie Saare ber Bferbeschwanze fogar bufch= artig auseinander, und wenn man ihnen bie Sand näherte, fo gaben fie elettrifche Funten, fielen bann wieber gu= fammen, um fich bei einer neuerlichen Reibung mit bemBintertheile bes Pfer= bes wiederum gu trennen. Die Bferde= fcbwänze abmten alfo biefelbe Erfchei: nung nach, bie man an ben Strobhal men ober ben Golbblättchen bes Glettroffops beobachtete. Als ber Reifenbe fein Belt aufgefucht hatte, tonnte er aus feinem Ropfhaar ebenfalls Funfen herausziehen, wenn er es gegen bie Zeltwand rieb. Solche Erscheinungen fönnen in ber Sahara gar nicht felten fein; benn fie find bon einer gangen Angahl bon Reifenben mahrend ber letten Jahrzehnte in fachlicher Ueber= einstimmung berichtet worben. Aller= bings wird ber elettrische Buftanb ber Atmosphäre nicht immer ein folcher fein, bag er fo ungewöhnliche Phanomene veranlaßt, vielmehr fpielt ber Wind bei ihrer Erzeugung eine me= fentliche Rolle. Es handelt fich babei um bie Entstehung einer echten Rei= richtet wurde, daß fie gerftort worben bungselettrigität, indem ber trodene fet. Es ift nicht mahricheinlich, bag bie und oft fturmifch wehende Sirocco fich mit feinem Staub und Sand belabel fprengt haben, ba fie ihnen für Bufuh: und beffen Rorner an alle Gegenftanbe rung von Berftartungen und Proviant | reibt, die ihm entgegentreten . Die Saut eines Pferdes also muß auf biefe Weise gerade so elettrisch werden, wie es ber Fall ware, wenn man fie febr ftart mit Boeren an diefer Stelle mit wenigen | Der hand ober mit einem Tuche reihundert Mann berhindern, und eine ben würde. Uebrigens bürfte bamit

Heirathsfawindler und Buftling.

Büste häufig die Entladung eines Ge=

InBonn murbe einheirathsichwindler verhaftet, ber in rheinischen und weftfälischen Zeitungen Saushälterin= nen ober Lebensgefährtinnen gesucht und die fich Melbenben bann um bedeutenbe Gelbbetrage geprellt und auch ih= rer Ehre beraubt hatte. Er nennt fich Ernft Rrocher ober Motoni, gab fich für einen Gendarmerie-Oberwachtmei= fter ober höheren Gifenbahnbeamten aus Bergheim an ber Mofel aus. Er ift geftändig und hat auch feinen Opfern gegenüber, wenn er fie beschwindelt hat= te, fein Sehl baraus gemacht, baß er ein von ber Polizei gefuchter Beiraths= schwindler fei. Er rieth aber ftets ba= bon ab, ihn zur Anzeige zu bringen, weil bei einer gerichtlichen Berhand= lung bie Betreffenden felbft noch mehr bloggeftellt werden würden als er.

- Rritif. - Dichter: "Run, herr Rebatteur, was fagen Sie gu-meinen Geiftestindern?" - Redatteur: "3lle=

- Rache. - Gerichtsvollzieher: "Ich werbe jett gur Pfändung ichreisten, mein herr!" — Dichter (wuthenb): "Jawohl, und während der Zeit werde ich Ihnen mein neues fünfaktiges Drama borlefen!"

Aleine Anzeigen.

Berlangt: Manner und Anaben. (Angeigen unter biefer Aubrit, 1 Cent bas Bort.)

Berlangt: Barber, beutider. Rachgufragen: 386 Cortland, nahe Bafbtenam Abe.

Berlangt: Gute und bauernbe Stelle für jeben Rann, ju folletitren und Runden ju fammeln für bie Brudential Lebenberfcherung. Bu erfragen: Rontag Bormittag. Bagner, 1311 Milwautee übe. Berlangt: Borter für Saloon, 722 BB. 12. Str. Berlangt: Schneiber, 2 gute Rodmacher. Rid. Stirn, 2502 Wentworth Ave.

Berlangt: Guter Junge mit Erfahrung jum Beistungen austragen, 575 Racine Abe.

Berlangt: Manner und Angben. (Ungeigen unter biefer Rubrit, I Cent bas Bort.)

Berlangt: Borter, ber aufwarten fann. 301 & Berlangt: Edmiebehelfer. 48-50 Auftin Abe. Berlangt: Upholfterer für Reparatur. 2871 Mr

Berlangt: Gin guter Cate-Bader, welcher auch an Grot arbeiten fann. 36? 24. Bolt Str. Berlaugt: 15 Mann Statiften gu "Drenfus"; mor-en Rachmittag 3 Uhr. Afhland Salle, 4650-52 Mihland Moc. Berlangt: Gin ftarter Junge, ber mit Pferben um: jeben fann, in einer Baderei. 725 28. Chicago Abe.

Berlangt: Edreiner, Canal und Bolt Str. Berlangt: Stetige Jungen, 14 bis 16. 'Met Specialty Mfg. Co., 47 BB. Lafe Str., 4. Floor. Berlangt: Gin Mann mittleren Alters, ber mit Pferden umgeben fann und fich im Saufe bebilflich machen fann. 844 S. Desplaines Abe., harlem, II. Berlangt: Gin junger Mann für Milchgeschäft und in älterer Mann für Stallarbeit. 799 Fulton Str. Berlangt: Roblengraber, Farmbands und Gifen ahn Arbeiter in Rob' Cabor Agency, 33 Marfe

Berlangi: Gin fraftiger junger Mann gur in einem Wholefale-Gejchaft, 193 Wells St Berlangt: Gin Junge, ber in ber Baderei geschaff bat, an Cafes gu beifen. 157 G. Rorth Abe. fo Berlangt: Schneiber Rodmacher, ber ein bis gwe Rode bie 2Boche machen fann. 534 Wells Str. Berlangt: Junge an Cates gu belfen. 345 Blue 35land Abe.

Berlangt: Junge, um bie Brotbaderei gu erlernen 127 Willow Gtr. Berlangt: Ein fiarter Junge, um in Schule bem Janifer zu beifen. Muß in der Nachbarschaft woh-nen. Fairfield Abe, und Diverseh Str. Berlangt: Guter Porter und Junge bon 17-18 3ahren. 210 Bells Str. jamo

Berlangt: Tinner an Drain-Board und Gisbores. Nachzufragen zwijchen 10 und 12 Uhr Sonntag. Berlangt: Junge im Drugftore. Duß bentich fpre-chen. 1570 Milmaufee Ave.

Berlangt: Ein Mann jum Abbügeln an guten Shop-Roden. Sinterhaus, 86 Evergreen Ave. ffa Berlangt: 5 gute Arbeiter. Phoenig Steam Die Sonie, 1115-1117 Melrofe Str. fia Berlangt: Junge für Regelbahn. Frid's Garten, 1800 R. Daffteb Ctr. fria

Berlangt: Junger Mann für Office-Geschäft; gut etablirt; einer mit 300 Dollars tann einen guten Rohn verdienen. Greditors Mercantile Agench, 125 Dearborn Str., Suite 9. Berlangt: Junger Mann, welcher String-Inftru-nente filmmen fann. Auch einige Agenten. U. S. Buitar Zither Co., 298 Milwaufce Abe., Chicago,

Berlangt: Gin guter Cate-Bader als Bormann n Cates und Ruchen. A. Churan, 664 Lincoln

Berlangt: Gin guter Borter für Caloon und Salle Berlangt: Gin Mann, ber Bar gu tenden berfieht, Defterreicher borgezogen. 8922 Strand, South Chi-Berlangt: Weber an Rugs. Stetige Arbeit. 1500

Verlangt: Mehrere Uhrmacher; nur folde beerftene baben, brauchen vorzusprechen. Sears Rocbud & Co., Desplaines und Fulton Str. ffa Berlangt: Gin erfter Rlaffe Rodmacher. 1105 Berlangt: Guter Baifter an Roden und für Pref fen. 820 R. Roben Str. 27nolt

Berlangt: Rohlengraber und Gifenbahn-Arbeiter für Milmois und Indiana, freie Fahrt; billige Tidets für Couth, 50 Farmarbeiter, guter Lohn und gutes Seim über ben Binter, In Rog Cabor Ag 33 Martet Str. 25

Berlangt: Leute, um Ralenber ju vertaufen. - Größtes Lager, billigfte Breife. A. Lanfermann, 50 Fifth wor., Bloom 415.

Stellungen fuchen: Männer. (Angeigen unter Diefer Rubrit, 1 Cent bas Wort.)

Stelle. John Wohlmend, 109 Wells Etr. Gefucht: Junger Mann fucht Stelle im Drugftore 170 Racine Abe. fame

Gefucht: Gin guter Bufineglund Roch fucht Be chaftigung. Befte Empfehlungen, Bu erfragen: 55 fcaftigung. Befte Empjeyinny... Gefucht: Junger ehrlicher Mann, 21 3abre alt, bon auter Familie, tann gut lefen und ichreibe von nicht fehr großer Statur, möchte leichte in Privatsamilie oder Fabrit. Abreffe: I 892,

Befucht: Buter Carpenter fucht Arbeit. 1156 Bef Befucht: Gin guberläffiger Mann, beutich und englisch sprechend, sucht Beschäftigung als Huftler, Bor-ter oder Watchman. Abr.: M. 128 Abendpost. sason

Befucht: Junger Mann municht Stelle als Bader. Emil Jahnfe, Manwood, 34., 13. Abe. Gefucht: Junger Mann, abfolut nüchterner Mann ber mit allen befferen Arbeiten bewandert ift und lojäbrige praftische Erfabrung besigt, wünscht Stelle als erfter Cafe-Böder in guter Baderei oder Re-ftaurant. Abr.: A 125, Abendpoft.

Gefucht: Gin fleißiger, anftändiger Mann fucht Arbeit im Bholefale- ober Retail-Store. Abreffe: 834, Abendpoff. Befucht: Deutscher fucht möglichft ftetigen Plat als Borter im Saloon ober Reftaurant. Abreffe: 3 827, Abendpoft.

Berlangt: Frauen und Dadden. (Anzeigen unter biefer Aubrit, 1 Cent bas Bort.)

Baden und Fabriten. Berlangt: Majdinen: und Sandmabden, Baifter und gute Breffer an Roden. Stetige Arbeit. 773 Girard Str., nabe Rorth Abe. Berlangt: Finifhers an Roden, ju Saufe. 514 R. Baulina Str. fame Berlangt: Erfahrene Stiderinnen für Bonnag= Majchinen. 242-244 Martet Str., 4. Floor.

Berlangt: Madden, bas Aleibermachen gu erlers nen. Begahlung. 505 R. Clart Str., 2. Flat. Bertangt: Beibliche Solicitors um unfere berühm-ten Mittel nur für Danen ju bertaufen; fonnen leicht 85 per Tag berbienen. Rachzufragen Renaub Drug Co., 161 LaSalle Str. Berlangt: Majdinen=Madden und Finifhers. 227

Berlangt: Junge Madden in Laundry, 298 Dayton Str., nabe Center. Berlangt: Mabden an Roden ju arbeiten. 1039 Milwaufee Ave., binten.

Berlangt: Geubtebanbe an Aurbel-Stidmafdinen. Chicago Braibing & Emb. Co., 254-250 Frantlin Berlanat: Majdinenmabden und Baifters an Eufrom: Weften. 127 haddon Abe. mifrja Berlangt: Junges Mäbchen jum Bedienen bes Telephons. Muß richtig beutisch spreiben und fpre-chen. Selbitgeschriebene Offerten mit Gehalts-Un-iprüchen unter 3. 830 Abendpoft.

Berlangt: Erfte und zweite Majdinenhand, Mab-den, an Manner-Röden; Dampftraft. 820 R. Ro-Sausarbeit.

Berlangt: Bezahle \$3.00 für ein fleibiges alteres Mabchen, Sausarbeit, guter Plat. 1759 R. Salfteb Str. frfafon Berlangt: Frau für allgemeine Sausarbeit; gu-tes Seim. 93 Evergreen Abe., nabe Roben Str. Berlangt: Gin beutsches Madden für gepontiche Sausarbeit; Lohn \$4.00 bie Woche, Frant Caspars, Ill State Str.

Berlangt: Frau ober Madden bei ber Sausarbeit mitzubeifen; Familie von Erwachienen. 810 Warren Ave., Riot C.

Abe., Flat C. Berlangt: Mäbden für allgemeine Sansarbeit; feine Bajde; muß Abends nach Saufe geben. 1539 George Str., 2. Flat.

Berlangt: Junges Mäbchen bei ber hausarbeit mitzuhelfen. 1232 Monroe Str., nabe California fason Berlangt: Mabden für Ruchenarbeit. Sonntags frei. 1862 S. Clart Str., Bafement.

Berlangt: Madden für allgemeine Sausarbeit. - 124 Seminarb Abe. Berlangt: Deutsches Mabden für allgemeinehaus: arbeit. 73 Maple Str.

Berlangt: Gin Mädchen für allgemeine Sausar-beit. Familie bon brei Bersonen. Rachzufragen 2502 Michigan Abe. frfa Berlangt: Gutes beutiches Mabden für allgemeine Sausgebeit in Bributfamilie. 512 Dearborn Abe. fria

Berlangt: Junges Mabden um bei ber Sausarbeit mitgubeifen. 2165 Urcher Abe. Berlangt: Dabden für gewöhnliche Sausarbeit.— Muß Rochen berfteben. 362 G. 22. Str. frfa Berlangt: Rabden für Dausarbeit, in hinsbale, 40 Minuten bon Shicago auf ber C. B. & D. Mo. Befter Lohn, Nachgufragen: 81 Third Str., Sinsbalt, ober 293 Dearborn Str., Zimmer 175, S. Coberideib. Berfangt: Dabden für Sautorbeit, 5508 Cornell Abe., oflich von Sale Ane., Mrs. Schmitt. | fefa

Berlangt: Junges Rabden, bet leichter Dausar-beit ju belfen, Rieine Familie. 1330 Montana

Berlaugt: Frauen und Dadden. Angeigen unter biefer Mubrit, 1 Cent bas Bort.)

Berlangt: Gin gutes beutides Mudden für allge-meine Sausarbeit; ffeine Familie. 204 Sheffield Abenue, 2. Floor. Berlangf: Gin Madden ober altere Fran für all:

Evergreen Abe. Berlangt: Dentiches Madden für Sausarbeit. --Rachzufragen: D. Remlander, 330 Blue Island Mbe. Berlangt: Dlabden für Sansarbeit. 516 G. Sal:

Berlangt: Gine Röchin für Bufinehlunch. Rachzustagen Sonntag Morgen zwijchen 8 und 12 Uhr. — Milwautee Abe. Berlangt: Wittwe ober Jungfrau in mittleren Jahren, um einem älteren deren die Hauswirth-schaft zu beforgen. Leichte beimathliche Stellung. — 3613 Dearborn Str., 2, Floor,

Berlangt: Dabchen bei ber Sausarbeit mitgubel-fen. 942 54. Str. Berlangt: Gutes Madden für leichte Sausarbeit in fleiner Familie: feine Bajde. 702 Lincoln Abe., iachzufragen in Apothete.

Berlangt: Gin gutes Dienftmadden. 3329 Forreft Berlangt: Gin gutes Matchen, bas tochen fann. - 4009 Afbland Abe., Catoon. jajon Berlangt: Ein Mädchen für leichte Sausarbeit; fo-fort; tann zu Saufe schlafen. 248 Roscoe Blod.

Berlangt: Meltere Frau für Sausarbeit. 1552 Di-Berlangt: Mabchen, bas tochen tann, für allge neine Sausarbeit; feine Bafche. 1464 Roble Abe. nabe Clart.

Berlangt: Deutsches Ruchenmadden. 4700 Bent-Berlangt: Gin gutes, beutich fprechendes Mabchen für allgemeine Sausarbeit. Rr. 828 Catlen Abe., nabe Rorth Abe.

Berlangt: Sofort, tüchtige beutiche Bufinehlunds: töchin. Nachzufragen Sonntag Nachmittan, 3. Dez. john Baring, 94 B. Abams Str., Subweft-Ede tefferfon Berlangt: Gin fleines Mabden von 14 bis 15 faion

Sahren in einer beutschen Familie von Zweien 1335 Cafbale Ave., 2. Floor. Berlangt: Gin gutes beutides Dienstmädden für algemeine Sausarbeit in fleiner Familie. Borgu-fprechen Sonntag Morgen, 220 Warren Abe., nabe Robet Str.

Berlangt: Berlägliches Madchen in fleinem haus: alt. Lohn \$3. — 1018 R. Albany Abe. Berlangt: Dienstmäden, fleine Familie. Rachzu-ragen: 1353 Legington Str., nahe California Abe.

Berlangt: Ein gutes beutsches oder schwedisches Mädichen für leichte Sausarbeit. Gute heimath. Rach-zufragen 929 Park Ave., 2. Flat. Berlangt: Gin gutes, freundliches Mabchen, in ber uche gu belfen und am Tijd aufzuwarten. 81 Bells

Berlangt: Eine gute Restaurationstöchin, Abends und Sonntags frei. 156 B. ...andolph Str. frja Berlangt: Gin qutes Mabchen für allgemeine Hausarbeit. Guter Lohn und gutes heim. 4156 Calumet Abe., 2. Flat. frfa alumet Abe., 2. Flat. Berlangt: Gin Kindermädden oder aftere Frau. Butes heim, 745 BB. 50. Str., nabe Union Abe. mifrfa

mifrfa Berlangt: Ebrliches tuchtiges Marchen in Fantlieb bon Dreien, Guter Lohn, Wuß englisch fprechen. — 299 E. 47. Str. mifrfason

Michtung! Das grobte erfte beutich : amerifanifche weibliche Bermitslungs-Institut bezundet lich jeht 586 K. Clarf Str., früher 545. Sonntags offen. Elsub Ricke und gute Mädchen prompt beforgs. Elsubone Korth 455. Berlangt: Röchinnen, Dabchen für Sausarbeit,

zweite Arbeit, Kindermädden, eingewandert untergebracht bei ben feinsten Herrschaften. S. Mandel, 200 31. Str. 1 Berlangt: Köchinnen, Mädchen für Hausarbeit und zweite Arbeit, Haushälterinnen, eingewanderte Mäddenerchaften festet jaute Setlen bei boben Zohn, in feinen Brivatfamilien, durch das deutsche Ber-mittelungsbureau, jeht 479 R. Clark Str., nabe Division, früher 569 Beck Str., Mrs. C. Munge.

13nvlmt Berlangt: Cofort, Röchinnen, Mabden für Daus-arbeit und zweite Arbeit, Rinbermabden und ein-getwanderte Madden für bestere Blate in ben fein-ften Familien an ber Gibseite, bei bobem Lobn. — Dig helms, 215 — 22 6:: und Indiana Abe-bbe.

Stellungen fuden: Frauen. Mngeigen unter Diefer Rubrit, 1 Cent bas Bort.)

Gefucht: Anftanbige junge Frau fucht Stelle als aushalterin. Mrs. Riebeich, 160 Dapton Str. Gefucht: Deutiche Bittfrau in gefettem Alter fucht Plat für Sausarbeit ober als Saushalterin. Beft 47. Gir.

Gefucht: Eine Wittwe in 50er Jahren, eine gute, aubere Sausfrau, sucht Stelle als Sausfälterin bei Wittwer, 256 Roscoe Blvd. Gefucht: Starfes beutiches Madden fucht Stelle ür hausarbeit. Rann gut tochen. Thereja Sped-art, 218 Bine Str.

Berfette Rleibermacherin empfiehlt fich. \$1.25 tag= lich. 1105 Couthport Abe. Gefucht: Erfahrene, guberläffige Rurfe winicht Stelle; beste Referengen. Drs. Gartig, 38 Burling Strafe.

Gefucht: Buverlöffige Frau, tuchtia im Sausbalt, fucht Stelle als Sausbalterin. 78 Menominee Str. Gefucht: Gin gutes beutiches Mabden fucht Stelle für gewöhnliche Sausarbeit, Reine Baiche. 1075 Blue Island Ave.

Pferde, Wagen, Sunde, Bögel sc. (Anzeigen unter biefer Aubrit, 2 Cents bas Bort.) Bu bertaufen: Guter Topmagen, Pferd, Butcher: Tools, billig. 1028 R. Sobne Abe. Bu berfaufen: Gutes Buggy-Pferd, 212 Orchard

Bu berfaufen: Butes Pferb. 390 R. California Bu bertaufen: Ranarienvogel. 1174 Tripp Abe. Bu bertaufen: Roller, guter Ganger. 183 Ordarb

Bu verlaufen: Billig, fast neuer Wagen, paffend für Baderei, ober irgend ein Geschäft; nehme auch alte in Taufch. 322 Elpbourn Ave. Bu verfaufen: Schone megifanifde Buppies, billig. 419 Sedgwid Str., unten.

Pferdemarft jeden Montag, Mittwoch und Sams-tag. Tägliche Privat-Berfäufe. Gelb gurückerftat-tet, wenn die Pferde nicht der Darstellung ent-jprechen. Ede 18, und Union Str. 23nv—3dzuso

Bianos, mufitalifde Inftrumente. (Anzeigen unter biefer Aubrit, 2 Gents bas Bort!) Bu bertaufen: Mufitbor, billig, icones Beihnachts = Geichent. 198 R. Clart Str., 1. Bu miethen gefucht: Schneiberfhop, 50 guft lang, 2. Plat, Rordweftseite, für Gas-Engine, Rachzufra-gen: 1084 Milwautee Ave., Taner.

\$110 faufen feines Cabinet Grand Upright Piano; \$5.00 monatlich 682 Wells nabe Rorth Abe. 1031w Bu miethen gesucht: Runger Mann fucht Shlaf-ftelle, womöglich mit Board, in der Rabe von Archer Abe, und Dalfted Str. Abr.: R GO Abendpoft. fia Bertaufe mein elegantes Upright Piano, nur \$75 Caib. 120 Racine Abe., 2. Flat. 28nob, 1m&fon Rur \$25 für ein icones Rofenholz-Biano; großer Bargain. 317 Sebgwid Str., nahe Dibifion. 27nolw Sebe Angeige unter Diefer Anbrit toftet für eine ein malige Einschaltung einen Dollar.) Schones gebrauchtes Steinway Upright in tabels

lofeu Justanbe, \$390; großes, hibides gebrauchtes Madagoni Choie Upright, \$175; großes Mahagoni Bashburn Ubright, wenig gebraucht, \$165; Weibens-lauf Whanis Str. Lyon & Sealy, Wabath Abe, und Edanis Str.

Rähmafdinen, Biencles 2c. (Anzeigen unter biefer Aubrit, 2 Cents bas Bort.) Bu bertaufen: Gute, Rabmajdine; nur \$3.00. Bor: uiprechen Sonntag. 448 R. Afhland Abe. 2,903 Bu berfaufen: Gine fatt neue Rem Some Mafchine; wegzugshalber febr billig. 1238 R. Afhland Moe., nabe Fullerton.

3hr tonnt alle Arten Rabmaichiaen taufen ju Bbolefale-Preifen bei Atem, 12 Abant Str. Acne fiberplatitit Ginger \$10. Digb firm \$12. Rene Billon \$10. Sprecht bor, ebe 3br tauft. 23mg.

Möbel, Sausgerathe 2c. (Anzeigen unter biefer Aubrit, 2 Cents bas Bort.) Bu berfaufen: Dobel, Defen u.f.w. 1143 Lincoln

Bu bertaufen: Rleiner, guter Ofen. 580 R. Clart Str., 2. Flat. Bu bertaufen ober ju bertaufden: Draht-Raben-thuren und neue Goldwaaren gegen Ausziehtifd, Bettichtru, Garbinen u. f. w. g. X. 422 Abendpoft. Bu bertaufen: Roch- und Beigofen. 2783 Blad: hamt Str., Ede Larrabee Str. frie

Gefunden und Berloren. (Anzeigen unter biefer Aubrit, 2 Cents das Wort.) Berloten: Schwarzer Bubelbund, tag an Gollar: 11,395. Stub-Schwang, Gute Belohnung Abzugeben; 414 B. Dibifion Str., 2 Flot.

Befdaftsgelegenheiten. (Ungeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents but Bort.)

Dinge", Gefchäftsmaffer. 59 Dearborn Str., Zimmer 706, empficht fich Allen, welche irgend ein Beichaft faufen ober verfaufen wollen. Schnelle und reelle Gefchäftsmethabe. 22mp, Imon&fon \$500; Baderei; bilbicher Blat; Subfeite: unt ftoretrade; gute Preife; Pridojen. Ausnabmaiweije illig. Gjenenthimer muß nach Deutschland ichnell. jinge, 59 Dearborn Ste.

\$6:0; Grocery; Armitage Avc.; gute; auch gunftig ür Saloon Connection; Miethe \$25 nebft Wohnung. igenthumer fein Grocer. Singe, 59 Dearborn Str. \$1500: Sotel, nabe Courthaus; 12 Zimmer; elegant möblirt: Reingewinn \$200 monatlich; Miethe nur \$40; Frau tann's führen. hinte, 59 Dearborn Str.

Gur \$550 Cafb bin ich willens, mein ganges Rob. len-, Del: und Gasolin- sowie auch Expres-Geschaft zu verkaufen; Pferde, Wagen und sämmtliches Ju dehör in gutem Zustande; eine sichere und gute Eri stenz für einen fleisigen, intelligenten Mann. Wam Schroeber, 2740 Wentworth Abe. Sarbeber, 2:49 Bentibotis ave.

3u verfaufen: Bon bohem Berthe. Bollt 3br mit \$99-\$400 ein selbfändiger Mann eines Geschäfts werden, welches Euch zu ieder Zeit ernährt, so versämmt nicht die gute Gelegenheit, vorzusprechen, ebe ein Anderer Guch zuvorsommt und ein wertlhoringens des Geschäft verlauft ift. Zu erfragen bei E. Schmidd Sountag von 8 Ubr Morgen bis 3 Uhr Rachmittags, 125-127 Mavison Str., zwijden Hafted und Desembiene Str. Vinnere plaines Str., Bimmer 4.

311 bertaufen: Lillig, erster Klasse Saloon und Boardingbaus. Bestes Geschäft, an Rordwestieite. Adr.: 3. 825 Abendpost. Bargain!-\$50 faufen Roblen Darb, Rotion:Store, Miethe \$6. - 355 Polt Etr Bu verlaufen: Reftaurant, Caif. Geichaft, wegen Abreife, Miethe \$20, Muß biefe Boche bertauft wer-den, Nachzufrogen: 879 Jadion Str.

Bu berfaufen: Gin guter Magen Shop; 18 Mei: n von Chicago; teine Ronfurreng. Abreffe: 2 951, Abendpoft. Bu vertaufen: Meat Marfet; tagliches Baar-Ge fcaft 845; Eigenthumer muß bie Stadt verlaffen. 106 S. Leavitt Str.

Ju verfaufen: Wegen Abreife billig, gui Meatmartet; gute Gelegenheit; tein Kififo Miethe; fommt sofort. 3473 N. Clark Str. Bu berfaufen: Billig, guter Delifateffen-Store. -figenthumer geht nach bem Weften. 268 Cheffielb

Bu taufen gesucht: 2 Kannen Mild-Route; Ruu-en auf ber Nordwestfeite. Nachzufragen Jaeger, 375 Bermitage Abe. Bu bertaufen: Mein beftgelegenes Caje und Re

taurant frantheitshalber. Umfag täglich \$30. 200 28 Madijon Str. Auftion! - Das Combard Sotel, verbunden mit Auftion! — Tas Lombard Hotel, Derbinnen mit Saloon, in Lombard, All., wied Samftga, den Is, Tez., Rachmittags 2 Uhr, gerichtlich an den Meift bietenden verkauft werden, Erbibeilung. Der einzige Saloon im Town Muskunit ertheilt: William Kunn, Zimmer 508 Tacoma Building. jami Bu verfaufen: Guter Caloon, zweier Beidafte bal-

ber. 1159 28. Chicago Abe. Bu verfaufen: Privat-Boardinghaus, trantheits halber. Abr. L. X. 371 Abendpoft. fri Bu berfaufen: Gin gutes Grocery-Gefcaft, megen gweier Beicafte. 859 2B. Tanlor Str. frfa Bu berfaufen: Edfaloon, nahe Fabrif, Nordfeite, paffind filt einen Tricrer ober Lugemburger. Reine Roufurreng. Billige Miethe, wenig Gelb nöthig. — 102 Eugenie Str., unten. miffa Bu bertaufen: Guter Gd. Saloon, gegenüber vier Fabrifen. Guter Whisfen-Trade. Reine Ronfurreng. 496 2B. 27. Str., Ede Shields Abe. mafria

Gefdäftstheilhaber.

(Anzeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Wort.) ten Zimmern, bei alleinstehender Wittwe. Altes schäft. Räheres: 183 Oft 18. Str., I Treppe. Gin tüchtiger Beitungsmann, fein Geher, ein renommirtes Zeitungsgeschäft als Theilhaber einzutreten ober felbiges zu übernehmen. Man ichreibe mit Angabe ber Berhältniffe an Chiffre B. 109 Abendpoft. fame

Bu bermiethen. (Anzeigen unter biefer Rubrif. 2 Cents bas Bort.)

Bu vermiethen: Bridftore, 152 Webster Ave., alte Martetsand; ebenfalls 136 Webster Abe.; günstig si Bainter; sein Kaintstore innerbalb 6 Blods; Giger thinner bat Arbeit bas gange Jahr für ben doppette Betrag ber Miethe, in Bapering und Calsonining Bu bermiethen: Gut eingerichtete Baderei mit

Bu bermiethen: 4 3immer Cottage, 116 Beach Ave. weftlich bom Qumbolbt Bart. Bu vermiethen: Selle 3 und 4 Zimmer-Wohnungen; billig. 178 Fremont Str. Bu vermiethen: Schoner Store, Ede Bilmot Mo und Leavitt Str., febr billig. Bu bermiethen: Store. Basement und Stall, 210 Clybourn Abe. Rur \$20 ben Monat. fajonmo Bu bermiethen: Wohnung toon 6 Bimmern mit Stall. 358 Couthport Mbe. Bu bermiethen: Cottage, 1117 Reljon Str.; Die

Rimmer und Board.

(Angeigen unter biefer Reibrit, 2 Cents bas 2Bort.) Berlangt: Boarbers ober Roomers. 4740 Darfbfielb

Bu bermiethen: Ein warmes, schon möblirtes 3ims mer, mit Board, billig. 384 Oafwood Boulevard. frigion Berlangt: Boarbers bei Boche; Zimmer und Boarb. 1538 50. Str. Berlangt: Gin Mann in Board. 682 28. 20. Str.

Board gegeben an respectable Leute, 142 Evergreen Abe., 2 Blods von Milwautee Abe. und 1 Blod bom Wider Park. Berlangt: Boarbers bei alleinftehenber Frau. - Randgiora, 306 S. Befferson Str. Bu bermiethen: Rette Bimmer mit Boarb. 133 Ontario, nabe Franklin Str., Barterre, bei Bittwe. Bu bermiethen: Barmes Schlafzimmer. 222 Bine Str., borne, unten.

Bu bermiethen: Gin freundliches Bimmer, mit ober ohne Board. 105 Clubourn Apc. Boomers; gutes Beim. 179 Bafburn Abe. Bu bermiethen: Möblirtes Frontzimmer, 445 Bells

Bu bermiethen: Möblirtes Frontzimmer für 1 ober 2 herren. 277 Sedgwid Str., Top Flat. Bu bermiethen: Bimmer und Board. 281 Clebeland 3u bermiethen: Barmes gutes Schlafzimmer, auf Bunich auch Board. \$2.50. — 878 Southport Abe.,

Bu miethen und Board gefucht. (Anzeigen unter biefer Aubrit, 2 Cents bas Bort.)

Bu miethen gesucht: Meltere Fran fucht 2 leere Bimmer, (\$2 monatlich.). Abr.: 2B. 77 Diller Str. Gefucht: Gin Bimmer bei bobmifch-jubifcher Fa-milie. Abr.: M 627, Abendpoft.

Heirathsgesuch. Ein junger Geschäftsmann mit gutem eigenem Geschäft und ficherem Einkommen von \$200 pro Wonst, wänicht Befanntschaft zu nachen mit einem auffändigen dauslichen Mädhen, zweck Berchelichung. Bermögen und Religion find Kebensiade. Bitte Briefe mit Angabe der Berhältniffe und genauen Worffe zu senden unter T. 891 an die Abendhost.—Agenten verdeten.

Bendpost.—Agenten verbeten.
Seiralbsgesuch Gebildeter Wittwer, Anfangs der Dreifiger, mit Sodn und Tochter von 9 Jahren, funke und mustliebend, besitzt selbstgegründetes weltbekanntes schuldenfreies Geschäft und über \$100,000 Chicagoer Crunbelgenthum, sucht, da dom Geschäft sehr beansprucht, auf diesem Wege eine anschnliche, gleichgesunter Tamen von 24 bis 30 Jahren aus duter Familie (oder Wittwe) mit ungefähr einem Fünftel des eigenen Bermögens, das ihr Eigenthum sein mid dor Allem den wollerzogenen Kindetn ein gute Freundin sein nollen, Adv. nit Bootographie M. A., Jimmer 43, Aubitorium Puilding, Sdiego, deirathsbermittler und Abenteurerinnen brauchen sich feine Mübe zu geben.

Deirathsbestud. Geschäftsmann mittleren Alters

Seirathsgejud. Geschäftsmann mittleren Alters möchte mit einer womöglich finderlosen Wittwe ober Radoben, nicht unter 25 Jahren, bekannt werden, um bei gegenseitiger Reigung ober Uebereinsommen zu beirathen. Bewerberin sollte freifunig sein und etwas Geschäftsfinn baben. Gegenseitige Berichvies genheit wird verlangt. Agenten verbeten. Abr.: R. 633 Abendpost.

R. 633 Mbendpost.
Seiralbsgesuch. Baierin, schön und tugendhait, 24 Jahre alt, seit dem Tode ibred Baters gang alleinstehend in Edicage, möchte sich durch meine Bermittlung gistlich verheirangen; Fräufein ist schland gedaut, tiddig in der Witthofact und besigt 2800 Baarbermögen. Ausfunft ertheilt Goekendorff, 489 R. Clarf Etr., im Store. Dermittle Gen für reich und arm, jung ober alt, unter Jusicherung frengster Berichwiegenheit und tulantesker Bedienung. Beirathsgefud. Dabden, 27 3abre alt, Golfteine

erin beschenen Charafters, aus anständiger Fa-mille, mit 800 Dollars Bermögen, wänsche fich mit arbeitsamen, etrdaren Menne zu verbeiraften; sann auch Birtwer mit Kindern sein; geht auch auf die Farm; Austunst ertbeilt G. Kuehl, jent 347 Babald Kbe., nade Congrek Str. Zu hrechen 9 Uhr Wends. Deutschamerikanische heitralbszeitung wird an irgend eine Marke geschälte.

Geld auf Dtobel te.

Gelb in berteiben auf Diebel, Blanos, Bierbe, Bagen u. f. Pleine Unleiben

bon \$20 bis \$400 uniere Epezialität.

Bir nebmen Gad bie Midbel nicht weg, wenn wir bie Muleibe machen, fonbern laffen biefelben in Gurem Bent. Mir toben bas eroftle beutide Geschlt: Der Stadt. Mie guten, ebrlichen Deutscher, tomme ju uns, weim Ihr Gelb baben vollt. Ihr werbet es ju Euren Portheil finden, bet mit norusliveren eine der de abermirks bingemirks borgufprecen, che 3br andermarts bingeht. Die ficherfte und guberlaffigfte Bedienung gugefichert.

M. D. French, 10ap, 1j, &fon Wenn 3hr Geld borgen wollt, bann bitte fprecht bei

Das einzige beutiche Beidaft in ber Stabt. Cagle Loan Co., 70 LaSalle Str., Zimmer 34, Otto C. Boelder, Manager, Südmeft-Ede Randolph und LaSalle Str.

Unfer Geidaft ift ein verantwortliches und reelles, Werighviegenbeit gesichert. Ziju, tgickfon Benn Ihr nicht vorzwechen fonut, bann bitte, foidt Abreffe und bann ichisen wir einen Mann ber alle Auskunft gibt.

Geld! Geld! Geld!
Chicago Mortgage Loan Com:
175 Bearborn Str., Zimmer 216 und 21
Chicago Mortgage Loan Com
Zimmer 12, Oadwarfet Hoate Brildi
161 B. Madijon Str., drifter Flur.

Bir leiben Gud Geld in großen ober fleinen Berträgen auf Kianos, Möbel, Pferbe, Wagen ober irs gend welche gute Sicherbeit zu den bliligken Bes bingungen. — Darleben tönnen zu jeder Zeit gemach werben. — Beilzoblungen werben zu jeder Zeit gemach genommen, woburch die Koften ber Unleihe verringer

11ap*

Gelb! Gelb! Gelb! Gelb! Gelb! Gelb! Gelb! Gelb! Gelb!

Branden Sie Belb?

Mir wollen mehr beutiche Runbichaft. Wir Saben bas alteite, verläglichte und beste Leichgeschäft auf ber Nord- und Restleite. \$20 bis \$1000 gelieben auf Mobel, usw. Planes, Wagen, Pleide etc. Geld ges lieben am felben Tage ber Applitation und eichgabtben und Lefieben, Iderzablid ner und Lefieben, Iderzablid ner und Lefieben, der aber aber bei der bei Better bei Better bei Better Blatt nach ber Sibleite n geben und Beit und Fabrgelb zu bert lieren. Alles rafc und bertraulich. Sprecht vort

Rorthwestern Mortgage Soan Co., 465-467 Milmantee Abe., Gde Chicago

Ave., über Schrocher's Anothete. bin Epicago Cre ol it Com dan 13, 93 Bajkington Str.. Jimmer 304: Branch-Officer 534 Lincoln Ave. Lake Biew. — Gelb gelieben am Ledermann auf Möbel, Lianos, Bterde, Magen firintes. Diamanten, Uben und auf itgend welche Sicherdeit zu niedrigeren Naien, als bei anderen firmen, Johltermine noch Buufd eingerichtet. Lange Beit um Abrahlung; dölflich und zuwertommende Beschwing gagen Ledermann. Geldafte unter frenafter Berichwiegenbeit. Leute, k.: Le auf der Nordleite und in Late Nied wochen, in ale Nied wochen, knuten Est urd Beld zu geben, mehm fie nach unterer Office. Sit Lincoln Av., geben, Main-Office II, Auffinaten St., Jimmer 304. Sia

Mein-Office 18, Mathinaton St. . Simmer 394. 316"
We en u I br Geld braucht und auch einem freund, jo fprecht bei mir vor. Ich verleite mein einemes Geld auf Mödel, Planos, Afrede, Magen, obne daß dieseld aus Eucem Beste entfernt verben. da ich die Insien will und nicht die Sachen. Leskald brancht Ihr feine Augst in kaben, sie zu verleten. John nache eine Spezialität auf Anleiten von 215 is \$200 und kann Euch das Geld an dem Tage geben, an dem Ihr es wellichten Sach auf eine Konflichten von der Ihr es wellichten beschlen nehm Ihr es wellichten von der Ihr es wellichte in der Anderschlen und bestellt das Beld an der Belden nur das Beld auf das Beld an der Belden nur das Belden nur das Belden und bei Geld is lande baden, wie zur vollt. — M. d. Leide Volzahlungen beden der in de Flock, Limmer 28, Cde Dearborn und Randoldh Str.

Binangielles.

(Angeigen unter Diefer Mubrit, 2 Cents bas Bort.) Ge., ogie Rommiffion. — Louis greubenberg per-leigt Privat-kapitatien von 4 broj, an ogie stom-miffion. Bermitags. Reporti, 3ec R. Dopine Aver, Ede Cornetts, nage Opicago avocum Anguitags. Office. Zimmer 1914 Unity Clog., 30 December Str. 18an 1015 for

in großen und fleinen Summen, ju ben niedeigften Raten, auf Shicago Brundeigenthum, ju berleigen. Erste Gold-Sppathefen ju verlaufen. Somntags offen von 9-12 Uhr Bormittags. Mi ich ar die N. Aoch & Co., Deutsche Sppothefen-Lantieres, 171 LaSalle Str., Ede Montoe Str., Zimmer 814, Fine 8.

5000, tgl Coulmo
Gelbobne Rommiffion.
Wie berleiben Gebaul Grundeigenthum and zum Bauen und berechnen feine Konnutifion, wenn zute Siderheit vorhanden, glufen von 4 bis 6%. Saufer und Notten ichnell und vertheilbaft verfauft nub vertaufindt. – Biffiam Freudenberg & Co., 140 Bafbeingtor Str., Subokteffe La Calle Str., 9fb. dbla Wir verleiben Weld, wenn gute Sicherheit, ohne Kommiffion, Auch tonnen wir Eure Saufer und Lot-ten ichnell vertaufen ber vertouiden. Erren reelle Behandlung. G. Freudenberg & Co., 1199 Milwaus tee Abe., nabe North Abe. und Robe Str. 30f. didofg.

Bu berleiben: \$30,000 auf Grundeige ober Mortgages, gu 5 Prozent; fowie Spezial-Fond on \$10,000 ju verleiben auf zweiteMortgages. Rann

bon \$10,000 gu berfeiben auf zweiterebeigante werben, nach Belieben auf Abzahlungen wiederbezahlt werben.
A. 3. Liebman. 77 S. Clark Str., Zimmer 10. Bu verleißen: \$1500 ober weniger auf erfte Supo-thet, privat. John Doerlie, 45 Olga Str., nabellarf und Grace. ffa

Perfontices.

Angeigen unter Diefer Aubrit, 2 Gents bas Bort.) Alegander's Gebeim . Polizei. Ammer 9, bringt ugend etwas in Ertabrung auf pelvakru Berge, materiade alle unglitätichen gauf pelvakru Berge, materiade alle unglitätichen gantlienverdilmisse. Ebeinadsfälle u. 3. w. und ianmielt Beweise, Diehitäble, Kündereien und Schwindeltem worden untersindt und die Schwingen zur Aechenschaft gegenn, Anipringe auf Schwenzeig sie Vereiezungen, Unglitässiche u. dergi, mit Erfolg geltend gemacht. Przier Nath in Rechtssachen. Wir find die einiger dentsche Bolizei-Agentine in Cheago. Sonn tags offen die Lithe Agentine in Cheago. Sonn tags offen die Lithe Wittags.

Röhne fofert kottage.

Löhne fofert kottage.

Löhne Mittel, ebenfalls Rosen, Miethse, Koste, Fleisidere, Grocere, Schmiede und Saloone Rechnungen, Einfommen beidbigundunt, schlechte Miether binausgesitet. Alle Rechtssachen ausgesichtet. Englisch, beutsch und standinavisch geiprochen. Einnben 2 libr Born. bis 7 libr Kods. Somntoes 9 libr Born. bis 1 libr Rachn. Falls in linnageligenbeiten sprecht bor bei Keinrich Muetller, Avorsche bei Keinrich Muetller, Avorsche bei Keinrich Mustller, Stonkobiet, Gedneldet des aus.)

16 Washington Str., nahe Fisch Abe., Islamee 15.

(Schneldet dies aus.)

(Schneidet dies aus.)

Röpne, Kotec, Kosse und Saloon-Acchiungen und schiechte Schulden allee Art brompt follettiet, wo Ansere exfolgios sind. Reine Berechanna, wenn nicht erstolgreich. Wortgages "spreclosed". Soliechte Meithet entfennt. Allen Gerichtsjachen prompte und dreffältige Aufmerksankleit gewönnet. Dokumente ausgestellt und begloubigt.—Officefunden von 8 Ubr Worgens bis 7 Uhr Abends; Sonntags von 8 bis 1.

The Creditor's Wercantile Agene Les Dearborn Etr., Jimmer 9, nahe Madison.

German Schäuber.

Danfingung.

Prau Stanislava Kabich von 909 Minchefter Abe, macht befannt, deh Frau d. Sybmanska von 977 K. Robev Str. mich von idreallichen Kopfichmersen, an benen ich 7 Jahre gelitten. turirt bat. Ich refom-mendire fie, fie furirt Manden, Kheumatismus, Flechten im Geficht, Ausschlag u. f. w. Raberes ju erfragen: 977 R. Roben Str., im Store. Berlangt: Schabden, in gut fituirten jubifden Rreifen befannt, bon einem Argt. Abr.: 9. 950

Berlangt: 15 Rinder, 8 bis 12 Jahre, jur Auf-führung bon Weihnachtsmarchen. 601 Bells Str. Berlangt: Zwei orbentliche junge Madden als Zöglinge für Bühnentany, Seltene Gel-genheit, eine Brofession wnentgeltlich zu erlernen. Mrs. Schmibt, 601 Wells Str.

Abendpoft.

Berlangt: Stimmbegabte Damen und herren, bie gewillt find, großem gemischen Chor beizutreten, &. Biedermann, 3128 Bernon Abe. 27nolwicon

Merztliches. (Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Gents bas Bort.)

Er. Manssieid's Wouthly Regulator hat hunder-ten bejorgten Frauen Freude gedracht, nie ein einzi-ger Fehlichag; ichwerke Fälle gehoben in 2 bis Tagen, ohne Aushadwu; keine Chmerzen, keine Er-fabr, feine Abhaltung von der Arbeit. Brieflich ober in der Office, L2: Zame anweiende alle Briefe auf-richtig beantwortet. The Manssield Renedd Co., 167 Tearborn Etr., Zimmer 614. Chicago, Il.

Dr. D. E. Deine, benifcher Babnargt, 748 - 31. Str., Ede Salfted Str. 17nab.lm.tglaffon

(Angeigen unter biefer Mubrit, 2 Cents bas Bort.)

2, 2, Miller, Batent-Unwalt. Brompte, forgidlige Bebienung; rechtsgiltige Batente; masige Breife; tonfultation und Buch frei, 1136 Monabnod.

Grundeigenthum nud Baufer.

Rarmlandereien.

Farm fand! — Tarm fand!
Baldand!
Baldand!
Baldand!
Biele Tanfend mier gutes, beholzte und vorstage
ich jum Meredau gerignetes vand, gelegen in dem berühnten Marathoue und dem fiddlichen Theile dom inneln County, Bistonolfu, zu berfaufen in Bargel-cu von 40 Acte oder nicht. Breis S.O) die §2.73 von Mere, je nich der Lancität des Bodens, der Tage und des Solzbefnudes. pro taer, je uech ber Luatiat ves Bodeit, der Egge und des Doisheftanbes.
Für eine Zeitlaus fin billige Exturfions-Tidets erbältlich für den kalben Peeis.
Int weitere Ausfunft, freie Landfarten, ein Musikirtes "Dandbuch fürdeinkfätteinder" undKlurfion Tidets idreibe man an ober beste ipreche voe dei J. D. Koehler, wolcher in der Gegend auf einer Farm geoby geworden ist und daher auch genane Ausfunft geben kann. Und er ist bereit, jeden Donnerstag mit Kauflussigen hinauszufahren, um ihnen das Land zu zeigen.
Achtung! — Herr Koehler gedent in kurzer Zeit Chicago für diejes Zahr zu verlassen und bittet des vogen alle diejenigen Leute, welche noch vor seiner Abreite mit ihm zu sprechen wünschen, möglicht bald vorzusprechen.

Abreise mit ihm zu iprecent wangere,
borzusprechen.
Chicagoer Zweig-Office: Im zweiten Stod Ar.143
E. North Ave., Ede Cipbourn Ave. Geschöftskunben des Montags, Dienstags und Mittwochs, von 1
Ubr Nachmittags bis 9 Uhr Abends.
Abresse: I. D. Rochfer, 142 E. North Ave., Chicago, Jü. — Bitte diese Zeitung zu erwähnen.
15ap, sabbo.

Bu berfaufen: @2 Ader Farm, nahe bem Stabtden Ju bertaufen: 20 Mete Farm, nahe bem Stabtden Bonne, 3d.: gute Gebäube, Waffer, 2 Ader mit Weinstüden, die sehr gut tragen; Ales in bestem Inabe, was auf einer farm gewünscht werden kan.
- Ferner 109, 80, 38 und 14 Ader Farmen, alle mit guten Gebäuben; gute Bedingungen für den Känfer.

- Auch eine gute Beichäfts-Coe in Monee, In., jest ist in Elembargen. —Auch eine gute Geichafts-Gde in Monee, Ill., jest ift ein Ellenwaren. Schole und Brocerbgeschaft darein, tarte mit dem Sigenthum und Baarenlagaer der lauft dder der auch auf gutes Chicagoer Eigenthum der taulch werden; eine gute Gesenbeit für eine deutsichen Geichaftsmann. es gibt feine bestere in Will Countb. Addere Ausfunft ertheilt: Chr.: Schoenstedt, Monee, Ill.

Wegen hoben Alters nung eine Farm, 185 Ader, icone Kiver-Front, Saufer (eingerichtet für 2 framilien). 80 bis 10 uder unter Pflug, Pferbe, Rübe, alle Beräthichafter Ernte, für \$4000 verfauft werden, bei \$190) Angaflung. — henry Ullrich, 34 Clark Str., Jimmer 40

Farmen! Farmen! Farmen! - Prochtvolle Getreides ober Frucht-Farmen mit zweistödigen Ges bauden, Stall uns anderen Gebauden, 20 bis 100 Eder. Seht fie Euch an. Ulfrich, 167 E. Randolph Str., 2. Flur.

eir., 2. Flur. Sini;
60 Ader gutes Land, mit guten Gebäuden, 1}
Weilen vom Tolm, in Gifbart County, Indiana, gegen fculbenfreies Property billig zu vertauschen. S. C. Reo, 349 R. Winchefter Abe.

Gine feine 80 Ader Obiffarm in einem beutschen Settlement zu verkaufen ober für Stadteigenthum in Sbicago zu vertauschen. Gefundes Alima, Dentide Rieche und Schule in der Rabe. Abr.: Bog 145 Lutberville, Art. Bu berfaufen: Spottbillige Farm; Die Salfte Baar

Bu bermiethen: Gute Farm; 65 Ader; in Bheel, ng; neue Stallung. Bm. Streger, 439 B. Chicage

3:1 berfausen, ober bertauschen für Chicago Pro-berth: 169 Ader Land im Staate Washington. Ei-genthilmer John Schmid, 188 Orchard Str. Bu bertaufchen: Farm in Bisconfin gegen Ch Broperth. Rachzufragen: 1770 R. California M Bu vermiethen: 40 Ader Gartenland, in 20 und 20 Ader. 4918 Weftern Abe.

Bu bermiethen: Dairn Farm, 300 Ader, 18 Mei-len außerhalb (Palos, Ju.); Saufer, Stille; \$500 jabrlich, Eigenthumer Caraber, 524 BB. 13. Str.,

3: berfaufen: Sofort, billig, zweiftödiges Brid-baus, Steinfront, Zement-Bafement, an Legington Str., nabe ber W. 48. Str. Metropolitan Station. Bringt \$184 Mielbe jabrlich. Kann mit \$1500 Unablung gefauft werben. Sonntags borgufprecher Eigenthümer bafeloft. safon Zu verfaufen: Bargain in Pridgebäube, zwei & Zimmer Klafs, 1825 jährliche Miethe bringend, an gutre Straße, weftlich von Wentworth Abe., nabe 30. Str. Vreis nur \$2750 auf lang Zeit. William U. Bond & Co., 115 Dearborn Str. 3u vertaufen: Monroe Str.-Lot, zwifchen Balnut Abe. und 53. Str., toftete \$1000, muß für \$450 ver-faufen; feine Agenten. Abr.: B 232, Abendpoft.

Bu vertaufen: Schones Saus und Lot, billig. \$400 Miethe. Alle Bequemlichfeiten. 5730 Union Abenne.

Mordmeftfeite. Bu bertaufen: In Deafield's neuer Subbivifior Sairer und Lotten auf leichte Abgablungen; an Mit-bantee, Central Part, Wonticello und Belmont Ave; mit allen ekrakenverbesterungen, begaht; 5c Fahr-preis an wei Linien; jest ist die Zeit zu faufen; Areife gehen böber im Frithigher L. S. Beafield, 2583 Milwautee Ave., Ede Central Part Abe.

bimifa

3u verfaufen: Reue 5.Zimmer-Saufer, swei Block son Gifton Abe. Electric Cars an Marner Abe. (Ab-bijon Abe.), mit Waffer: u. Seiver-Cincighung; \$50 Mingablung, \$10 per Nonat. Preis \$1400. Ernft Melnis, Eigenthumer, Ede Milwaukee und Califor-ia Ab.

Schr billig! \$800 Angablung taufen gweifted Bridhaus, mobern eingerichtet, an R. Francisco nabe Augusta Str. Muß jofort billig berfauft fauft werben. Michard A. Koch Co., Jimmer 174 La Salle Str., Ede Monroe. 20110b, 1w \$200, Stadt: Lotten, gut gelegen, nur 7 Meilen bom Courthaus, nahe eleftrifder und Eifenbahn, boch ge legen, Title perfett, leichte \$5.00 monatliche Ab gablungen. henry Beder, Ede Milwaufee und Ab

Bu berfaufen: 5 Bimmer-Cottage; leichteBedingun-gen. 4716 Gligabeth Str. Rachgufragen 4714 Gligabeth Etr., ober 1118 Lincoln Abe. frfa

Muß verfauft werben, neus \$2350 fchönes, großes, 28ödiges Platgebäude, 6 große Jimmer auf fedem floor: 3 Jahre alt; alles vermiethet; deauem gelegen aur Belmont Abe.. und Elydouen Abe.. Car; nehme leere vot als erke Jahlung: Keft gablöur monatlich, oder gede Mulcike für Keft nach Uedereinfunft.— John Seim, 1713 R. Afbland Abe., nahe Lincoln.

Bu bertaufen: Saus und Lot in Late Biete, Cde bon einer Allen, Stein-Bafement, Bement-Floor, gute Lage für irgend ein Gefcaft, ioftete \$7500, ber-taufe für \$5500, \$3000 Baar ober anderes Eigen-thunt, Reft lange Zeit; feine Agenten. Abreffe: X 815, Abendhoft. Bu bertaufen oder ju bertaufden: Billig, Rords-feites und Lafe Bieto : Grundeigenthum, Oppotheten ju 5, 5} und 6 Prozent. Schmidt & Elfer, 222 Lin-coln Abe. 4nob, famodo, Im \$150 Baar, \$14 monatlich tauft 2 Flat: Gebäude; Stall; Straße gepflastert; Zement-Seitenweg; Sonnstag, 1041 Wolfram Str., nahe Lincoln Abe. Bu verlaufen: Umftände balber fehr billig, 4 und 6 Bimmer: Cottages; in Lafe Biew gelegen. Bu ers fragen: August Beters, 428 Roscoe Blod.

Bu verfaufen: 3meiftodiges Saus mit Storefront und Cot. 407 2Bebfter Abe. Bu verfaufen: Wegen Rrantheit billig, mein breis ftödiges Bridhaus mit Saloon. Guter Blat, Front an zwei Stragen. Bu erfragen: 297 Lincoln Mbe. . Berfdiebenes.

Sobt Ihr Saufer zu vertaufen, ju vertaufden ober zu vernierten? Roumt für gute Resultate ju uns. Wie gaben inmmer Rönger an Hand. — Sonntags offen von 9-12 Uhr Vormittags. —
Rich garb A. Roch Co.
Rew Yort Life Gedaube, Rordoft-Ede LaSalle u. Menroe Str., Zimmerila., Ft. 8. 5nb. Imodio

(Angeigen unter Diefer Ambrit, 2 Cents bas Bort.) Balter G. Rraft, deutscher Abvotat, Falle eingeleitet und vertheibigt in allen Grichen. Recht, geichäfte jeder Mit niertedenkellend vertreten. Berfabren in Bankerottsfällen. Gut eingerichtetes Rollertitungs-Ochartement. Unipride überall durchgefest. Tobur ichnel folleftiet. Schneide Abregnungen. Beite Empfehlungen. 134 Bafbington Str., Bimmer 814. Tel. M. 1843.

Löhne, Roten, Miethe und Schulden aller Art prompt folleftirt. Schlecht jablende Miether binaus-geiget, Keine Gebubren, wenn nicht explogreich. Albert M. Krajt, Abvolat, 95 Clark Gir., Fimmer 2009. Julius Goldzier. John L. Mogerk. Gold gert & Rogers, Rechtsandite.
Guie 820 Chamber of Commerce, Gudoft-Ede Bafbington und LaGalle Str.

E. Milne Mitchell, Rechtsanwalt, 725 Reaper Blod, Rorboft-Ede Bafbington und Clatt Str. — Deutich gesprochen. — Rath unentgeltlich. Invig.

Freb. Blotte, Rechtsanwalt. Alle Rechtslachen prompt beforgt. — Suite 844—648 Unite Builbing. I Dearborn Str. Bohnung 105 Osgood Str.

Unterricht.

(Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.)

En glifde Sprace für herren und Damen, in Rieinklaffen und privat, jamie Buchkalten und Danbeilssächer, befanntlich am besten gelebt im R. B. Busines College, 222 Milmaufee Aue., nabe Baulina Str. Tags und Abends. Breife matig. Beginnt fett. Brof. George Jenffen, Prinzbal.
160g, bbie

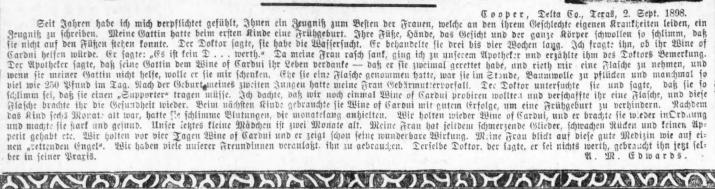
Berlangt: Frau ober Mäbden, bad Juschneiben, Anpassen und Kleibermachen nach neuester tranzösischer Wetbobe frei zu erlernen. Gute Ereinung zuschäpert. Bei Kehrzeit. Gis Reiwantes Abe.

Schmidt's Tanzichule, 601 Bells Str.—Alaffen-Unterricht 25 Cis. Abende und Sonning 3 And-mittags. Kinder Samftag 2 Radmittags für Kallet, Deflamation, Gefang. Onco., im, tylchfon

Das Erscheinen des Babys

Bringt Freuden oder Schmergen. Die Mutter hat barüber gu enticheiben. Mit guter Gesundheit und ftartem weiblichen Organismus tragt bie Mutterschaft nur jum Reig ber Frauen bei. Dic Elree's Bine of Carbui nimmt alle Schreden burch Startung ber Lebensorgane meg. Es fest bie Mutter für bie Antunft bes Rleinen in Stanb. Durch Bieberbelebung ber Rervencentren bat er Taufenben bon Frauen, welche unfruchtbar gu fein befürchteten, traftige, larmenbe Rleine gebracht. Er reinigt, beilt, regulirt und flartt und ift für alle Frauen zu allen Zeiten gut. Rein Upotheter würde ohne ihn fein. \$1 Flafche.

Wegen Rath in Fällen, die besonderer Anweisung bedürfen, abressirt, mit Angabe der Symptome, an das "Ladies Abvisory Department". The Chattanance Madicine Companies Abbision Despartment".



Mik Balmaines Dergangenheit.

Roman von 23. 29. Crofer.

(Fortfetung.)

Biertes Rapitel. Es mar ein mertwürdiges Bufam= mentreffen, bag, als ber Pfarrer unb fein Gaft am Rachmittag in ber Rabe

porbeilamen und fich über alte nor= mannische Portale und Strebepfeiler unterhielten, an ber hinteren Seite bon Horton Manor eine weiße Madchenge= ftalt an bem alten Gartentfor lebnte, aber es mar gemiß ber reine Rufall. "Da ift Mig Roje! Urmes Rinb! Es mare ein gutes Wert, wenn wir fie zu einem Spoziergang mitnähmen; fie

wird fich wohl nicht mehr allein heraus= wagen", bemerkte Mi. Cameron. "3ch will ihr zuwinken," fuhr er fort, und ließ bie That mit Silfe feines biden Anotenftod's fofort feinen Worten fol= gen, und fünf Minuten fpater war Ro= famond, mit fliegenbem Althem und tie Wangen in rofige Gluth getaucht, neben ben beiben.

Mr. Cameron und Rofamond beglei= teten ben Fremben nun eine gute Strede Wegs nach Saufe, und babei verging ben gwei jungen Leuten bie Beit fo ichnell, baß fie, als Mr. Cameron an einem Rreugweg fteben blieb und ausrief: "halt, jest ift es genug," mein= ten, fie feien erft eine Biertelftunde ge=

gangen. Es war etwas gang Reues für Rofamont, zwischen zwei Herren zu geben und mit ihnen zu plaubern, zu lachen ober ihnen zuguhören, anftatt fich gu Saufe gong allein im Garten gu langweilen. Freilich hatte fie auch fonft icon bie und ba mit Mr. Cameron fpa= gieren geben fonnen, aber für gewöhn= lich machte biefer feine botanischen Mus= flüge lieber allein; Rofamond wollte fich zwar nicht gerabe zugefteben, baß ihr ganges Bergnügen bon ber Begen= wart bes Fremden herrühre, und boch mar es fo. Er mußte biel zu ergahlen, benn er war weit gereift und außeror= bentlich belefen, und aus ber Urt feiner Unterhaltung mit bem gelehrten Mr. Cameron, Schloß fie, bag er fehr gebil= bet fein muffe. Für Rofamond mar biefe Begegnung mit einem anbern jun= gen Menschenfind, bas wie fie felbft auch noch fatt fein ganges Leben por fich hatte, wie eine Offenbarung. Es war, als ob fie eine ganz andre Luft athme, feit fie mit Jemand gesprochen hatte, ber gleich ihr ein leichtes Berg im Bufen trug und die Welt noch mit la= chelnben und erwartungsvollen Bliden betrachtete; ein Menich, ber nicht bon Gicht und Rheumatismus geplagt mar, fonbern noch nach Bergensluft laufen und springen fonnte und nicht immer bon ben "alten Reiten" fproch, wie alle. Die in ber Großmutter Diensten ftanben bie alle bas Leben binter fich bat= ten, anftatt es auch noch genieften qu

Bas für ein wundervoller Abend!" fagte Ronald, als er auf dem fcmalen Wiesenpfad dahinging. Noch nie war ibm ein Weg fo furg borgefommen, ober bie Zeit fo fchnell verflogen. Aber alles auf biefer Welt, und mag es auch noch fo icon fein, nimmt ein Enbe, und als nun ber Pfarrer, mahrend er fich gum Behen wandte, aus bem Graben noch ein Buichel "Untraut" berausrift und einstedte, fand Mr. Gorbon Gelegen= heit, zu Rofamond zu fagen: "3ch werbe Sie also am Dienstag wieber= feben"; bann gab er ihr bie hand gum Abfchieb und brudte fie viel inniger, als er fich felbft bewußt mar.

fonnen und jebe Stunbe ausnüben gu

wollen, wie fie felbft, die fiebzehnjährige

Rojamond Balmaine. Ja, fie fühlten

beibe ein machfenbes Intereffe für ein=

Der berfprochene Befuch bei Mrs. Balmaine wurde zu ber bestimmten Beit ausgeführt, aber ach! Ronald fam etwas früh, und Rosamond war nicht gu Saufe; fie mar bon ihrer Grogmut= ter mit einem Auftrag ins Dorf geschicht worden. Mr. Gorbon wurde bon Maggs empfangen und zu ber alten Dome ins obere Stodwert geführt, mo er fie in ihrem eigenen Reich, in einem großen Lehnstuhl am Fenfter figenb

Das auffallend große Zimmer mit feinen fleinen und fcmalen Fenftern war mit Gichenholz getäfelt und ging auf ben Garten binaus; ben Banben entlang zogen fich Bucherschränte, gang boll geftopft mit alten vergilbten Reifebeschreibungen, Zeitschriften und alten Brebigtbanden. Ueber ben Bucher= dränken hingen buntgemalte Jagb= ftude, ausgestopfte Fuchstöpfe und Fuchsichmange, Reitgerten und Sufeifen, bie auf bie Liebhaberei ber Befige= rin bes Bimmers binbeuteten, und auf bem Bodenteppich lag bas gegerbte Fell eines ichedigen Roffes. Mr. Gorbon ließ fich nicht traumen, bag bies bie Sausgötter ber alten, gebrechlichen

Dame waren, bie fich bei feinem Gintritt | fpreden" waren in ber Penfion ftrena erhoben hatte, und nun mit fchriller, verbotene Dinge gewefen. Während gitternder Stimme ihren Dant ftam= melte. Maggs mare gerne im Bimmer geblieben, wurde aber fofort gebieterifch hinausgeschicht, welchem Befehl fie nur witerftrebend nachlam, benn heute batte bie gnabige Frau, wie fie fich aus= brudte, "ihren fclimmen Zag", an bem fie immer ein wenig "fonberbar" war.

Rachbem Mrs. Balmaine eine Beile gang vernünftig gesprochen hatte, bielt fie ploglich inne, und indem fie ihren Baft fcarf figirte, rief fie ohne jeglichen Bufammenhang mit ihren legten Worten: "Urmer Jad Fletcher! Ja, er fieht bem armen Jad abnlich! Uch, Rad mar ber befte Reiter, ber jemals feinen Tug in einen Steigbügel fette! Aber tiefer Menich, mas ift er benn? Bei einer Gifenbahn! Bah! Gold ein neumobischer Unfinn! Alber er fieht wie ein gebildeter Mann aus! 3ch bin überzeugt" - fie ticherte tinbisch . "ihr hubsches Gesicht hat es ihm angethan, mas wohl noch Manchem paffiren wirt. Deshalb tomint er ber! Aber bas ift nichts für fie!" - Sie fprach jett mit fich felbft und blidte babei auf ben Garten hinaus. "Es war wohl ein Tehler, daß ich ihn einlud", fuhr fie "aber sie ift ja nicht ba, ba schabet es nichts. Er ift gerabe ber Rechte, bie= fer Stuger, einem Mabchen in bie Mu= gen gu ftechen. Aber Rofe muß einen Lord heirathen und nicht einen gewöhn= lichen Mann bon einer Gifenbahn. Rein, nein, nein", wieberholte fie ti-

Ronglb Gorbon bernahm biefes Gelbftgefprach mit fprachlofer Bermun= berung. Die alte Dame ichwatte fo fchnell und hatte ichon einen Sat nach bem anbern herborgesprubelt, ehe er überhaupt Beit hatte, fich gu faffen.

"Sie ift berrudt, fie ift gang und gar finbiich, Die arme alte Frau!" fagte er aufftebend, "ich will nicht länger bier bleiben, es ift gerade, als ob ich

Er verabschiebete fich also, indem er feine Arbeit borfditte, die er nicht ber= fäumen burfe, ba feine Beit ja nicht ihm gebore, und ging bann fonell gur Thur hinaus. Dies Bimmer mar zweifellos ber Tempel ber Mahrheit, aber bie Lage, in ber er fich befand, mar nicht noch feinem Geschmad.

"Rommen Gie gurud! Rommen Gie Burild!" rief Drs. Balmaine hinter tonnen Gie überall ficher herumftreifen, ,Ber thatig fein will, hat nur ibm brein, als er bie Thur zumachte. "Er hat ja gar nichts genoffen! Er Ron einmat 3hr guter Freund gewor= muß ein Glas Bein und etwas Ruchen bekommen! Magas! Magas!" Da= mit riß fie bergweifelt am Glodengug. Aber Ronald tam nicht gurud, und Maggs, bie ihm auf ber Treppe begeg= nete, ichloß aus feinem Geficht, baß "bie alte Dame ein wenig eigenthumlich ge=

Im Flur trof er Rojamonb. Md! Gie find icon fo fruh gefom= men!" rief fie mit bem Musbrud ber größten Enttäufchung. "Sie haben gewiß Großmama icon Ihren Befuch ge-

macht und wollen nun geben?" Er ermiberte, er fei allerbings gerabe im Begriff gu geben.

Dann will ich Gie meniaftens burch ben Barten hinausgeleiten, bas ift ber fürzere Weg", fagte fie und führte ibn ein paar Stufen binab und bann einen langen, fchmalen Korribor entlang; bier öffnete fie eine Glasthure und trat mit ihm in ben Garten hinaus. Die beiben gingen gufammen ben breiten Weg bin= ob gum Gartenthor; aber fie gingen febr, febr langfam wie zwei Schneden, und volle fünf Minuten ftanben fie an ber Pforte, ebe Ronald fie öffnete und endlich fortging.

"Fünf, wenn nicht fogar gehn Minuten!" fagte Maggs, bie fie ungebulbig bom oberen Genfter aus beobachtete. "Das ift eine nette Beschichte!"

Die beiben aber trafen noch oft gu= fammen, ohne daß Maggs Beuge babon gemeien mare.

Mr. Comeron nahm Rofamond nun febr oft gum Botonifiren mit, und es war merlwürdig, bag fie beinahe immer gong gufällig mit Mr. Gorbon gufam= mentrafen. Der ahnungelose und in diefem Falle ftodblinde Pfarrer froch bann frohlich zwischen feinen Moofen und Farrenfrautern umber, untersuchte Blätter und Blüthen mit feiner Lupe und batte feine Abnung von bem, mas fich offen und beutlich unter feinen Mugen abspielte, nämlich, bag bie beiben jungen Menschenfinder, Die ihn beglei=

teten, fich fterblich ineinander verliebten. Buerft fühlte Ronald Gorbon Mitleib und Bewunderung für bas einfame, freundlose Mabchen, bas in folch einem entlegenen Wintel lebenbig begraben war. Aber bas Mitleid ift befanntlich mit etwas anderem febr nabe ber= wandt, und in biefem Falle folgte bies auch fcnellftens auf bem Jug nach. Und sie — sie hatte ja borber niemals Jemand gleichen Alters gesehen, mit bem fie batte offen plaubern fonnen, benn "Freundschoft" und "Englisch

nun ber gute Mr. Cameron in ben Beden herumfuchte, plauberte fie nach Bergensluft über ihre Gorgen und Freuden, ihre hoffnungen und Befürchtungen und ließ ihren Gefährten bis auf ben Grund ihrer Geele, ber ihm ein auffal= lend flares und reines Bilb geinte, fehen. Es ware unmöglich, die Fortwollen, mit benen fie fich ineinander ber= liebten und allmählich bie für alle beibe entzüdenbe Erfahrung bon bem "erften Traum ber Liebe" machten. Mr. Gor= bon hatte auch nicht die leifeste Ahnung babon, daß bas hubsche, einfache Mäd= chen, dem er fein Berg geschenft hatte, eine reiche Erbin mar. Richts in ihrer Umgebung, nichts in ber altmobischen Ginfacheit, ja fabenicheinigen Abgerif= ·fenheit ber Ginrichtung bes Berrenhau= fes brachte ibn auf einen folden Geban= fen. Er hielt fie für eine arme Ber= manbte, bie bon ber Bute ber alten Mrs. Balmaine lebte, und Mr. Cameron, ber ibn barüber batte aufflaren fonnen. mar bon bem eifrigen Guchen nach ei= nem feltenen Lhtopobium, bas, wie er gehört hatte, auf bem Moor vorkom= men follte, viel gu fehr in Unspruch ge= nommen, als daß er fich um die Dorf= flatschereien befümmert hatte.

Gerabe als ihre Liebe auf bem ent= aber ehe noch eine Aussprache ftattge= funden hatte, wurde Ronald bloklich nach London gurudgerufen. Gein Bater war schwer erfrantt, bem Sterben nahe, und einer brieflichen Aufforde= rung Mr. Gordons folgend, eilte Rofa= mond eines Sommerabenba über bie Biefen babin. Er erwartete fie auf ei=

"Entschuldigen Sie", waren feine er= ften Worte, "baß ich fo ohne weiteres noch Ihnen gesandt habe, aber Noth fennt lein Gebot. 3ch muß mit bem nächsten Bug nach London gurudtehren, um mich gur Batnftation gu bringen; aaber ich tonnte nicht abreifen, ohne einen prachtvollen Subnerhund gu fich waltung unterfteht, fo wird man biefür Sie. Gein Rame ift "Rop". Run beutung beimeffen fonnen. und webe bem, ber Sie beläftigt, wenn ben ift! 3ch habe ibn extra für Gie tommen laffen und will nur hoffen, bag Ihre GroßmutterIhnen erlauben wirb, ibn zu behalten."

D. ich bante Ihnen viel-, vielmals. Mr. Gorbon", fagteRofamond gerührt. türlich barf ich ihn behalten, bas wird mir Grogmama gewiß erlauben! Die arme Großmama, fie ift gang bermirrt, mand,mal berfteht fie gar nicht mehr recht, bon was die Rebe ift. Aber" fie erblaßte -- "Ihr Bater ift boch hoffentlich nicht gefährlich frant?"

"Das wolle Gott verhüten, benn ich habe nur ihn auf ber Belt, und er ift bas einzige Band, bas mich an England feffelt. Wenn er nicht mare, hatte ich icon lange mein Glud in ber weiten Welt gesucht, aber fo longe er lebt, werde ich ihn nicht berlaffen."

"Und wenn es ihm beffer geht, wer= ben Gie bann bierher gurudtehren?" ftammelte fie. "Das hängt gang bon Ihnen ab,

Dif Balmaine", erwiterte er und fah fie unberwandt an. "Bon mir?" wiederholte fie athem= los, und ihr Gefichtchen wurde wie von ber Schlacht in die Lagerzelte gebracht ber rofigen Gluth bes Connenunter=

gangs hinter ihr übergoffen. Sie wiffen mohl, daß ich Sie liebe, und wenn Sie mir fagen, bag Sie mich auch lieben und eines Tages meine Frau werben wollen, bann werbe ich hierher gurudfehren. 3ch wurde biefe Frage nicht fo plöglich an Gie ftellen, wenn mich bie Berhaltniffe nicht bagu zwängen; und Sie haben ja Riemand, ben Sie fragen mußten, feine Bermand= ten ober Freunde, Niemand als Ihr eis genes Berg. 3ch bin nicht reich, aber ich weiß, ich werbe vorwärts fommen, und Sie find ja auch nicht an Lugus gewöhnt. Run, mas fagen Sie bagu, Rofamonb?" fragte er haftig und blag bor

Erregung. Rofamond gab nicht fogleich Untwort mit ben Lippen, aber ihr Antwort stand in ihren Augen geschrieben; bann legte fie ihre fleine Sand schüchtern in bie feinige und flufterte "ja", ein fcma=

ches, beinahe unberftanbliches 3a. -"Du haft mir aber boch nicht beine Ginwilligung gegeben, mein Liebling, weil ich ber einzige junge Mann bin, ben du überhaupt in beinem Leben gefeben haft, Rofe? Gag es mir lieber iest gang ehrlich, damit ich es nicht fpa= ter felbft merte, benn bann murbe es mich tobten, meine füße, fleine wilde Rafe! Sog, weißt bu es auch gang gewiß, bag bu mich liebft?"

"Ja, gang gewiß", flüfterte fie. Dann befiegelten fie ihren Bund mit einem Ruß - ja, mit einem halben Dugend von feiner Seite - unbRofa= mond bergog ein paar Thranen, als fie einander auf ber ichmalen Solgbrude, beim Scheine eines munbervollen, gol= benen Connenuntergangs Lebewohl fagten. Rurg barauf tehrte Dig Balmaine, ihren neuen Befduger an ber ichritte verfolgen und aufzeichnen gu Leine führend, mit fcnellen Schritten über bas Moor nach hause gurud, mit naffen Mugen und flopfenbem Bergen, als, ja wirklich, als eine junge, fiebzehn= jährige Braut.

> (Fortfetung folgt.) Grauen im Briege.

Die Blide-ber gefammten zivilifirten Welt find in biefem Mugenblid fub= warts, nach Ufrita, auf ben Rampf gerichtet, ben bas tapferen fleine Bolt ber Boeren gegen bas mächtige Eng= land um feine Grifteng tampft. Mus ben bisher eingelaufenen Berichten, fo wiberiprechend fich beren Inhalt oft barftellt, ift jebenfalls bas Gine mit Sicherheit gu entnehmen: Es ift bom erften Tage an ein fehr blutiger Rrieg, ber fich in jenem fernen Welttheile ab= fpielt. Manche englische Mutter hat fcon ben Berluft eines geliebten Cohnes zu beflagen und mag im Stillen scheibenben Buntt angefommen mar, ben Urhebern bes fo frivol unternommenen Feldzuges fluchen; manches Boerenhaus ift bes Ernahrers beraubt. In Europa beginnt allmählich neben bem Intereffe an bem Musgange bes erbitterten Streites fich in Gebanten bie Fürforge ben gahlreichen Bermun= beten und ber Frage zugumenben, ob wohl für beren Pflege und Beilung bie ner holzernen Brude, fab ernfter aus nothigen Unftalten getroffen find, und als gewöhnlich und ging ihr rasch ent= wie in Berlin, von wo, wie wir mit= gegen, als sie sich näherte. getheilt haben, eine Abgranung frei= williger weiblicher und mannlicher Rrantenpfleger nach Transvaal ent= fentet worben ift, hat auch in Paris ber Frauenverein bom Rothen Rreug fcon ben Befchluß gefaßt, in Transund ber Ginfpanner ift icon bestellt, paal ein Lagareth fur Die bermundeten Boeren eingurichten. Wenn man be= benft, baß in Franfreich bereits im noch einmal mit Ihnen gesprochen gu Frieden die gesammte Organisation haben. Sier", fügte er bingu, indem er bes Rothen Rreuges ber Militarber= heranrief, "hier habe ich einen Beschützer fem Beschluffe auch eine politische Be-

Gehörige bes Augenblicks zu bedenken: das ift Bortheil ber Frauen, wenn fie ihn verftehen". Go fagt Goethe. Die Frauen haben bas Behörige bes Mugenblicks zu Rriegszeiten in ber= Schiedenen Epochen berichieden beritan= ben. Bei fraftpollen Bolfern fiihlten fich bie Frauen im Streite als boll-"Welch ein prochtvolles Thier! Ra= burtige Gefährtinnen ber Manner und griffen gleich ihnen zu Schwert und Schilb, wenn ber Feind bas Baterland betrobte. Schon Plato wollte, bag bie Mabchen jebe Urt von Tang und Rampf in Baffen lernten, mare es auch nur, bamit, wenn bie gange Mannichaft ins Relb ruden mußte. Temand ba mare, ber im Stande mare, bie Rinber und bie Stabt gu bewachen.

> Und Tacitus fcbreibt bon ben Germaninnen: "Damit bas Beib fich nicht frei mahne bon ben Bufallen bes Rrieges, wird es burch bie vom Manne ihr geschentten Chegaben (Dog, Schild. Schwert und Spieg) baran erinnert, baf fie in Frieden und Rrieg bas Gleiche wie er gu feiben und gu unternohmen habe". Die romifchen Frauen bagegen widmeten fich ichon in ben erften Beiten ber Republit ber Pflege ber vermunbeten Rrieger, Die mabrend und bann in ben großen Städten, bor= nehmlich in Rom, geheilt murben. Aber erft bas Chriftenthum mar es, welches bem weiblichen Befchlechte eine würdis gere Stellung einguräumen begann, bas bie Schonung ber Frauen und Rinber im Rriege predigte und bie Frauen auf Die Berte ber Milbthatig= feit und Liebe, als ihr eigenftes Be= biet, binwieß.

> Lange Jahrhunderte bergingen inbeffen noch, bis biefe Bebanten bie Menschheit wirtlich eroberten, und ge= rabe in ben Religionstriegen, Die Deutschland bis gur Mitte bes fieben= gehnten Jahrhunderts gerfleischten, und in benen Bolfer eines Stammes mit einander rangen, war bas Loos ber Frauen ber Besiegten meift ein furchtbares. In ben Rriegsgefegen Raifer Maximilians I. bom Jahre 1508 war zwar berordnet: "Die Landstnechte follten fcmoren, Die Rinbbetterinnen, Wittiben und unerapgenen fleinen Rinber, bie Briefter, ehrbare Nungfrauen, junge Mägblein und Sausmütter unbeleidigt zu laffen Strafe bes Lebens", und bie Rriegsartifel Guftap Abolfs abnbeten Gewaltthaten gegen Wehrlose auf bas Schwerfte — welche Gräuel aber in biefen wilben Zeiten berüht wurden, ift gur Genüge befannt. Daß auch bas

weibliche Geichlecht von ber Unmenich-

lichteit und Graufamteit, bie allenthal= ben herrschte, vielfach angestedt murbe, barf uns nicht wundern. So wird berichtet, bag bei ber Bertheibigung bon Niedlingen die Frauen, als ein er-oberter Mauerthurm ausgebrannt war, halbberhungert über bie formlich geröfteten Leidname ber Feinde ber= fielen und Stude babon ihren Rinbern nach Saufe trugen. Roch im fiebenjährigen Rriege famen ahnliche Barbareien bor. In Beftfalen bergin= gen fich im Sabre 1757 bie Frangofen auf bas Schlimmfte gegen ichuploje Frauen, und wie bie Ruffen in Dit= preußen gehauft haben, bas ift bort heutigen Tages noch nicht vergeffen. Friedrich ber Große, weitausblidend in allen Dingen, mar beftrebt, ber Frau bas Feld borgufdreiben, auf bem ihre Thatigfeit im Rriege gu liegen hatte. Go inftruirte er im Degember 1758 eigenbandig ben Burgermeifter bon Rofel, "wie bie Burgerweiber bie Bleffirten marten follten" Bu berfelben Beit finden wir bie

erften Leifpiele bon Frauen, Die, bon

heer traten und an Feldzügen theil=

Rriegsluft ober Baterlandeliebe begei ftert, unerfannt als Manner in bas

nahmen. In ber öfterreichischen Urmce Diente Maximiliane bon Leit= horft, eine natürliche Tochter bes Rurfürften Mar Emanuel von Bagern, als Rornet gegen bie Türken, murbe gum Leutnant ernannt und ftarb 1747 in Wien, mahrend Ichanne Sofie Rattner, Die als Gemeiner eingetreten mar, es nur bis Rorporal brachte, bon Maria Therefia aber eine Benfion er= hielt, die fie bis zu ihrem 1801 erfolg= ten Tode bezog. In den napoleonischen Rriegen zeichneten fich bie Frauen in mancher Urt aus. Als die Tiroler unter Undreas Sofer im Jahre 1809 aufstanden, um ihre Freiheit gu ber= theibigen, da griff auch manches madere Mabel gum Stuten gegen bie Frangofen und bie ihnen verbundeten Babern, und noch Jahrzehnte hindurch erhielten fich in Tirol Frauen= Schütengesellschaften. Gine Frau Schellingt aus Gent nahm als Solbat bon 1792 bis 1808 an den Feldzügen Napoleons theil. Sie wurde 1807 gum Leutnant beforbert, erhielt aus ber hand bes Raifers bas Rreug ber Ehrenlegion und ftarb, nachbem fie 1808 penfionirt worden mar, erft 1840 im Alter bon 83 Jahren. Ihrem Ror= ber hatten, obwohl fie bem "fchwachen Befchlechte" angehörte, bie Strapagen eines fechszehn Jahre mahrenben Rriegslebens nichts anguhaben ber= mocht. Die Mailanderin Francesca Scanagetta trat 1794 an Stelle ihres Brubers in Die Wiener Militar= Atademie ein, ward 1797 Fahnrich. 1800 bei ber Belagerung bon Genua Leutnant, 1801 penfionirt, heirathete 1804 und ftarb 1865 als Majors= witime. Und die Tochter bes bane= rischen Oberften bon Senkeisen machte bie napoleonischen Rriege im frangöfischen Beere mit, ward bei Baterloo schwer bermundet und fampfte bann 1830 in MIgier. Erft 1867 murbe im Sofpital ihr Geschlecht entbedt. Mis Preugen 1813 gu ben Waffen

griff, gingen bie Frauen mit bem Beifpiele opferfreudiger Baterlandsliebe Sie gaben ihre golbenen boran. Trauringe ber, um fie gegen eiferne mit ber Infchrift: "Golb geb ich für Gifen" einzutauschen und Ferdinandine bon Schmettau schnitt ihr prächtiges haar ab, um beffen Erlos ber beiligen Sache gu weihen. Gin einfaches Mabchen aus bem Bolte, Gleonore Brochasta, Die Tochter eines Unteroffiziers, Die als Röchin biente, fühlte fich bon folcher Begeifterung berart ergriffen, baß fie unter bem Ramen "Auguft Reng" un= erfannt als freiwilliger Jager in bie Lütowiche Freischaar eintrat. Gefecht an der Gohrbe, am 16. Sept. 1813, beim Sturm auf eine bom Feinde befette Unhöhe, erlitt fie, maßrend fie Die Trommel fchlug, Die Tobesmunde. Muf bem alten Rirch= hofe ihrer Baterftabt Potsbam marb ber Tapferen 1889 ein Denfmal errich= tet. Ihr Beifpiel entflammte ein anberes Mabchen, Unna Bubring, Die Tochter eines Bremer Bimmermanns, zur Nachahmung. Als "Eduard Rrufe" ließ fie fich unter bie Lutom= ichen Jäger aufnehmen. Rachbem ihr Geheimniß entbedt mar, murbe fie, als ber Friede gefchloffen, in Berlin ftur= misch gefeiert. Gie heirathete bann 1821 einen Rellner Namens Luchs, ber fie 1832 als Wittme in bebrängter Lage gurudlieft. Erft 1860 feste ibr Bremen eine Benfion aus, bie ihr bie letten Lebensjahre - fie ftarb 1866

- erleichterte. Soher noch als die Thaten biefer muthigen Frauen, benen bie Beschichte ihres Baterlandes ein bantbares Un= benten bewahrt, möchten wir die Werte ber Rächftenliebe ftellen, welche in ben Rriegen Diefes Jahrhunderts bon Frauen berrichtet wurden. Allen poran ift ba Florence Rightingale gu nennen, jene Englanderin, bie nach bem Musbruch bes Rrimfrieges mit bierzig, zum Theil bornehmen Fami= lien angehörigen Frauen auf bem Ariegsschauplat ein Hofpital errichtete, und trot vielfacher Schwierigfeiten, bie Bureaufratismus, Reib und Diggunft ihr in ben Beg legten, Berbor= ragendes leiftete.

Das Jahr 1864 brachte bann eine große, internationale Organisation ber Krantenpflege im Rriege burch bie Genfer Ronvention. Sie rief ba3 "Rothe Rreug" ins Leben, beffen Ber=



Bekanntmachung! Gin abjolutes und ficheres Seilmittel an

Alle Manner,

Frei versandt!

Rach fahrelanger, raftloser, unermüblicher Arbeit ist es dem Kent Medical Institute in Grand Kasids, gelungen, ein Mittel zu sinden, das daneende, forderliche und Geschiefsfatte gibt. — Dieses Mittel in unden Fällen, wo es sich um Schwecke in Folge jugendlichen veichstümes, verlorener Rannenskraft, Verlusch von den Verluschen Ve

einigungen fich über 38 Staaten. Japan eingeschloffen, erftredten, und bas auch zahlreiche Frauenvereine gablt, bie in Deutschland ju einem Bentralverbande zusammengeschloffen find, an beren Spite Die Raiferin fteht. Schen im Rriege 1866 fant bas Rothe Rreug eine große Aufgabe gu bewälti= gen, und wie glangend es fie lofte, beweift ber Umftand, bag nach ftatiftiichen Schätzungen 90 Prozent ber preugifchen Bermunbeten am Leben erhalten blieben. 3m Feldgug gegen Frantreich gab es noch größere, schwe= rere Arbeit, bei ber Die Landesfürftin= nen, allen boran bie Ronigin Augusta und ihre Tochter, Die Großbergogin bon Baben, Die Führung ber Frauen Deutschlands übernahmen. Das biefe bamals geleistet, bas steht noch in aller

Gebächtniß. Die Frauenvereine bom Rothen Rreug legen auch in Friedenszeiten Die Sande nicht feiernd in ben Schoof. Erft fürglich find fie, bem Mufrufe ihres Oberhauptes, ber Raiferin, fol= gend, ber burch bie leberschipemmun= gen geschäbigten Bebolterung Baperns thatträftig gu Silfe geeilt. Und jest gibt auch ber Rampf, ben Boeren und Engländer bor ben Augen ber Belt in fo blutiger Beife führen, ihnen noch Belegenheit gu milbthätigem Gingrei= fen. Ohne Rudficht auf personliche Sympathie, bie geschlagenen Bunben mit fanfter Sand gu linbern, ob Freund, ob Feind bie Baffe führte bas ift und bleibt bie ebelfte Mufgabe ber Frau im Rriege.

- Bielfeitig. - Beamter: Go, ha= ben Gie Die Taufscheine Ihrer fechs Jungen mitgebracht, bas ift recht, -(lieft): Balthafar! Sohn bes Biermir= thes Georg Meier. Jofeph! Sohn bes Einfammlers Georg Meier! Friedrich! Sohn bes Musgeherns Georg Meier. Johann! Sohn bes Trambahn=Ron= butteurs Georg Meier. Michael! Cohn bes Handlangers Georg Meier. Chri= ftian! Cohn bes Arbeiters Georg Meier - ja, was ift benn bas, bie Zeugniffe find ja alle verschieden? - Georg Meier: 3ch hab' halt meinen Beruf öfter gewechfelt!

Sparl Schmerzen und Geld.

ift auf ichmersiote Inder Erfolg ift auf ichmersiote Babnarbeiten bafirt ju popularen Breifen; benn 75 Brojent unfetes Geichaftes erhalten wir burd Empfehlungen.



Ad ließ mir 14 Bahne in ben Pofton Dental Barlors, Ar. 146 State Str., zieben, ohne absolut vonen.—Rev. C. H. Fuchte, 72 Bosworth Ave, cebit Jahne. S. Wolderfrühungen Plantvo. efte Jahne, S. B. W. Silber Fällungen . 5the. L. Esdbkrotten . S. Heide hrbeit . S. Keine Perchung für das Fieben, wenn Jähne be-eftt werden. — Eine geschriebne Garantie für zehn abre mit allen Arbeiten. BOSTON DENTAL PARLORS. 146 State Str.

Dr. SCHROEDER. Anertaint der beite, gweertäffalte Jahnargt, jeht 250 Vd. Division Str., nahe dochdahnstation. Jeine Jahne 83 und aufwärts. Jähne ichmerzios gezoren. Jähne ohn Elatten. Golde und Eliber-spillung zum halden Preis Elatten. Golde und Eliber-spillung zum halden Preis

Gine glückliche Che

einzugehen und gefunde Kinter zu zeigen, ferner alles Wissenswerthe über Geschlechtes Krantleitern, sugendliche Keiterungen, Imporenz, Unfrucktsorfeit z. h. einställt des alle, gebiegene, beutsche Bud: "Der Keitungs-Ankeit". 45. Aust., 250 Geiten, mit vielen lehrreichen Abbildungen. Es ist der einzig zwertlässes Kaibacher für Krante und Gelunde und namentlich nicht zu einbehrrt für keite, die sich verbranten nocken, oder ungläcklich verheirathet find. Wied und Empfang den 25 Cit. in wost-Staups fonglam verpacht frei zugelandt. DEUTSCHES HEIL-INSTITUT.
No. 11 Chinno flace, Naw Jork, N. Y.

"Der Rettunge Enter" ift and gu haben Chicago, 3fl., bei Chas. Salger, 844 M. Dalfted Str

Chichester & Engilah

ENNY ROYAL

SAFE, Aivaveroliada Ladies, ask Drugist
for CHICHESTER'S ENGLISH
in RED and Gold metallic boxes, scaled
with tiles ribbon. Take no other. Refuse
Dangerous Substitutions and Instations. Boy of your bragist, or read 4c. in
stanse for Furcticulars, Testimonials, sold by
an Druggists. Chichester Chemical Co.,
2405 Madison Square, PHILLA., PA.

Please reply in English. Please reply in English. fpl4.bolamol;

Dr. EHRLICH,
aus Deutschland, SpezialArzi für Augen, Chren:
Nafein und valsseiden. Dellt Latarrh und Laubheit nach nüester und
ichnerglofer Mettode. Könftliche Augen. Brilten augenat Unterluchung und Kath freiKlünf: 263 Sincoln Ave. 8–11 Bm., 6–8
Abs.; Sonntag 8–12 Bm. Meffeite-Klünft.
Archiv. Ede Milwaufe Ave. und Diochiol Etc.,
aber National Store, 1–4 Nachm. 11m3.1;



WATRY N. WATRY,
99 E. Randolph Str.
Deutscher Oprifer.
Brillen und Engengläfer eine Epeglatitä

Brankheiten der IManner. State Medical Dispensary,



n. f. 19. Gine gang bestimmte Kur für Enphills, törs berlichen Aussichlag, wunden Dals, Conorrhot, Elect. citrige ober anstedende Ergiehungen, Friffuren, Polgen von Allossiellung und ümsteinem Umgange und allen hauftrantheiten. Konsultation frei. Eprechfunden 10 Uhr Born, bis 8 Uhr Abends; Gonntags nur bon 10-12 Uhr.

Schreiben Gie filr einen Fragebogen, Sie tonnen bann per Boft furirt werben. - Alle Ungelegenheiten werden fereng acheim gebaten. — Alle ungelegendeiten werden steren gebeiten gebaten.

Eleftrizität wird wird in ellen Hallen gebraucht, wo es angezeigt ift. Eleftrizität allein macht nicht immer geinnd; wenn sie aber ebenfalls mit richtiger medzinischer Bedandlung, wie sie fechniums angewendet wird, berbunden ist, so meiden selbs, die schwierigsten Falle unter ihrem beilendem. Einflusse. Inod, dosjabi, im



len, eingefibet in der beutigen Erne. ifg für ein jeden Bruch an beilen das deste. Keine fallage gertprechungen, keine Einfprigungen, keine Cikreigität, keine Unterkeinang dom delchäft; Unterludung ift frei. Ferner alle anderen Sorten Bruchdanden, Rutterlich Butterlichden. Daingedauch und kette Leute. Gummi-Strümple, Erade halte und alle Apparate für Berkrimmungen des Richgrieben den Freihen nich führe in bei Begiahft für Briche in der Spartenten der Robit Wolfertz, 60 Hith Aden nach Kandolph Str. Spezialift für Brüche und Bestandlingen des Körders. In jedem Halle den habet der Spezialift für Brüche und Bestandlingen des Körders. In jedem Falle doftitbe Deilung. And Sonntags offen die 12 Uhr. Dames werden don einer Dame bedient.

WORLD'S MEDICAL INSTITUTE,

84 ADAMSSTR., Zimmer 60.

gegenüber der Fair. Dester Building.

gegenüber der Fair. Dester Building.
Die Nerzte beier Anstalt find erfahrene dentsche Spezialisten und detrachten es als eine Ehre, ihre leidenden: Minnenschen so ichneil als möglich von ihren Eedenden: Minnenschen for ichneil als möglich von ihren Eedenden: Ju beiten. Sie delen gründlich unter Geneden: ale geheinen Aronsbeiten der Männer. Frauen-leiden und Menkruaationsischungen ohne Ode-ration, hauteraufheiten, Folgen von Celeb-bestenung, vertorene Mannbarfeit ze. Opera-tionen von erster Alosse Operateuren. für rabinsis Heinen von erster Alosse Operateuren. für rabinsis Gebenfransbeiten) ze. Konsultirt und denoen Ju bei-ratet. Menn nöblig, deziren wir Valeinene is unfer-Brivathotytial. Franen werden vom Frauenarst (Dame) behandet. Behandlung, inkl. Mediginen nur Orei Dolfars

nur Drei Dollars ben Monat. — Schueldet dies aus. — Sinn ben: 9 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends: Sonntags 10 bis 12 Uhr. tylfos

Aheumatismus in jeber Form, Reuralgia, Bumbago, Sciatica, rheum. Ropf: und Babn.

Rieren- und Blafenleiden, Asthma werben prompt furirt burch bie be-AGAR

ju haben in allen guten Apothefen: 18nov, fabido210

Wichtig für Männer und Frauen! Williss and Milliner und Frunen gerachung, wo wir nicht turiren des schiechtstrantheiten urgendwelcher Art, Tripper, Samenfluß, verlorene Mannbarteit, Monatskärung, Unreinigteit des Buiets, Saugusichung jeder Art, Syphilis, Rheumatismus, Nothiauf n.j. in.— Banddwirm algefrieben i-Wo Andere aufhören zu turiren, garantisen wir zu furiren. Freie Konfuliation mündlich oder brieftich.—Einder Sprechzimmer.—Terzte stehen fortwöhrend zur Berffügung in faluson Beichtles Teutsche Abothete.

441 S. State Str., Ede Bed Court, Chicago.



DR. KARL STRUEH'S Matur Seilanstalt,

464 Be'den Ave. (nahe Cleveland Ave.). Chicago. 464 Be'den Ave. (nahe Cleveland Ave.), Schlenge. Gefammtes Bafferheilverfahren (einschleilich Aneippi'nde Auf.). Edroth'iche Regenerationsfur. Tinkfuren, Raffage. Seilghmunstif u. im. Geeignetste Behandlung für alle überbaut beilburen dron. Kraufteiten: Reroen., Berdauungs. Frauentranfseiten, Kheumailsmus u. i. v. Sowieren, ihr Bendung 28.00 und 85.00 pro Boche. Aoniultation und ärzülich ilntersuchung frei. Sprechtunden: 11-12 und 4-15. Projekt und brieft. Ausfunft durch den leiteiden Urst.

Co. ober nad Emplang des Preifes ver Erreit des fandt. Abreife: E. L. Stahl Drug Company Ban Buren Etrage und S. Avenue, Chicago Illinois.

Arebs geheilt.

3ch liet Jahre lang am Arebs in ber Bruft und wurde vor zwei Jahren operirt; taum ein Jahr pater eigete fich der Arebs wieber und verweitete fich ichneller wie zuwor. Jeht bin ich geheilt durch ein einfaches Berfabren, water Behandlung eine Altziefe, nu die meiner Freude möde ich Allam die an der sovenstellen Aranspeit leiden es mittbelten, wenn fie fich an mich vernen fie fich an mich vernen, fie fich an mich vernen. fich an mich wenden. Clara Herreborg, 930 Artefian Meu

Dr. J. KUEHN,



Hair-Health taufenden von Männern und Frauen die Farbe wiedergegeben und wied sit für Guch dassielbe thun. Es ist ein Gaarnähemittel nud anders als wie sonlige, ist et gesund in seiner Wirtung auf die Hondingende garbe wieder. Es ist sein Farbe mut it et auch vieden dacht wieden die Hondingendich kand nicht die Anate wieder. Es ist sein Farbe mit te et und viede positieber. Es ist sein Farbe mit te et und viede positieben die hohet vie Soust noch Aleiber beschmutzen. Reibt sich nicht ab, noch macht es die Honding kann von Ausen Befannten nicht erfannt werden, Geste auch von der erfen Apostbeken verlauft. Berchieft ter Expres vorfortei in einstadem verlügtlich Wähner und Frauen.

Aufr-Latth wird Wacht von der Ernauf von beitegelten Wacht von der London Supply Co., 853 Broadway, R. B., zusammen mit einem Pfang von flot und diese Anzeige.

Große Flasche Soc. Apotheten.

Garantie. Bede Berson, die Dr. San's Sair Sealth irgendwo in den Ber. Staaten Rauft und fagt, daß fie ficinen Muhen davon gehabt habe, Raun ibr Geld gurudterhalten, wenn fie fic an die condon Supley Co., 853 Broadway, New

Freie Seife = Offerte, Gut für 25c Stud Harfina Seife Medicated

Schneidet biese Anzeige aus innerhalb fünf tagen, foreibt Guren Ramen und Abresse bier-ser und geht bamit nach irgend einem guten Apotheter und er bird bind eine große Flasche

Rachtebenbe Apothefer liefern Sair-Sealth und Sarfina Geife nur in ihren Laben:

Rachftehende Apothefer liefern Jair-Jealth und Sarfing Seife nur in ihren Löden:
Tüde: Seife nur in ihren Löden:
Tüde: Seife nur in ihren Löden: Bud & Endhalm, 63 State und 63 Wadach Ane.; Bud & Under, Maholm und State; Rasponie Temple Pharmach; Bafer, 65 Clart und Clart und Ban Weren; Colbert Chemical Co., Montroe und Clart und Duren; Geobert Stemical Co., Montroe und Clart und Engleich Eren; Beables Drug Store, Montroe und Clart: 180 Ban Buren; Dale: & Sempill, Clart und Madifon; Walte Drug. Pale: M. Sempill, Clart und Madifon; Walte Drug. Pale: M. Sempill, Clart und Madifon; Walte Drug. Pale: M. Sempill, Clart und Madifon; Walte Brud., Sede Jaction und Jifth Abe.; Rachan Goans, 43. und Grand Alvo.; Marshows & Co., 62 State und 43. Emeringen, 360 W. 63. Accemann, 51. und hafitet; Picker, Madach und 18.; Seine, 31. und hasselbeit, Nichards, 2300 Cottage Grove Abe.; Marshall, 3500 Cottage Grove We.; Auer. Madach und 31. Weckler, State und Vicker, Madach und 32. Weckler, State und Vicker, Madach und 33. Weckler, State und Vicker, Madach und 33. Weckler, State und Wicker, Madach und 33. Section, 5101 State; Paredick, Ced Judiana Ave. und State, State und Walter, Paredick, Ced Judiana Ave., Madach, State State.

Rord: Seite-Stols & Gradh, 104 98. Clarf Str. Resde Seite-Stofy & Grady, 104 N. Clart Str.; Balone, 146 N. Clart Str.; Schroeder, 171 N. Clart, 306el, 506 Wells, Ecie Schuler; Truppel, 56 Wells; & effeteoth, 107 Oft Chicago Ave.; Wells, Eche Wells and North Ave.; Deciger, 74 W. Korth Ave.; Daigger, Eck Lincoln Wrightwood and Scheffielt; Germer, 511 Lincoln Ave.; Wertes, 288 Lincoln Ave.; Dottinger, 224 Lincoln Ave.; Seeman, Clart und Scheffield We.; Dott Pros., 665 Wells; Decyberg, 315 Wells; Foerfierling, 388 Wells; Pry, 266 Oft Korth Ave., 32 Aurabea und 357 Sedgwal Str.; Stofze, Eck Halist und Centre, Eck Addition und Clart; Green & Weifer, 292 N. Siate: Vellag Bross., 284 Lincoln Ave.; Tygers, N. Clart und Volley.

D2 R. State: Vellad Brod., 284 Lincoln Abe.; Eggers, N. Clart und Noble Ade.
Beft. Seite. — Stefer, Ban Buren und Sacramento; Thornhill, Salited und Dan Wiren: Chrocker, 445 Mitwantee Ade.; Richtenberger, 281 und 833 Mitwantee Ade.; Barthig Brod., 476 Mitwantee Ade.; Brod., 55 Mitwantee Ade.; Brod., 56 Mitwantee Ade.; Brod., 57 Mitwantee Ade.; Brod., 57 Mitwantee Ade.; Brod., 57 M. 48 Ade.; Bardendee, 56 Mitwantee Ade., 104 Mitwantee, 57 M. 48 Ade.; Bodwenthal, Edd. Ade., 57 M. 57 Mitwanthal, 58 Ade. Ade., 57 Mitwanthal, 58 Ade., 57 Mitwanthal, 57 Mitwanthal, 58 Ade., 57 Mitwanthal, 58 Ade., 57 Mitwanthal, 57 Mitwanthal, 58 Ade., 57 Mitwanthal, 58 Ade., 57 Mitwanthal, 57 Mitwanthal, 58 Ade., 57 Mitwanthal, 57

gan wie. Wholefale:Agenten—Fuller & Fuller, Mor-riffon & Plummer, Peter Ban Schaad & Sons, Rook. Owen & Co., Robert Stevenson & Co., Humilton & Recling.

Finanzielles.

THE NORTHERN TRUST COMPANY

S.-D.-Ede La Salle u. Abams Str. Ersucht Einzel - Bersonen, Firmen und Rorporationen, bie ihre Rontos gu transferiren ober theilen minichen, um Uebermeijung bes Gangen ober eines Theiles ihres Bantge-

Binfen bezahlt an Depofiten auf laufende Rontos und an Spar- und Truft-Ginlagen. Direttorent

A, C. BARTLETT, J. HARLEY BRADLEY, WILLIAM A. FULLER, H. N. HIGINBOTHAM, MARVIN HUGHITT,

CHAS. L. HUTCHINSON, Bige-Prafibent ber Corn Gr. Rat'l Bant. MARTIN A. RYERSON, ALBERT A. SPRAGUE, Sprague, Warner & & BYRON L. SMITH,

A. Holinger & Co., Invotheken-Bank. 165 WASHINGTON STR.

gelo ju 5, 5% und 6 pCf. auf Grunbeigenthum Verzügliche erfle gold-Mortgages in beliebt-een fiets vorrathig. mala fa. mo, mi, bur

WESTERN STATE BANK, R. B. Gde Ba Galle und Bafflington Gir.

Kapital \$300,000.00. gemeines Banfgefchäft. — 3 Brogent Sinfen Dezahlt an SpareGinlagen. Jule erfle Mortgages zum Verkauf.

Sebli m.mi. fa. bu

Reine Rommiffion. H. O. STONE & CO.,

(CrieingieRorreiponnens ber "Mbenbpoft".) new Porter Plaudereien.

Bir werben immer bierfroblicher. - Trob Tempe renglern und Probibitioniften. — Gin elegantes Reftaurant nach bem andern entficht am Broad-

way. - Das neuefte bon ihnen ift "The Pabft" .-Bas es ift und wie es ift. New York, 30. Nov. 1899. Ga hilft Alles nichts: Amerita euro= päifirt fich unaufhaltsam und immer chneller. Gine nach ber andern bon ben vielen Gigenheiten, wie sie ber Alt=

worden ift und bag bem Gambrinus

und bem Batchus immer neue Tempel

errichtet werben, besonders in Rem

Port. Die fündhafte Metropole am

Subson scheint sich borgenommen gu

haben, es in ber Berehrung ber genann=

ten beiben Gottheiten ben anberen Welt=

ftädten gum minbeften gleich gu thun.

UmBroadwan ichiefen die Restaurants

allerfeinster Gattung wie Pilze aus

bem Boben heraus, und ich fann mir

benten, mit welcher Betrübnig im Ber-

gen fo ein Bafferfanatiter wie Dr.

Swallow an biefen Teufelsfallen bor=

übergeben würde. Wahrscheinlicher

aber ware, bag er in jebe einzelne bin=

einginge, um nachher um fo beffer

barüber ichimpfen gu tonnen. Die

meiften ber Restaurants finden fich na=

türlich in ber Theatergegend oberhalb

und unterhalb bes "Metropolitan

Opera House". Das neueste von ihnen

nennt fich "The Babft", an ber Ede bon

Broadway und ber 42. Str. Wie es

beißt, ift ber bekannte Brauer Babft

bon Milwaufee an bem Lotal inter=

effirt. Es ift ein ganges Gebäube, bef-

fen obere Stockwerke als Junggefellen-

Wohnungen eingerichtet find. Und was

für Junggefellen-Wohnungen! Für

fährlich, fich biefelben auch nur

lebenslängliche Junggefellen gum Pabft.

Pabft und Junggefelle find ja eigentlich

zwei berwandte Begriffe, also paßt bas

borgüglich zu einander. Es heißt be=

fanntlich, daß ber Pabft herrlich auf

ber Welt lebe. Aber fo ein Babft=

Junggefelle lebt ficher ebenfo herrlich.

Er fann haben, was er will, billig und

theuer, aber gut unter allen Umftanben.

Bum Exempel hat er die Auskahl zwi=

chen 17 - fage und schreibe fieben=

gebn Frühftuden. Ift er ein Mann ber

Mäßigteit im Gffen ober Gelbausgeben.

fo flingelt er nach Frühftud Rr. 1.

Daffelbe toftet einen lumpigen Quar=

ter, und er betommt bafür Raffee, ober

Thee ober Chotolabe mit Gemmeln

ober Toaft und Butter. Ift er ein un=

beilbarer Schlemmer und Lebemann.

fo bon ber Sorte, bie um 10 Uhr Mor=

gens aufftehen und bann Feierabend

fer und noch theurere Leferin, Ihren

hochverehrten Mund und bas hochver=

ehrte Mündchen wäfferig machen gu

muffen, aber ich muß Gie bitten, mit

mir im Geifte biefes Frühftud Rr. 17

zu effen. 3ch labe Sie ausbrüdlich ba=

gu ein, benn es toftet ja nichts. In

Wirklichkeit mußte ich einen Dollar und

Also wir fangen an mit Trauben au Marasquin. Wenn wir wollen,

fonnen wir auch gebadene Aepfel haben

ober getochte Pflaumen. Dann folgt

Saferbrei ober wie wir hier auf Deutsch

berftanblicher fagen, "Datmeal" ober

Griesbrei mit Sahne. Nachdem wir fo

eine folibe Grundlage genommen ha=

ben, bauen wir unfer Frühftud Rr. 17

weiter auf. Ratürlich trinten wir jest

bor allen Dingen Raffee, ober Thee

ober Chofolabe und trinfen bagu ein

Glas Milch frifch bon ben Pabft'schen

Bierfühen. Die Pabst'ichen Rühe trin-

ten nämlich Bier. Bum Raffee effen

wir Semmeln ober Toaft mit Butter.

Aber wir effen nicht ben gangen Toaft.

Unftändigerweise heben wir etwas Toaft

auf und bringen ihn auf ben Babft

aus bon wegen feiner famofen 3bee,

uns New Dorter mit fo einem hochfei=

nen Junggefellen-Beim nebft Reftau=

rant unter bie Arme ju greifen. Wir

haben bas nöthig gehabt, bitter nöthig,

fo ungefähr wie Deutschland nach bes

Raifers Worten eine Flotte bon 38

Schlachtschiffen im Jahre 1917, um

fachfen ju fclachten. Doch frub-

machen wir uns an "Fried Scallops" ober geröfteten Barich

Maitre b'Sotel und bertnaden

bagu ein Tenberloin Steat gu

Ghren bes berühmten Tenberloin-

Bezirfs, ber ja in unmittelbarer Rach-

barfchaft ift und wo alle bie reigenben

jungen Damen wohnen, bie ben Bart-

hurft fürchten und fonft nichts auf ber

Belt. Bum Steat effen wir felbftberftanblich Rartoffeln, und zwar entives

wir weiter. Nunmehr

frechen Angel=

bermaleinft bie

ftücken

fünfzig Cents bafür bezahlen.

Es thut mir leid, theurer Le-

fonft laffen fie fich

qe=

als

Chemanner ift es absolut

fofort scheiben und gieben

anzusehen.

Das find aber beileibe nicht alle Berrlichfeiten bon "The Babft". 3m erfien Stodwert befindet fich bas Reflaurant, Alles unglaublich elegant, Wandmalereien, Die feinsten Teppiche, Umeritaner fchuf und feinen Nachtom= frische Blumen auf ben Tischen und bie men für alle Emigfeit gu erwerben ge-Rellner fo tabellos bornehm, bag man bachte, berschwindet und macht ben fo= fich geschmeichelt fühlt, wenn ihrer einer genannten unamerifanischen und baber auf einen Wint bin überhaupt an ben berhaßten Gepflogenheit Europas Tifch tritt und mit leutseligem Lächeln fragt: "Sir?" Selbstrebend gibt es Blag. Wenn man heute lieft, daß Dr. Swallow, ber Gouberneurs=Randibat Mufit jum Effen, benn fein wirklich ber Probibitioniften bon Benniplpania, feines Restaurant in Newyort ift beute ein feierliches Manifest erlaffen hat, ohne Mufit. Die Mufit liefert ber beworin er McKinlens Erkommuni= fannte herr Commer, ein Defterreicher. girung aus ber Methobistenfirche ber= Er hat gleich zwei Orchefter, eins, bas langt, weil er im Rapitol zu Wafhing= aus Deftereichern befteht und ein ande= ton nicht bloß feinen Gaften Bein porres. aus Reapolitanern gebilbet. 3ch fest, fondern auch felber welchen trinkt, für meinen Theil giebe die Reapolitaner fo lacht man barüber. Der Brobibitio= bor. Bon biefen Sohnen bes fonnigen nift, ber einstmals fo ernsthaft genom= Italiens Matteis "Non e ver" zu hö= men wurde, ift gu einer tomischen Firen ober Toftis fuges "Non t'amo gur herabgefunten. Niemand fümmert piu" ober eins ber toftlichen neapolita= sich mehr um ihn, und nur wenn er sich nischen Volkslieder, wie "Funiculi, wie in ber Person bes braben Dr. Funicula" ober "L'appuentamento" ift Swallow wieber einmal befonbers laein Genuß erften Ranges. Wie ent= cherlich macht, fo wundert man fich be= feplich trivial find bagegen unfere ame= luftigt, daß biefes lleberbleibfel aus rifanifchen Bolfslieber, wenn man bie mittelalterlicher Beschränktheit noch ebenso rasch erscheinenden wie ber= immer nicht gang tobt ift, fondern bon schwindenden Gaffenhauer überhaupt Beit zu Beit geifterhaft burch unfer Iu= fo nennen barf. ftiges modernes Leben fputt. Alles Lamentiren biefer fonberbaren Rauge, Bu ebener Erbe liegt in bem Gebäube bie trinfen und betrinfen für baffelbe halten, ift umsonst. Es hat nicht ber= hindert, bag ber berühmte Paragraph 11 bes Deutschen längft in bie Lebens= regeln bes Amerifaners aufgenommen

bie unvermeidliche Bar und bann unter ber Erbe bas Befte bon Allem, bas Be= müthlichste the Rathskeller. Wun= bern Gie fich nicht über bas turiofe eng= lifche Wort. Go fteht es thatfächlich über bem Gingang gu lefen, benn gerabe wie Bierftube ift Rathsteller jest ein englisches Wort geworben zusammen mit Delitateffen, Zeitgeift, Sauerfraut, Bollverein, Frantfurter, Sinterland, Limburger, und bielen anbern. Man fann es alle Mugenblide auf ber Strafe boren, wie Giner gum Unbern fagt: "Say, let's go to some Rathskel ler!" Der Rathsteller ift jest Mobe. Gine gange Reihe Reftaurants ober So= tels haben ihn schon und andere richten fich eigens einen Rathsteller ein. Dan fieht, Deutsch ift Trumpf und wenn ber neue fogenannte angelfachfifche Dreis bund erft fertig ift und bie Schwärmerei für ben lieben beutschen Freund und Bruber erft recht in Schwung getom= men ift, tann man gar nicht wiffen. mas noch wird. Rur fleißig in bie Raths= teller geben, verehrte Ungelfachsen, be= fonders in "The Pabst", und bort flei= Big Frantfurter ober Bratmurft mit Sauerfraut effen und bagu bem Babft fein Bier trinten ober bas großartige Löwenbrau, bas es bort gibt, bann wird fich bie Sache schon machen und Ihr werdet einsehen, verehrtellngelfach= fen, bag mit bem Deutschen gang gut Sauertraut effen ift, wenn 3hr Guren unausftehlichen Dünkel ablegt und anertennt, baf ber Deutsche genau fo gut ift wie irgend ein Ungelfachfe. Db's je dahin tommen wird?

ber tlein geschnittene Sahnen-Rartof=

feln ober Kartoffeln à la Lyonnaise.

Sind wir jest fatt? Gott bewahre!

Raum ift in bem tleinsten Magen für

ein Omelette au Rhum, und fo ziehen wir uns bas auch noch zu Gemüthe -

if vou please! Run haben wir ge=

frühftiidt.

S. F. Urban.

* Extra Pale, Salvator und "Bairifch", reine Malgbiere ber Conrad Seipp Brewing Co. ju haben in Flafchen und Faffern. Zel. Couth 869.

Sinter den Rouliffen des Stier-

fampis. Man hat fich im Auslande vielfach baran gewöhnt, bie Gefahren eines fpanischen Stierkampfes zu niebrig anguschlagen und mit einer Art Beringschätzung bon ber "Runft" gu re= ben, mit ber bie Toreros ben Stier ja= gen, bewältigen und abthun. Und in ber That erscheint bem Neuling unter ben Buschauern einer "Corriba", bem Uneingeweihten, ber Rampf berhalt= nigmäßig fo leicht und glatt, bag er machen, fo tlingelt er nach Frühftud fich einreben möchte, ber Stier mare gar feine fo wilbe Beftie, und ber Gla= biator wenig mehr als ein flinker Be= felle. Wer aber einmal Gelegenheit ge= habt hat, einen Blid binter bie "Rouliffen ber Arena" zu thun, ber gewinnt fehr balb ein Berftanbnig für bas wahrhaft Ungeheure ber Leiftungen eines Stierfampfers, fo bag er fünf= tighin jedem berBetheiligten, bom Matabor bis hinab zu ben "Aeffchen", ben "Monofabios" — Hentern ber fterbenben Thiere und Reinigern ber Bahn - eine gemiffe Achtung und

Bürdigung nicht verfagen burfte. Drei große Thore führen burch bie übermannshohe Holzbarriere in bas Riefenrund ber Arena. 3mei biefer Eingänge find für ben Gin= und Mus= tritt ber "Cuabrilla", ber Rämpfer= truppe, bestimmt. Das britte ift bas Thor bes Tobes, es ift für bie "Saliba bel Toro", ba nur ein Ausgang; ein Stier, ber aus ihm heraus bie Bahn betreten hat, fann lebend ober tobt babin nicht wieber gurud. Denn es führt zu einer Reihe bon Dunkelzellen, bie alle bon Rampfthieren befegt finb. Sobald die lette bon ihnen entleert ift, ruden auch ichon bie übrigen Thiere nach. Bon ben beiben anberen Thoren führt bas eine burch einen hohen Gang hindurch in ben großen Sinterhof, ju ben Stallgebäuben und bem großen "Corral" mo bie Stiere bor ihrer Gin= fperrung in die Bellen mit ben Begleit= ochfen fich aufhalten.

Da bie Direttion ber "Plaga be Toros" bas Jahr hindurch eine bebeutenbe Angahl von Stieren und Pfer= ben für ihre Rampfe berbraucht, fo führt fie bon beiben einen größeren Borrath. Die Pferbe, wohl ein hunbert an Bahl, fteben in ben Stallun= gen ber "Blaza", bie Stiere bagegen werben auf einem ausgebehnten Gute in ber Rabe Mabribs auf Beibe gehal= ten und bort bon Doffen und Birten bewacht. Reu aufgetaufte Thiere werben in ficheren Rafigfiften bon ben Buchtereien per Bahn an bie Weiben verfandt und von bort ben heerben gu-getheilt. Die jebesmaligen Rampfer

werben bann von bort in einem nächts lichen Dauerlauf nach bem "Corral" ber "Plaga" gejagt.

Bei biefer milben Jagb fällt ben ermahnten Ochfen, foftbaren, mit ungeheuren mächtigen und langen Sornern bewehrten Thieren, Die für ihren Beruf besonders breffirt find und bon benen jedes mehr Gelbeswerth reprä= fentirt, als zwei ober brei Rampfftiere gufammen, nämlich bis zu 10,000 Be= fetas und barüber - fällt biefen Be= gleitochfen berhauptantheil bei ber Lei= tung und Bewachung ber Stiere zu. Die Birten eröffnen und beschließen nur gu Pferbe ben Bug. Je zwei Dch= fen aber haben einen ber Stiere in ber Mitte, und bamit ift er fo gut wie gefangen. Wie Schäferhunde mei= chen Diefe gehörnten Mächter nicht bon ber Seite ihrer Schützlinge, bereiteln jede unrechte Bewegung biefer, jeden auch ben leifeften Berfuch auszubrechen, und die Stiere gehorchen biefen ihren herren und Meiftern mit Bittern und Zagen. Sind fie boch von ihrer frühe= ften Jugend an ihnen unterworfen ge= wefen und fo an Gehormfam gegen fie

Im Corral berPlaga verbleiben nun Stiere und Ochfen bis gum Mittag bes Rampftages. Etwa vier Stunden vor Beginn ber Corriba geht bie Ber= theilung ber Stiere in bie Bellen el apartado de los toros — por fich. Gine Schaar bon Liebhabern wohnt gewöhnlich bem aufregenden Schaufpiele, bon Bruden über bem Corral und ben Zellen aus, bei.

Es ift ein mertwürdiger Anblid, ben man hier bon oben her genießt. Un= ten im Corral fteben ftumpf und ftill Die Thiere. Sie scheinen blob und theilnahmlos. Aber Holzverkleidungen an ben hofmauern, Die Schlupfwintel ben Menschen gewähren, Löcher in ben Banben, burch bie ein Berfolgter fich chleunig retten fann, alles beutet ba= rauf bin, welch unbeimliche Befcopfe biefe Beftien ba unten find. Bon Zeit gu Beit geht einer ber Sirten über ben Sof. Er brudt fich borfichtig an ber Mauer entlang, ftets bereit gu einem rettenben Sprunge, und ruft babei ben Thieren feine So! Sa! Sallo! gu, bie

aleichfam bas Bagwort barftellen. Ploglich ertont ein langgezogener Ion. Mit ihm fommt wilde angft= liche Bewegung in die Thiere. Die Schellengloden ber Ochfen flingen. Sin und her fpringen bie Stiere. Aber ehe sie wissen, was ihnen geschieht, find fie bon bem Leitochfen in bie Mitte genommen worben und werben bem Ausgang nach ben Bellen guge= brangt. Schnaufend, zitternb gehor= chen fie. 3m nächften Augenblide find alle innerhalb ber erften Belle; bie Ochsen verlaffen fie und laufen in ben Sof gurud, Die Thore fallen frachenb au, bie Stiere find allein.

Die Bellen, bie man alle bon oben her überblicht, find burch Thuren miteinander verbunden. Die Thuren fteben offen. Wie rafend fturmen bie Stiere hindurch, bonBelle gu Belle, bin und her, bormarts und gurud. Gie ichnaufen und brullen, fie bliden mit wilben, blutunterlaufenen Augen nach oben, bon wo aus fie bon ben Sirten mit langen Stangen geftogen und birigirt merben. Sie machen Sage wie Banther, fie gehen aufeinander los, aber schnell und geschickt wird bas Werk ber Bereinzelung bon ben hirten vollführt. Run ift jeber ber feche Stiere in einem Raum für fich. Der Bu-Spite ber görner, und ein Schauber ergreift ihn bei bem Gebanken, folch einer Beftie in ber Arena gegenüber

treten gu follen. Giner ber Sportsherren oben wirft bem einen ber Stiere einen Sut in bie Belle hinunter. Blitgleich, mit einem Sprunge wie ein Tiger, ift ber Stier auf die unschuldige Ropfbededung los und hat fie mit bem gorn burchbohrt. Sie bleibt baran hangen, jum Baubium ber Buschauer. Unbere laffen Papierichnigel hinunterflattern. Die= felben erichredlichen Gage, basfelbe rafende Bermalmen auch bes fleinften Gegners! Webe bem Rampfer, ber biefe bligenben Bewegungen nicht burch noch flinkere, burch Allgegenwart und

Allabwefenheit, zu übertreffen bermag. Giner nach bem anberen werben bie Stiere nun bon biefen Bellen in bie eigentlichen Dunteltammern gejagt, bon wo aus fie bann, wenn ihre Beit gefommen, gehnfach rafenb burch bie lange Gingelhaft, Die Finfterniß und bie urplögliche Belle, burch bas Enb= thor in die Arena fturmen, bereit, alles, was fich ihnen entgegenftellt, niebergurennen und gu gerfeben. Diefe erften Buthausbrüche ber "befreiten" Beftien find bie gefährlichften. Ihnen geben bie Toreros im Anfang gern aus bem Weg, indem fie, wie bie Frofche bom Ufer in ben Teich, über bie Barrière weghüpfen, wohin ihnen freilich bas rafende Thier oft in wildem Sate folgt. Am liebsten aber wendet fich ber Losgelaffene, Blutdürftige, Berftorunglechzenbe gegen bie armen Bferbe, bie mit berbunbenen Augen ahnungs= los bafteben, und bebt mit unerhörter Rraft Rog und Reiter, indem er bem Pferbe bie entfeglichen görner in ben Leib bohrt, hoch in die Luft, daß sie in wirrem Anäuel fich am Boben malgen. Erft wenn ber Stier fich einigermaßen außer Athem getobt, geht ihm bie Cuabrilla mit ben Tüchern zu Leibe. Oft freilich wagt es ein Meiftertorero mit Berachtung jeber Gefahr, fich borber bem rasenbenStier in ben Weg zu ftellen, rennt bann por ihm her - benn ein Seitensprung ware ficherer Tob, ba ber Stier im Anfang eben fo flint folgt - und entschlüpft im letten Augenblid, ba bem Zuschauer bashers im Leibe ftillfteht, über bie Barriere.

- 3m Anfang war bas Wort "ich." - Belcher Migbrauch wird mit bem Wort "ewig" getrieben! Wir berfi= chern "ewige Liebe" - wir schwören "emigen Sag" - wir fprechen bon Nun begreift man, welcher Muth, "ewiger Gefangenschaft" — von "ewiger Unruhe"; vor wie viele Worte wird das Wort "ewig" gesett! Und wir wis-sen boch, daß nichts Zeitliches ewig Raden zu stoßen, welche Kunst ber sen boch, daß nichts Zeitliches ewig Matabor entwickeln muß, um, Tuch in ber einen Hand, Degen in ber anderen, in die Worte: "ewig und drei Tage."

tobtgeweihten Pferben, bon benen

manch eines bie Spuren eines früheren

Rampfes mit bem Stiere tragt, bem es für ein Beilchen entronnen ift. Rur

für ein Beilchen! Bielleicht fcon bei

ber nächsten Corriba fichligt ihm ber

Stier an berfelben Stelle, bie faum

bernarbt ift, ben gangen Leib ber Länge

Da find ferner bie Rammern, in

benen bas "handwertszeug" ber Qua=

brillen vermahrt wird, bie Banderillas,

bie Efpabas, bie Cappas und mas ber

Foltergegenftanbe mehr finb. Da ift

auch bie fleine Rapelle mit bem Altar

und bem Bilbe ber beiligen Jungfrau,

bor ber fich jeber Torero betend unb

Sieg erflehend nieberwirft, ehe er gum

Rampfe in die Arena hinauseilt.

nach auf.

Lutz&6

Beruntergefette Preife für Eure Ginkäufe am Montag.

Beaper Shawls, 150 große Beabers Skirling Hanell. 1800 Yarbs ganzwollener roth und bie 40c 29c Winter=Jackels. 100 fchwere Bin: ter = Radets für Rinber - mit Giderdonn. 850 Yards 40 3oll breite gangwollene Refter -Regulare 60c Werthe frder-Ciffing. 1,600 Barbs rothes beutfete Bebers. 17C Lange Mäntel, Lange Mäntel für ginber — ans fchwerem Beaver mit Borte befegt ift, alle Größen — 2.25 Montag. Wrappers. Gine Bartie Damen-Brapsbers, aus ertra guter Duasbefett mit Robelths-Borte und Ruffles — alle Größen — 1.25 Dreffer Scutstilla. Sco yarbs gange leinene BC greffer. 18C hemden und Unterhofen-

Schwere wollene fliefgefütterte Unterhemben und Unterhofen für Manner, mit seidener Binding u. Berlmutterinobfen, unfere Bergularen 48c Baare, für Frangofische Filg-Bute-Facons für 19c Ungebügelle Semden. Edwert Dreß Plaids. 1500 Narbs bonbelts acfaltete ichottische Plaibs, werth 122c per Narb, 42c Muslin = Semben für Manner, mit doppeltem Rüden und Front und Batent Sals-Band, werth 39c, für . . .

Antdinen-Swiß. 800 Narbs Refte Swift — Dots, Stripes und Bancy Figures, werth 18c 9d., für. . . 720 Bellgeug. 1200 Parbs 21 Parbs breites ungebleichtes Ebeeting — Res 122c

Muslin. 1800 Narbs 30ion. breite echte Louisdale Musline Refter - werth 10c 62C per Do., für. Collon Hanell. 2500 - Nards gute Onalität weißer werth 5c, per Pard, für. 2500 - Pards gute

Jinnben-Anguge, Ganey Cheviot boppelbruftige gute-bofen-Anguge für Anaben, angebrochene 98c Knaben Reefers. Schwere biane Chindilla Reefers für Rnaben, mit braided Matrofentragen und fauch Glanell-Futter, Größen 1.25 Groceries. 3. C. Luk & Co.'s bestes xxxx Minnesota Batent-Mchl in 98 Pjund Saden, 3.48 ber Hab. Swift & Co.'s Jeriev Butterine, Pib. 16e Bester Wisconsure Limburger-Käse, Pib. 13e Bestes Wasser Den 5 Pb. sür. Lefter magerer Frühlisses Sped, per Pb. 72e Feine affortirte Cafes — werth 10, Bib. 5e

Schützt das Eisen.



Madt es

leicht.

E-Z flussige (rostfre) Ofenschwärze

> das Eisen Eures Ofens. Es gibt nichts ähnliches, nichts "ebenso gut,"

> Ebenso wie ölige Schuhschwärze Eure Schuhe

und gute farbe Ener Baus schütt, fo schütt

Preis 10 Cents, per Post 25 Cents.

Martine macht die Ridel-Bergierungen fo gut wie neu. MARTIN & MARTIN. Fabrikanten, Chicago.

in einem Raum für sich. Der Zuschauer sieht sie bicht unter sich, sieht ihre rasende Wildheit, sieht die fürchterlichen Nachen, die grausige Kraft und Erliche der Görner und ein Schauer

bringen jährlich 25% bis 50%

ihrer Herstellungskosten ein.

Liegt es nicht in Eurem Interesse, dieselben anzuschaffen?

>>>>>>>>

Begen weiterer Information wende man fich an

AMERICAN LUXFER PRISM CO., 372-380 Julion Str., Chicago.

ben Stier ber "Cappa" gehorchen, ihn \$3.00 Kohlen. \$3.25 wie ein folgfames Sundchen hin= und her fpringen gu laffen; welche hupno= Indiana Aut tisch=bamonische Rraft bem Muge bes Indiana Lump Rämpfers innewohnen muß, bag er ihn unbeweglich gur Stelle bannt, um ihm

fo ben Tobesftoß zu verfegen. Small Egg, Range und Cheftnut, ju den niedrigften Marktpreifen. Intereffant ift auch bie Befichti= Cenbet Auftrage an gung ber übrigen Räume "hinter ben E. Puttkammer, Rouliffen": Da ift ber Stall mit ben

Bimmer 304 Schiffer Building, 103 E. Randoph Str. Mue Ordere merden C. O. D. ausgeführ? Telephon Main 818. tgl&fo

3m Chicago feit 1856. Kozminski & Yondorf. 73 Dearborn Str., Geld ju ber. Grundeigenthum Befte Bedingungen. Onbotheten ffets an handbaum, Bertauf. Boll. machten, Bechel und Arebit-Briefe. familitis

- Prachtig abgerichtet. - Soren Sie mal - haben Sie mir nicht bor acht Tagen bas Beeft ba angepriefen, bag er ein ausgezeichneter Suhnerhund fei? - Jamohl, herr, bas fagte ich freilich und behaupte es beute noch. -So! - Und ba fagten Sie weiter, er mare für einen Jagbfreund feine 300 Mart werth und würden Sie ihn mir nur ausnahmsweife um 40 Thaler ge= ben. - Sat auch feine Richtigfeit. -Aber ich mar neulich mit ihm gur Brobe und bie Beftie berfteht absolut nichts bon ber Jagb - ift rein gum Erichiegen. — Ja geehrtester herr, von ber Jago habe ich auch fein Bort gesprochen - er ift auf Subner prachtig abgerichtet, fage ich jest noch, wie fein zweiter- aber gebraten muffen fie fein! 4 bis 6 Brozent.

Winanzielles.

Gelb zu verleihen thum von \$500 aufwarts. Wm. C. Heinemann & Co., 92 La Salle Str. ta offeriren erfte Soppothellen als fichere

E.R.HAASE & Co. 157 Washington St. Hypothekenbank,

Berleiben Geld auf Grundeigenthum in ber Stadt und Umgegend gu ben niebrigften Wartt-Raten. Erfte Spothelen gu ficheren Rapitalans ngen ftets an Sand. Grundeigenthum ju verlaufen nallen Theilen ber Stadt und Umgegenb. Office des Forcit Some Friedhofs.



E. G. Pauling, 132 LA SALLE STR.

Geld zu verleihen auf Grundeigenthum. Erfte Sypotheten zu verfaufen.

ADOLPH PIKE & CO.,

(Ctablirt 1883.) 108-110 CaSalle Str., 3immer 627. Telephone Main 5177.

Seld an verborgen auf Erundeigenthum gn 5 bis 6 Brogent unter leichten Bebin-gungen. 29nob, Im, tglafon

Gifenbahu-Fahrplane.

Beft Chore Gifenbahn.

Weit Thore Gischbahn.

Dier simited Schneszüge täglich zwischen Thicagen. St. Louis nach New Yorf und Woston, via Waddelle.

n. St. Louis nach New Yorf und Woston, via Waddelle.

Gisepaden und Nickel-Nater-Valen mit eleganten Edund Wischen der Valen.

Die gedeen ab vom Ehicago wie folgt:

B i a W a b a f b.

Absautie Valen.

Boston 5:50 Abda.

Boston 10:20 Borm.

Big Nickel R lat.

Absautie Valen.

Big gehen ab von St. Valis wie Vort 3:00 Rachm.

Big gehen ab von St. Valis wie Vost 3:00 Rachm.

Big gehen ab von St. Valis wie Vost 3:00 Rachm.

Big gehen ab von St. Valis wie solgt.

Big gehen ab von St. Valis wie solgt.

Bis Boston.

Boston 5:50 Abda.

Rev York 7:50 Borm.

Boston 5:50 Abda.

Rev Valls Weiter St.

Boston 10:20 Borm.

Bade u. j. w. sprecht vor ober schreibt an

G. Lambert, General-Malfagier-Mgent.

20:5 S. Clart Str., Chicago, Il.

Bohn Bb. Coot, Acterlagent. 20:5 S. Clart Str.,

Chicago, Il.

Illinois Bentral: Gifenbahn. gle durchfahrenden Jage vertalfen den Zentral-Bahr bof, 12. Str. und Bart Row, Die Züge nach dem Süben fonnen (mit Ausnahme des Boffunges) an der 22. Str., 39. Str., Dyde Bart und 83. Str., Station bestiegen werden. Stadt-Tickeloffice, 99 Abams Str. und Auditerium Dotel.

Luchguge: Str. Status vind Aubiterium-Poter.

99 Abaus Str. ind Aubiterium-Poter.

2 urchauge:
Abfahrt
Rew Orleans & Wemphis Spezial 8.30 vt
Rew Orleans & Memphis Aumited 5.30 vt
Riew Orleans & Memphis Aumited 5.30 vt
Routicelo. III. Ind Decatur. 5.30 vt
Routicelo. III. Ind Decatur. 9.10 vt
St. Vonis Danplight Spezial. 11.20 vt
Souriughed & Decatur. 11.20 vt
Routicelo Aumited Repaid. 12.30 vt
Routicelo Aumited Repaid. 13.35 vt
Routicelo Aumited Repaid. 2.50 vt
Removals Politiqu. 2.50 vt
Removals Routiqu. 2.50 vt
Removals Routique 4.40 vt

Dubique & ercerort ... 1.30 R 1.30 R 2.00 R Burlington:Binie. Galesburg und Cuinch 1.30 N 2.35 N
Ottawa und Streator 4.30 N 10.35 N
Streling, Wockele und Rockford 4.30 N 10.35 N
Streling, Wockele und Rockford 4.30 N 10.35 N
Streling, Wockele und Rockford 4.30 N 10.35 N
Omaha. G. Blutks. Kedraska 5.50 N 7.00 B
Rantas Gith, St. Joseph. 6.10 N 8.50 N
St. Baul und Minneadolis 6.30 N 9.25 B
Rantas Gith, St. Joseph. 10.30 N 9.05 B
Rantas Gith, St. Madifort. 10.30 N 7.00 B
Cmaha, Uncolu. Denver. 10.30 N 8.20 B
Salt Lafe. Ogden. Galifornia 10.30 N 8.20 B

Chicago & Aifon—Union Paffenger Station.

Sanal Strake, policien Robijon und Kbams Str.

Tidet-Office, 101 Abams Strake.

Tacific Ventrollic Countags.
Tacific Ventrollic Countage.
Tacific Ventrollic Countage.
Tacific Ventrollic Countage.
The Ventrollic Countage.
Tacific Ventrollic Countage.
Tacific Palace Trees.
Tacific Palace Trees.
Tacific Countage.
Tacific Count

Baltimore & Ohio. Babnhof: Srand Zentral Paffagier-Station; Aideb Office: 244 Clart Str. und Auditorium. Reine extra Fahrpreise verlangt auf Limited Jügen. Jüge töglich Absahrt Andland

CHICAGO GREAT WESTERN RY

"The Maple Leaf Route." Grand Central Station, 5. Ave. mid darrifon Strahe, Lito Office: 115 Abams. Acleddon 280 Megin. "Taglich, Husgen. Sonutags. Abfahrt Antunk Minneapoits. St. Baul. Du. 4 0.45 B. 111.00 K bugue, K. Cith. St. Joseph. 6.30 F. 12.00 K Des Minies, Marthalitown I. 10.30 R. 2.20 K Eycamore und Buron Vocal. 3.10 R. 10.50 B.

Ridel Plate. - Die Rem Dort, Chicago und St. Louis-Gifenbahn. Bahnhof: Ban Buren Str., nahe Clart Str., am Book. Alle Züge täglich. Abl. Auf.
New Horf & Boston Cybreh. 10.35 B 9.15 K
New Horf & Boston Cybreh. 2.55 K 4.69 K
New Horf & Boston Cybreh. 10.15 K 7.30 B
Etabl-Lidet-Office, 111 Aband Str. und Aubitres
Auner. Lelephon Central 2007.

MONON ROUTE-Dearborn Station. Tidet Offices, 232 Glart Str. unb 1. Rlaffe Dotell. Abgang.

Indianapolis u. Cincinnati. * 2:44 B.
Lafapette und Louisdille . * 8:30 B.
Indianapolis u. Cincinnati. † 8:30 B.
Indianapolis u. Cincinnati. † 11:45 B.
Indianapolis u. Cincinnati. * 11:45 B.
Indianapolis u. Cincinnati. * 3:20 P.
Lafapette und Louisdille . * 8:30 P.
Indianapolis u. Cincinnati. * 8:30 P.
Indianapolis u. Cincinnati. * 8:30 P.



welche Kühnheit, welche Gewandtheit erforberlich ift, bem Stier in fliegen= bem Sprunge bie Banberillas in ben

asta banan